

Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2016

Der Jahresabschluss besteht nach § 57 LKO i. V. m. § 108 Abs. 2 GemO aus:

1.	Ergebnisrechnung (Muster 15 zu § 44 GemHVO)	1 - 2
2.	Finanzrechnung (Muster 16 zu § 45 GemHVO)	1 - 3
3.	Teilergebnisrechnung (Muster 18 zu § 46 GemHVO)	1 - 32
4.	Teilfinanzrechnung (Muster 18 zu § 46 GemHVO)	1 - 32
5.	Bilanz (Muster 19 zu § 47 GemHVO)	1 - 3
6.	Anhang	1 - 10

Dem Jahresabschluss sind gemäß § 57 LKO i. V. mit § 108 Abs. 3 GemO als Anlagen beizufügen:

7.	Rechenschaftsbericht	1 - 57
8.	Beteiligungsbericht gemäß § 90 Abs. 2 GemO	1 - 9
9.	Anlagenübersicht (Muster 20 zu § 50 GemHVO)	1 - 4
10.	Forderungsübersicht (Muster 21 zu § 51 GemHVO)	1
11.	Verbindlichkeitenübersicht (Muster 22 zu § 52 GemHVO)	1
12.	Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen	1 - 18

Ergebnisrechnung 2016
Einjahressicht
Zeitraum: 01.01.2016 bis 31.12.2016

lfd. Nr.	Bezeichnung Ertrags- und Aufwandsarten gemäß § 2 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ermächtigungen im Haushaltsjahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushaltsvorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushaltsfolgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis-Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	388.434,62	390.000,00	390.000,00		404.813,79	14.813,79		16.379,17
2.	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	109.499.090,75	118.709.134,00	118.709.134,00		122.866.058,92	4.156.924,92		13.366.968,17
3.	Erträge der sozialen Sicherung	64.033.240,59	64.545.323,00	64.545.323,00		73.121.350,89	8.576.027,89		9.088.110,30
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.739.887,36	2.899.560,00	2.899.560,00		3.107.283,57	207.723,57		-632.603,79
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	85.489,88	79.200,00	79.200,00		81.398,40	2.198,40		-4.091,48
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.711.796,02	1.291.483,00	1.291.483,00		1.583.535,81	292.052,81		-128.260,21
7.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen								
8.	andere aktivierte Eigenleistungen								
9.	sonstige laufende Erträge	2.113.965,76	1.607.799,00	1.607.799,00		2.380.355,14	772.556,14		266.389,38
10.	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	181.571.904,98	189.522.499,00	189.522.499,00		203.544.796,52	14.022.297,52		21.972.891,54
11.	Personalaufwendungen	14.823.813,51	18.226.425,00	18.226.425,00		15.403.003,63	-2.823.421,37		579.190,12
12.	Versorgungsaufwendungen	2.396.914,33	1.880.000,00	1.880.000,00		3.791.350,84	1.911.350,84		1.394.436,51
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.856.407,21	13.135.577,00	13.135.577,00		12.827.120,07	-308.456,93		970.712,86
14.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung der Verwaltung	5.647.895,80	3.835.817,00	3.835.817,00		4.161.628,49	325.811,49		-1.486.267,31
15.	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten								
16.	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	34.906.444,48	36.090.313,00	36.090.313,00		39.240.664,48	3.150.351,48		4.334.220,00
17.	Aufwendungen der sozialen Sicherung	99.657.731,93	104.582.005,00	104.582.005,00		110.758.052,32	6.176.047,32		11.100.320,39
18.	sonstige laufende Aufwendungen	13.412.616,55	10.837.701,00	10.837.701,00		11.948.334,37	1.110.633,37		-1.464.282,18
19.	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	182.701.823,81	188.587.838,00	188.587.838,00		198.130.154,20	9.542.316,20		15.428.330,39
20.	laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-1.129.918,83	934.661,00	934.661,00		5.414.642,32	4.479.981,32		6.544.561,15
21.	Zins- und sonstige Finanzerträge	138.191,17	55.496,00	55.496,00		536.462,47	480.966,47		398.271,30
22.	Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	748.962,99	926.721,00	926.721,00		866.056,42	-60.664,58		117.093,43

Ergebnisrechnung 2016
Einjahressicht
Zeitraum: 01.01.2016 bis 31.12.2016

lfd. Nr.	Bezeichnung Ertrags- und Aufwandsarten gemäß § 2 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ermächtigungen im Haushaltsjahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushaltsvorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushaltsfolgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis-Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
23.	Finanzergebnis	-610.771,82	-871.225,00	-871.225,00		-329.593,95	541.631,05		281.177,87
24.	ordentliches Ergebnis	<u>-1.740.690,65</u>	<u>63.436,00</u>	<u>63.436,00</u>		<u>5.085.048,37</u>	<u>5.021.612,37</u>		<u>6.825.739,02</u>
25.	außerordentliche Erträge								
26.	außerordentliche Aufwendungen								
27.	außerordentliches Ergebnis								
28.	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag)	<u>-1.740.690,65</u>	<u>63.436,00</u>	<u>63.436,00</u>		<u>5.085.048,37</u>	<u>5.021.612,37</u>		<u>6.825.739,02</u>
29.	Einstellung in den Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich								
30.	Entnahme aus dem Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich								
31.	Jahresergebnis nach Berücksichtigung der Veränderung des Sonderpostens für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	<u>-1.740.690,65</u>	<u>63.436,00</u>	<u>63.436,00</u>		<u>5.085.048,37</u>	<u>5.021.612,37</u>		<u>6.825.739,02</u>

Finanzrechnung 2016
Einjahressicht
Zeitraum: 01.01.2016 bis 31.12.2016

lfd. Nr.	Bezeichnung Ein- und Auszahlungsarten gemäß § 3 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ermächtigungen im Haushaltsjahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushaltsvorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushaltsfolgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis-Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	391.659,12	390.000,00	390.000,00		405.457,56	15.457,56		13.798,44
2.	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	106.789.692,47	116.321.735,00	116.321.735,00		122.951.714,56	6.629.979,56		16.162.022,09
3.	Einzahlungen der sozialen Sicherung	63.096.126,08	64.545.323,00	64.545.323,00		67.543.811,14	2.998.488,14		4.447.685,06
4.	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.689.064,03	2.899.560,00	2.899.560,00		3.127.557,88	227.997,88		-561.506,15
5.	Privatrechtliche Leistungsentgelte	83.744,08	79.200,00	79.200,00		81.526,75	2.326,75		-2.217,33
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.534.424,40	1.213.096,00	1.213.096,00		1.339.838,02	126.742,02		-194.586,38
7.	Erhöhungen oder Verminderungen des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen								
8.	Andere aktivierte Eigenleistungen								
9.	Sonstige laufende Einzahlungen	89.075,15	159.401,00	159.401,00		172.598,98	13.197,98		83.523,83
10.	Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	175.673.785,33	185.608.315,00	185.608.315,00		195.622.504,89	10.014.189,89		19.948.719,56
11.	Personalauszahlungen	14.737.633,75	16.491.369,00	16.491.369,00		15.342.332,30	-1.149.036,70		604.698,55
12.	Versorgungsauszahlungen	1.772.550,82	1.880.000,00	1.880.000,00		1.716.001,52	-163.998,48		-56.549,30
13.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	12.214.764,01	13.135.577,00	13.135.577,00		12.512.422,97	-623.154,03		297.658,96
14.	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	34.790.856,31	36.470.313,00	36.470.313,00		40.246.746,16	3.776.433,16		5.455.889,85
15.	Auszahlungen der sozialen Sicherung	97.153.803,37	104.582.005,00	104.582.005,00		111.319.957,07	6.737.952,07		14.166.153,70
16.	Sonstige laufende Auszahlungen	9.979.264,60	10.404.201,00	10.404.201,00		10.024.937,24	-379.263,76		45.672,64
17.	Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	170.648.872,86	182.963.465,00	182.963.465,00		191.162.397,26	8.198.932,26		20.513.524,40
18.	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	5.024.912,47	2.644.850,00	2.644.850,00		4.460.107,63	1.815.257,63		-564.804,84
19.	Zins- und sonstige Finanzeinzahlungen	90.816,49	55.496,00	55.496,00		583.837,15	528.341,15		493.020,66
20.	Zins- und sonstige Finanzauszahlungen	766.908,00	926.721,00	926.721,00		870.875,97	-55.845,03		103.967,97
21.	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	-676.091,51	-871.225,00	-871.225,00		-287.038,82	584.186,18		389.052,69
22.	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	4.348.820,96	1.773.625,00	1.773.625,00		4.173.068,81	2.399.443,81		-175.752,15
23.	Außerordentliche Einzahlungen								
24.	Außerordentliche Auszahlungen								
25.	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen								

Finanzrechnung 2016
Einjahressicht
Zeitraum: 01.01.2016 bis 31.12.2016

lfd. Nr.	Bezeichnung Ein- und Auszahlungsarten gemäß § 3 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ermächtigungen im Haushaltsjahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushaltsvorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushaltsfolgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis-Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
26.	Summe der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	4.348.820,96	1.773.625,00	1.773.625,00		4.173.068,81	2.399.443,81		-175.752,15
27.	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2.562.791,09	2.530.003,00	2.530.003,00		1.664.991,25	-865.011,75		-897.799,84
28.	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten								
29.	Einzahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände								
30.	Einzahlungen für Sachanlagen	290,00	1.000,00	1.000,00		8.577,47	7.577,47		8.287,47
31.	Einzahlungen für Finanzanlagen								
32.	Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen								
33.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten								
34.	Sonstige Investitionseinzahlungen								
35.	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.563.081,09	2.531.003,00	2.531.003,00		1.673.568,72	-857.434,28		-889.512,37
36.	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	993.789,91	1.378.691,18	830.000,00	548.691,18	881.546,46	51.546,46	529.778,72	-112.243,45
37.	Auszahlungen für Sachanlagen	2.916.659,27	6.103.376,13	3.431.915,00	2.671.461,13	2.000.877,45	-1.431.037,55	2.864.750,49	-915.781,82
38.	Auszahlungen für Finanzanlagen								
39.	Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen								
40.	Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten								
41.	Sonstige Investitionsauszahlungen								
42.	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.910.449,18	7.482.067,31	4.261.915,00	3.220.152,31	2.882.423,91	-1.379.491,09	3.394.529,21	-1.028.025,27
43.	Saldo aus der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.347.368,09	-4.951.064,31	-1.730.912,00	-3.220.152,31	-1.208.855,19	522.056,81	-3.394.529,21	138.512,90
44.	Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag	3.001.452,87	-3.177.439,31	42.713,00	-3.220.152,31	2.964.213,62	2.921.500,62	-3.394.529,21	-37.239,25
45.	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten	2.590.000,00	2.848.707,00	790.674,00	2.058.033,00		-790.674,00	790.674,00	-2.590.000,00
46.	Auszahlungen zur Tilgung von Investitionskrediten	3.368.167,59	833.387,00	833.387,00		790.822,95	-42.564,05		-2.577.344,64
47.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	-778.167,59	2.015.320,00	-42.713,00	2.058.033,00	-790.822,95	-748.109,95	790.674,00	-12.655,36

Finanzrechnung 2016
Einjahressicht
Zeitraum: 01.01.2016 bis 31.12.2016

lfd. Nr.	Bezeichnung Ein- und Auszahlungsarten gemäß § 3 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ermächtigungen im Haushaltsjahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushaltsvorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushaltsfolgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis-Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
48.	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	11.431.051,55				30.000.000,00	30.000.000,00		18.568.948,45
49.	Auszahlungen zur Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	11.431.051,55				30.000.000,00	30.000.000,00		18.568.948,45
50.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung								
51.	Abnahme der liquiden Mittel	2.779.949,54				2.039.302,91	2.039.302,91		-740.646,63
52.	Zunahme der liquiden Mittel	5.351.839,02				3.673.071,64	3.673.071,64		-1.678.767,38
53.	Veränderung der liquiden Mittel	2.571.889,48				1.633.768,73	1.633.768,73		-938.120,75
54.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	<u>-3.350.057,07</u>	<u>2.015.320,00</u>	<u>-42.713,00</u>	<u>2.058.033,00</u>	<u>-2.424.591,68</u>	<u>-2.381.878,68</u>	<u>790.674,00</u>	<u>925.465,39</u>
55.	Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern	122.396.811,97				107.242.394,02	107.242.394,02		-15.154.417,95
56.	Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern	122.048.207,77				107.782.015,96	107.782.015,96		-14.266.191,81
57.	Saldo aus durchlaufenden Geldern	348.604,20				-539.621,94	-539.621,94		-888.226,14
58.	Verwendung des Finanzmittelüberschusses / Deckung des Finanzmittelfehlbetrags	<u>-3.001.452,87</u>	<u>2.015.320,00</u>	<u>-42.713,00</u>	<u>2.058.033,00</u>	<u>-2.964.213,62</u>	<u>-2.921.500,62</u>	<u>790.674,00</u>	<u>37.239,25</u>

lfd. Nr.	Bezeichnung Ertrags- und Aufwandsarten gemäß § 2 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ermächtigungen im Haushaltsjahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushaltsvorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushaltsfolgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis-Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
1.	Steuern und ähnliche Abgaben								
2.	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	350,00	350,00	350,00		30.350,00	30.000,00		30.000,00
3.	Erträge der sozialen Sicherung								
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte								
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	69.521,61	67.000,00	67.000,00		61.827,48	-5.172,52		-7.694,13
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	222.230,32	190.871,00	190.871,00		228.538,61	37.667,61		6.308,29
7.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen								
8.	andere aktivierte Eigenleistungen								
9.	sonstige laufende Erträge	741.801,98	623.971,00	623.971,00		930.802,50	306.831,50		189.000,52
10.	<i>Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit</i>	<i>1.033.903,91</i>	<i>882.192,00</i>	<i>882.192,00</i>		<i>1.251.518,59</i>	<i>369.326,59</i>		<i>217.614,68</i>
11.	Personalaufwendungen	4.253.481,76	6.198.377,00	6.198.377,00		3.895.368,52	-2.303.008,48		-358.113,24
12.	Versorgungsaufwendungen	2.396.914,33	1.880.000,00	1.880.000,00		3.791.350,84	1.911.350,84		1.394.436,51
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	309.366,03	143.800,00	143.800,00		99.757,12	-44.042,88		-209.608,91
14.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung der Verwaltung	244.891,44	217.979,00	217.979,00		268.715,19	50.736,19		23.823,75
15.	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten								
16.	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	31.839,14	30.750,00	30.750,00		33.554,41	2.804,41		1.715,27
17.	Aufwendungen der sozialen Sicherung								
18.	sonstige laufende Aufwendungen	2.050.215,02	2.418.911,00	2.418.911,00		2.138.430,76	-280.480,24		88.215,74
19.	<i>Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit</i>	<i>9.286.707,72</i>	<i>10.889.817,00</i>	<i>10.889.817,00</i>		<i>10.227.176,84</i>	<i>-662.640,16</i>		<i>940.469,12</i>
20.	laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-8.252.803,81	-10.007.625,00	-10.007.625,00		-8.975.658,25	1.031.966,75		-722.854,44
21.	Zins- und sonstige Finanzerträge								
22.	Zins- und sonstige Finanzaufwendungen								

lfd. Nr.	Bezeichnung Ertrags- und Aufwandsarten gemäß § 2 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ermächtigungen im Haushaltsjahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushaltsvorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushaltsfolgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis-Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
23.	Finanzergebnis								
24.	ordentliches Ergebnis	-8.252.803,81	-10.007.625,00	-10.007.625,00		-8.975.658,25	1.031.966,75		-722.854,44
25.	außerordentliche Erträge								
26.	außerordentliche Aufwendungen								
27.	außerordentliches Ergebnis								
28.	Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-8.252.803,81	-10.007.625,00	-10.007.625,00		-8.975.658,25	1.031.966,75		-722.854,44
29.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen								
30.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen								
31.	Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen								
32.	Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-8.252.803,81	-10.007.625,00	-10.007.625,00		-8.975.658,25	1.031.966,75		-722.854,44

Ergebnisrechnung 2016
Einjahressicht
Teilhaushalt: Finanzen | Zeitraum: 01.01.2016 bis 31.12.2016

lfd. Nr.	Bezeichnung Ertrags- und Aufwandsarten gemäß § 2 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ermächtigungen im Haushaltsjahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushaltsvorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushaltsfolgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis-Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
1.	Steuern und ähnliche Abgaben								
2.	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge								
3.	Erträge der sozialen Sicherung								
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte								
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	3.072,17	2.700,00	2.700,00		3.861,66	1.161,66		789,49
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	92.475,30	78.512,00	78.512,00		94.549,96	16.037,96		2.074,66
7.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen								
8.	andere aktivierte Eigenleistungen								
9.	sonstige laufende Erträge	688.964,00	32.500,00	32.500,00		464.083,16	431.583,16		-224.880,84
10.	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	784.511,47	113.712,00	113.712,00		562.494,78	448.782,78		-222.016,69
11.	Personalaufwendungen	433.938,45	480.671,00	480.671,00		480.226,70	-444,30		46.288,25
12.	Versorgungsaufwendungen								
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.260,13	8.000,00	8.000,00		17.719,88	9.719,88		-1.540,25
14.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung der Verwaltung	1.566.810,58							-1.566.810,58
15.	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten								
16.	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	50.806,00	806,00	806,00		806,00			-50.000,00
17.	Aufwendungen der sozialen Sicherung								
18.	sonstige laufende Aufwendungen	1.003.832,19	25.750,00	25.750,00		1.268.146,37	1.242.396,37		264.314,18
19.	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	3.074.647,35	515.227,00	515.227,00		1.766.898,95	1.251.671,95		-1.307.748,40
20.	laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-2.290.135,88	-401.515,00	-401.515,00		-1.204.404,17	-802.889,17		1.085.731,71
21.	Zins- und sonstige Finanzerträge								
22.	Zins- und sonstige Finanzaufwendungen								

Ergebnisrechnung 2016
Einjahressicht
Teilhaushalt: Finanzen | Zeitraum: 01.01.2016 bis 31.12.2016

lfd. Nr.	Bezeichnung Ertrags- und Aufwandsarten gemäß § 2 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ermächtigungen im Haushaltsjahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushaltsvorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushaltsfolgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis-Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
23.	Finanzergebnis								
24.	ordentliches Ergebnis	-2.290.135,88	-401.515,00	-401.515,00		-1.204.404,17	-802.889,17		1.085.731,71
25.	außerordentliche Erträge								
26.	außerordentliche Aufwendungen								
27.	außerordentliches Ergebnis								
28.	Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-2.290.135,88	-401.515,00	-401.515,00		-1.204.404,17	-802.889,17		1.085.731,71
29.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen								
30.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen								
31.	Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen								
32.	Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-2.290.135,88	-401.515,00	-401.515,00		-1.204.404,17	-802.889,17		1.085.731,71

lfd. Nr.	Bezeichnung Ertrags- und Aufwandsarten gemäß § 2 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ermächtigungen im Haushaltsjahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushaltsvorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushaltsfolgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis-Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
1.	Steuern und ähnliche Abgaben								
2.	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge								
3.	Erträge der sozialen Sicherung								
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	13.904,06	20.000,00	20.000,00		17.836,33	-2.163,67		3.932,27
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte								
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen								
7.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen								
8.	andere aktivierte Eigenleistungen								
9.	sonstige laufende Erträge								
10.	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	13.904,06	20.000,00	20.000,00		17.836,33	-2.163,67		3.932,27
11.	Personalaufwendungen	498.186,49	530.681,00	530.681,00		533.083,52	2.402,52		34.897,03
12.	Versorgungsaufwendungen								
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen								
14.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung der Verwaltung	2.164,19				272,77	272,77		-1.891,42
15.	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten								
16.	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen								
17.	Aufwendungen der sozialen Sicherung								
18.	sonstige laufende Aufwendungen								
19.	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	500.350,68	530.681,00	530.681,00		533.356,29	2.675,29		33.005,61
20.	laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-486.446,62	-510.681,00	-510.681,00		-515.519,96	-4.838,96		-29.073,34
21.	Zins- und sonstige Finanzerträge								
22.	Zins- und sonstige Finanzaufwendungen								

Ergebnisrechnung 2016
Einjahressicht
Teilhaushalt: Recht und Prüfung | Zeitraum: 01.01.2016 bis 31.12.2016

lfd. Nr.	Bezeichnung Ertrags- und Aufwandsarten gemäß § 2 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ermächtigungen im Haushaltsjahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushaltsvorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushaltsfolgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis-Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
23.	Finanzergebnis								
24.	ordentliches Ergebnis	-486.446,62	-510.681,00	-510.681,00		-515.519,96	-4.838,96		-29.073,34
25.	außerordentliche Erträge								
26.	außerordentliche Aufwendungen								
27.	außerordentliches Ergebnis								
28.	Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-486.446,62	-510.681,00	-510.681,00		-515.519,96	-4.838,96		-29.073,34
29.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen								
30.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen								
31.	Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen								
32.	Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-486.446,62	-510.681,00	-510.681,00		-515.519,96	-4.838,96		-29.073,34

lfd. Nr.	Bezeichnung Ertrags- und Aufwandsarten gemäß § 2 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ermächtigungen im Haushaltsjahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushaltsvorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushaltsfolgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis-Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
1.	Steuern und ähnliche Abgaben								
2.	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	43.680,00	45.000,00	45.000,00		46.080,00	1.080,00		2.400,00
3.	Erträge der sozialen Sicherung								
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.911.006,71	1.685.310,00	1.685.310,00		1.925.320,17	240.010,17		14.313,46
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte					556,90	556,90		556,90
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	23.205,39	63.300,00	63.300,00		46.075,92	-17.224,08		22.870,53
7.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen								
8.	andere aktivierte Eigenleistungen								
9.	sonstige laufende Erträge	59.838,86	58.430,00	58.430,00		90.848,49	32.418,49		31.009,63
10.	<i>Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit</i>	<i>2.037.730,96</i>	<i>1.852.040,00</i>	<i>1.852.040,00</i>		<i>2.108.881,48</i>	<i>256.841,48</i>		<i>71.150,52</i>
11.	Personalaufwendungen	1.391.660,10	1.733.266,00	1.733.266,00		1.592.164,43	-141.101,57		200.504,33
12.	Versorgungsaufwendungen								
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	360.685,13	293.500,00	293.500,00		327.217,59	33.717,59		-33.467,54
14.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung der Verwaltung	30.503,45	2.335,00	2.335,00		6.297,70	3.962,70		-24.205,75
15.	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten								
16.	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	38.999,02	45.400,00	45.400,00		39.472,80	-5.927,20		473,78
17.	Aufwendungen der sozialen Sicherung								
18.	sonstige laufende Aufwendungen	109.295,20	98.544,00	98.544,00		118.161,95	19.617,95		8.866,75
19.	<i>Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit</i>	<i>1.931.142,90</i>	<i>2.173.045,00</i>	<i>2.173.045,00</i>		<i>2.083.314,47</i>	<i>-89.730,53</i>		<i>152.171,57</i>
20.	laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	106.588,06	-321.005,00	-321.005,00		25.567,01	346.572,01		-81.021,05
21.	Zins- und sonstige Finanzerträge								
22.	Zins- und sonstige Finanzaufwendungen								

Ergebnisrechnung 2016
Einjahressicht
Teilhaushalt: Ordnung und Verkehr | Zeitraum: 01.01.2016 bis 31.12.2016

lfd. Nr.	Bezeichnung Ertrags- und Aufwandsarten gemäß § 2 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ermächtigungen im Haushaltsjahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushaltsvorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushaltsfolgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis-Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
23.	Finanzergebnis								
24.	ordentliches Ergebnis	<u>106.588,06</u>	<u>-321.005,00</u>	<u>-321.005,00</u>		<u>25.567,01</u>	<u>346.572,01</u>		<u>-81.021,05</u>
25.	außerordentliche Erträge								
26.	außerordentliche Aufwendungen								
27.	außerordentliches Ergebnis								
28.	Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	<u>106.588,06</u>	<u>-321.005,00</u>	<u>-321.005,00</u>		<u>25.567,01</u>	<u>346.572,01</u>		<u>-81.021,05</u>
29.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen								
30.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen								
31.	Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen								
32.	Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	106.588,06	-321.005,00	-321.005,00		25.567,01	346.572,01		-81.021,05

lfd. Nr.	Bezeichnung Ertrags- und Aufwandsarten gemäß § 2 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ermächtigungen im Haushaltsjahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushaltsvorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushaltsfolgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis-Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
1.	Steuern und ähnliche Abgaben								
2.	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	57.188,05	57.188,00	57.188,00		57.188,05	0,05		
3.	Erträge der sozialen Sicherung								
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	91.724,72	99.500,00	99.500,00		120.649,29	21.149,29		28.924,57
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte								
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	787,32	500,00	500,00		8.792,81	8.292,81		8.005,49
7.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen								
8.	andere aktivierte Eigenleistungen								
9.	sonstige laufende Erträge	1.150,00	2.250,00	2.250,00		1.900,00	-350,00		750,00
10.	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	150.850,09	159.438,00	159.438,00		188.530,15	29.092,15		37.680,06
11.	Personalaufwendungen	475.036,61	517.626,00	517.626,00		507.514,83	-10.111,17		32.478,22
12.	Versorgungsaufwendungen								
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.807,49	10.967,00	10.967,00		4.057,40	-6.909,60		-5.750,09
14.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung der Verwaltung	1.169,00	1.169,00	1.169,00		1.169,00			
15.	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten								
16.	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	53.637,01	267.225,00	267.225,00		188.030,13	-79.194,87		134.393,12
17.	Aufwendungen der sozialen Sicherung								
18.	sonstige laufende Aufwendungen	22.762,45	19.255,00	19.255,00		19.383,59	128,59		-3.378,86
19.	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	562.412,56	816.242,00	816.242,00		720.154,95	-96.087,05		157.742,39
20.	laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-411.562,47	-656.804,00	-656.804,00		-531.624,80	125.179,20		-120.062,33
21.	Zins- und sonstige Finanzerträge								
22.	Zins- und sonstige Finanzaufwendungen								

lfd. Nr.	Bezeichnung Ertrags- und Aufwandsarten gemäß § 2 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ermächtigungen im Haushaltsjahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushaltsvorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushaltsfolgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis-Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
23.	Finanzergebnis								
24.	ordentliches Ergebnis	-411.562,47	-656.804,00	-656.804,00		-531.624,80	125.179,20		-120.062,33
25.	außerordentliche Erträge								
26.	außerordentliche Aufwendungen								
27.	außerordentliches Ergebnis								
28.	Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-411.562,47	-656.804,00	-656.804,00		-531.624,80	125.179,20		-120.062,33
29.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen								
30.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen								
31.	Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen								
32.	Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-411.562,47	-656.804,00	-656.804,00		-531.624,80	125.179,20		-120.062,33

Ergebnisrechnung 2016
Einjahressicht
Teilhaushalt: Sicherheit | Zeitraum: 01.01.2016 bis 31.12.2016

lfd. Nr.	Bezeichnung Ertrags- und Aufwandsarten gemäß § 2 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ermächtigungen im Haushaltsjahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushaltsvorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushaltsfolgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis-Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
1.	Steuern und ähnliche Abgaben								
2.	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	122.464,18	105.948,00	105.948,00		236.769,43	130.821,43		114.305,25
3.	Erträge der sozialen Sicherung								
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte								
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte								
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.231,72	10.800,00	10.800,00		8.650,87	-2.149,13		1.419,15
7.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen								
8.	andere aktivierte Eigenleistungen								
9.	sonstige laufende Erträge	200,00				11.643,50	11.643,50		11.443,50
10.	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	129.895,90	116.748,00	116.748,00		257.063,80	140.315,80		127.167,90
11.	Personalaufwendungen	299.375,50	373.157,00	373.157,00		307.625,94	-65.531,06		8.250,44
12.	Versorgungsaufwendungen								
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	78.023,59	164.750,00	164.750,00		138.446,58	-26.303,42		60.422,99
14.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung der Verwaltung	153.660,12	145.568,00	145.568,00		158.881,14	13.313,14		5.221,02
15.	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten								
16.	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	97.018,08	86.100,00	86.100,00		224.950,34	138.850,34		127.932,26
17.	Aufwendungen der sozialen Sicherung								
18.	sonstige laufende Aufwendungen	57.380,89	56.500,00	56.500,00		43.426,88	-13.073,12		-13.954,01
19.	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	685.458,18	826.075,00	826.075,00		873.330,88	47.255,88		187.872,70
20.	laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-555.562,28	-709.327,00	-709.327,00		-616.267,08	93.059,92		-60.704,80
21.	Zins- und sonstige Finanzerträge								
22.	Zins- und sonstige Finanzaufwendungen								

Ergebnisrechnung 2016
Einjahressicht
Teilhaushalt: Sicherheit | Zeitraum: 01.01.2016 bis 31.12.2016

lfd. Nr.	Bezeichnung Ertrags- und Aufwandsarten gemäß § 2 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ermächtigungen im Haushaltsjahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushaltsvorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushaltsfolgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis-Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
23.	Finanzergebnis								
24.	ordentliches Ergebnis	-555.562,28	-709.327,00	-709.327,00		-616.267,08	93.059,92		-60.704,80
25.	außerordentliche Erträge								
26.	außerordentliche Aufwendungen								
27.	außerordentliches Ergebnis								
28.	Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-555.562,28	-709.327,00	-709.327,00		-616.267,08	93.059,92		-60.704,80
29.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen								
30.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen								
31.	Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen								
32.	Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-555.562,28	-709.327,00	-709.327,00		-616.267,08	93.059,92		-60.704,80

lfd. Nr.	Bezeichnung Ertrags- und Aufwandsarten gemäß § 2 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ermächtigungen im Haushaltsjahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushaltsvorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushaltsfolgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis-Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
1.	Steuern und ähnliche Abgaben								
2.	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	4.817.610,00	5.026.375,00	5.026.375,00		5.026.375,00			208.765,00
3.	Erträge der sozialen Sicherung								
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	93.544,68	85.000,00	85.000,00		94.718,20	9.718,20		1.173,52
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	462,60	500,00	500,00		492,40	-7,60		29,80
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	371.209,00							-371.209,00
7.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen								
8.	andere aktivierte Eigenleistungen								
9.	sonstige laufende Erträge	4.334,06	300,00	300,00		103.912,94	103.612,94		99.578,88
10.	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	5.287.160,34	5.112.175,00	5.112.175,00		5.225.498,54	113.323,54		-61.661,80
11.	Personalaufwendungen	306.648,40	269.468,00	269.468,00		279.009,25	9.541,25		-27.639,15
12.	Versorgungsaufwendungen								
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.370.460,49	10.591.750,00	10.591.750,00		10.477.808,05	-113.941,95		1.107.347,56
14.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung der Verwaltung	-192,66							192,66
15.	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten								
16.	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	224.428,36	236.658,00	236.658,00		225.265,92	-11.392,08		837,56
17.	Aufwendungen der sozialen Sicherung								
18.	sonstige laufende Aufwendungen	7.480.729,40	7.493.036,00	7.493.036,00		7.482.340,64	-10.695,36		1.611,24
19.	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	17.382.073,99	18.590.912,00	18.590.912,00		18.464.423,86	-126.488,14		1.082.349,87
20.	laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-12.094.913,65	-13.478.737,00	-13.478.737,00		-13.238.925,32	239.811,68		-1.144.011,67
21.	Zins- und sonstige Finanzerträge	47.374,68				534.175,86	534.175,86		486.801,18
22.	Zins- und sonstige Finanzaufwendungen								

Ergebnisrechnung 2016
Einjahressicht
Teilhaushalt: Schulen und Kultur | Zeitraum: 01.01.2016 bis 31.12.2016

lfd. Nr.	Bezeichnung Ertrags- und Aufwandsarten gemäß § 2 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ermächtigungen im Haushaltsjahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushaltsvorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushaltsfolgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis-Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
23.	Finanzergebnis	47.374,68				534.175,86	534.175,86		486.801,18
24.	ordentliches Ergebnis	-12.047.538,97	-13.478.737,00	-13.478.737,00		-12.704.749,46	773.987,54		-657.210,49
25.	außerordentliche Erträge								
26.	außerordentliche Aufwendungen								
27.	außerordentliches Ergebnis								
28.	Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-12.047.538,97	-13.478.737,00	-13.478.737,00		-12.704.749,46	773.987,54		-657.210,49
29.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen								
30.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen								
31.	Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen								
32.	Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-12.047.538,97	-13.478.737,00	-13.478.737,00		-12.704.749,46	773.987,54		-657.210,49

Ergebnisrechnung 2016
Einjahressicht
Teilhaushalt: Soziale Hilfen | Zeitraum: 01.01.2016 bis 31.12.2016

lfd. Nr.	Bezeichnung Ertrags- und Aufwandsarten gemäß § 2 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ermächtigungen im Haushaltsjahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushaltsvorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushaltsfolgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis-Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
1.	Steuern und ähnliche Abgaben								
2.	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge								
3.	Erträge der sozialen Sicherung	60.256.485,42	60.816.973,00	60.816.973,00		67.910.060,22	7.093.087,22		7.653.574,80
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	550,00	500,00	500,00		670,00	170,00		120,00
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte								
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	351.327,02	360.000,00	360.000,00		474.717,83	114.717,83		123.390,81
7.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen								
8.	andere aktivierte Eigenleistungen								
9.	sonstige laufende Erträge	490.629,51	326.980,00	326.980,00		516.703,40	189.723,40		26.073,89
10.	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	61.098.991,95	61.504.453,00	61.504.453,00		68.902.151,45	7.397.698,45		7.803.159,50
11.	Personalaufwendungen	1.679.637,68	1.978.299,00	1.978.299,00		1.977.755,21	-543,79		298.117,53
12.	Versorgungsaufwendungen								
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen								
14.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung der Verwaltung	221.831,88	218.995,00	218.995,00		223.283,12	4.288,12		1.451,24
15.	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten								
16.	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen								
17.	Aufwendungen der sozialen Sicherung	82.703.664,59	87.353.555,00	87.353.555,00		91.186.521,13	3.832.966,13		8.482.856,54
18.	sonstige laufende Aufwendungen	612.656,17	518.950,00	518.950,00		650.652,59	131.702,59		37.996,42
19.	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	85.217.790,32	90.069.799,00	90.069.799,00		94.038.212,05	3.968.413,05		8.820.421,73
20.	laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-24.118.798,37	-28.565.346,00	-28.565.346,00		-25.136.060,60	3.429.285,40		-1.017.262,23
21.	Zins- und sonstige Finanzerträge								
22.	Zins- und sonstige Finanzaufwendungen								

Ergebnisrechnung 2016
Einjahressicht
Teilhaushalt: Soziale Hilfen | Zeitraum: 01.01.2016 bis 31.12.2016

lfd. Nr.	Bezeichnung Ertrags- und Aufwandsarten gemäß § 2 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ermächtigungen im Haushaltsjahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushaltsvorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushaltsfolgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis-Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
23.	Finanzergebnis								
24.	ordentliches Ergebnis	-24.118.798,37	-28.565.346,00	-28.565.346,00		-25.136.060,60	3.429.285,40		-1.017.262,23
25.	außerordentliche Erträge								
26.	außerordentliche Aufwendungen								
27.	außerordentliches Ergebnis								
28.	Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-24.118.798,37	-28.565.346,00	-28.565.346,00		-25.136.060,60	3.429.285,40		-1.017.262,23
29.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen								
30.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen								
31.	Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen								
32.	Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-24.118.798,37	-28.565.346,00	-28.565.346,00		-25.136.060,60	3.429.285,40		-1.017.262,23

lfd. Nr.	Bezeichnung Ertrags- und Aufwandsarten gemäß § 2 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ermächtigungen im Haushaltsjahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushaltsvorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushaltsfolgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis-Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
1.	Steuern und ähnliche Abgaben								
2.	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	17.695.055,83	20.323.500,00	20.323.500,00		23.094.168,86	2.770.668,86		5.399.113,03
3.	Erträge der sozialen Sicherung	3.776.755,17	3.728.350,00	3.728.350,00		5.211.290,67	1.482.940,67		1.434.535,50
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte								
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte								
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen								
7.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen								
8.	andere aktivierte Eigenleistungen								
9.	sonstige laufende Erträge	53.618,91				90.801,49	90.801,49		37.182,58
10.	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	21.525.429,91	24.051.850,00	24.051.850,00		28.396.261,02	4.344.411,02		6.870.831,11
11.	Personalaufwendungen	2.172.498,81	2.386.565,00	2.386.565,00		2.238.087,68	-148.477,32		65.588,87
12.	Versorgungsaufwendungen								
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen								
14.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung der Verwaltung	374.233,70	315.602,00	315.602,00		224.577,98	-91.024,02		-149.655,72
15.	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten								
16.	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	32.889.369,38	33.458.500,00	33.458.500,00		36.744.862,10	3.286.362,10		3.855.492,72
17.	Aufwendungen der sozialen Sicherung	16.954.067,34	17.228.450,00	17.228.450,00		19.571.531,19	2.343.081,19		2.617.463,85
18.	sonstige laufende Aufwendungen	9.585,03	22.100,00	22.100,00		13.558,38	-8.541,62		3.973,35
19.	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	52.399.754,26	53.411.217,00	53.411.217,00		58.792.617,33	5.381.400,33		6.392.863,07
20.	laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-30.874.324,35	-29.359.367,00	-29.359.367,00		-30.396.356,31	-1.036.989,31		477.968,04
21.	Zins- und sonstige Finanzerträge								
22.	Zins- und sonstige Finanzaufwendungen								

lfd. Nr.	Bezeichnung Ertrags- und Aufwandsarten gemäß § 2 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ermächtigungen im Haushaltsjahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushaltsvorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushaltsfolgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis-Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
23.	Finanzergebnis								
24.	ordentliches Ergebnis	<u>-30.874.324,35</u>	<u>-29.359.367,00</u>	<u>-29.359.367,00</u>		<u>-30.396.356,31</u>	<u>-1.036.989,31</u>		<u>477.968,04</u>
25.	außerordentliche Erträge								
26.	außerordentliche Aufwendungen								
27.	außerordentliches Ergebnis								
28.	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag)	<u>-30.874.324,35</u>	<u>-29.359.367,00</u>	<u>-29.359.367,00</u>		<u>-30.396.356,31</u>	<u>-1.036.989,31</u>		<u>477.968,04</u>
29.	Einstellung in den Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich								
30.	Entnahme aus dem Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich								
31.	Jahresergebnis nach Berücksichtigung der Veränderung des Sonderpostens für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	<u>-30.874.324,35</u>	<u>-29.359.367,00</u>	<u>-29.359.367,00</u>		<u>-30.396.356,31</u>	<u>-1.036.989,31</u>		<u>477.968,04</u>

lfd. Nr.	Bezeichnung Ertrags- und Aufwandsarten gemäß § 2 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ermächtigungen im Haushaltsjahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushaltsvorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushaltsfolgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis-Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
1.	Steuern und ähnliche Abgaben								
2.	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	100.533,34	97.200,00	97.200,00		99.887,68	2.687,68		-645,66
3.	Erträge der sozialen Sicherung								
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	206.450,29	110.800,00	110.800,00		173.179,53	62.379,53		-33.270,76
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte								
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen								
7.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen								
8.	andere aktivierte Eigenleistungen								
9.	sonstige laufende Erträge								
10.	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	306.983,63	208.000,00	208.000,00		273.067,21	65.067,21		-33.916,42
11.	Personalaufwendungen	1.212.847,44	1.352.568,00	1.352.568,00		1.262.925,21	-89.642,79		50.077,77
12.	Versorgungsaufwendungen								
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	41.654,29	45.410,00	45.410,00		42.106,19	-3.303,81		451,90
14.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung der Verwaltung	4.621,59	4.621,00	4.621,00		4.885,22	264,22		263,63
15.	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten								
16.	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	16.129,50	19.500,00	19.500,00		16.219,35	-3.280,65		89,85
17.	Aufwendungen der sozialen Sicherung								
18.	sonstige laufende Aufwendungen	75.118,36	62.350,00	62.350,00		58.156,91	-4.193,09		-16.961,45
19.	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	1.350.371,18	1.484.449,00	1.484.449,00		1.384.292,88	-100.156,12		33.921,70
20.	laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-1.043.387,55	-1.276.449,00	-1.276.449,00		-1.111.225,67	165.223,33		-67.838,12
21.	Zins- und sonstige Finanzerträge								
22.	Zins- und sonstige Finanzaufwendungen								

lfd. Nr.	Bezeichnung Ertrags- und Aufwandsarten gemäß § 2 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ermächtigungen im Haushaltsjahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushaltsvorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushaltsfolgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis-Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
23.	Finanzergebnis								
24.	ordentliches Ergebnis	-1.043.387,55	-1.276.449,00	-1.276.449,00		-1.111.225,67	165.223,33		-67.838,12
25.	außerordentliche Erträge								
26.	außerordentliche Aufwendungen								
27.	außerordentliches Ergebnis								
28.	Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-1.043.387,55	-1.276.449,00	-1.276.449,00		-1.111.225,67	165.223,33		-67.838,12
29.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen								
30.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen								
31.	Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen								
32.	Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-1.043.387,55	-1.276.449,00	-1.276.449,00		-1.111.225,67	165.223,33		-67.838,12

lfd. Nr.	Bezeichnung Ertrags- und Aufwandsarten gemäß § 2 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ermächtigungen im Haushaltsjahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushaltsvorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushaltsfolgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis-Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
1.	Steuern und ähnliche Abgaben								
2.	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	40.581,95	62.343,00	62.343,00		59.999,55	-2.343,45		19.417,60
3.	Erträge der sozialen Sicherung								
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		400,00	400,00		684,80	284,80		684,80
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte								
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	59.046,78							-59.046,78
7.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen								
8.	andere aktivierte Eigenleistungen								
9.	sonstige laufende Erträge					21.607,00	21.607,00		21.607,00
10.	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	99.628,73	62.743,00	62.743,00		82.291,35	19.548,35		-17.337,38
11.	Personalaufwendungen	279.823,75	328.829,00	328.829,00		376.275,20	47.446,20		96.451,45
12.	Versorgungsaufwendungen								
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	73.677,10	28.500,00	28.500,00		8.606,79	-19.893,21		-65.070,31
14.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	363,00	363,00	363,00		363,00			
15.	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten								
16.	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	109.695,10	93.000,00	93.000,00		48.298,00	-44.702,00		-61.397,10
17.	Aufwendungen der sozialen Sicherung								
18.	sonstige laufende Aufwendungen	4.059,60	36.986,00	36.986,00		7.706,28	-29.279,72		3.646,68
19.	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	467.618,55	487.678,00	487.678,00		441.249,27	-46.428,73		-26.369,28
20.	laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-367.989,82	-424.935,00	-424.935,00		-358.957,92	65.977,08		9.031,90
21.	Zins- und sonstige Finanzerträge								
22.	Zins- und sonstige Finanzaufwendungen								

lfd. Nr.	Bezeichnung Ertrags- und Aufwandsarten gemäß § 2 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ermächtigungen im Haushaltsjahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushaltsvorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushaltsfolgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis-Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
23.	Finanzergebnis								
24.	ordentliches Ergebnis	-367.989,82	-424.935,00	-424.935,00		-358.957,92	65.977,08		9.031,90
25.	außerordentliche Erträge								
26.	außerordentliche Aufwendungen								
27.	außerordentliches Ergebnis								
28.	Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-367.989,82	-424.935,00	-424.935,00		-358.957,92	65.977,08		9.031,90
29.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen								
30.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen								
31.	Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen								
32.	Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-367.989,82	-424.935,00	-424.935,00		-358.957,92	65.977,08		9.031,90

lfd. Nr.	Bezeichnung Ertrags- und Aufwandsarten gemäß § 2 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ermächtigungen im Haushaltsjahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushaltsvorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushaltsfolgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis-Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
1.	Steuern und ähnliche Abgaben								
2.	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge								
3.	Erträge der sozialen Sicherung								
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.403.211,22	679.750,00	679.750,00		756.365,73	76.615,73		-646.845,49
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte								
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.741,50	3.000,00	3.000,00			-3.000,00		-2.741,50
7.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen								
8.	andere aktivierte Eigenleistungen								
9.	sonstige laufende Erträge	28.517,59	21.990,00	21.990,00		30.894,31	8.904,31		2.376,72
10.	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	1.434.470,31	704.740,00	704.740,00		787.260,04	82.520,04		-647.210,27
11.	Personalaufwendungen	843.581,52	1.023.854,00	1.023.854,00		954.869,46	-68.984,54		111.287,94
12.	Versorgungsaufwendungen								
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	57.094,79	87.000,00	87.000,00		186.565,12	99.565,12		129.470,33
14.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	1.347,88							-1.347,88
15.	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten								
16.	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	55.000,00							-55.000,00
17.	Aufwendungen der sozialen Sicherung								
18.	sonstige laufende Aufwendungen	34.474,55	29.600,00	29.600,00		34.404,08	4.804,08		-70,47
19.	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	991.498,74	1.140.454,00	1.140.454,00		1.175.838,66	35.384,66		184.339,92
20.	laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	442.971,57	-435.714,00	-435.714,00		-388.578,62	47.135,38		-831.550,19
21.	Zins- und sonstige Finanzerträge								
22.	Zins- und sonstige Finanzaufwendungen								

lfd. Nr.	Bezeichnung Ertrags- und Aufwandsarten gemäß § 2 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ermächtigungen im Haushaltsjahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushaltsvorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushaltsfolgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis-Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
23.	Finanzergebnis								
24.	ordentliches Ergebnis	<u>442.971,57</u>	<u>-435.714,00</u>	<u>-435.714,00</u>		<u>-388.578,62</u>	<u>47.135,38</u>		<u>-831.550,19</u>
25.	außerordentliche Erträge								
26.	außerordentliche Aufwendungen								
27.	außerordentliches Ergebnis								
28.	Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	<u>442.971,57</u>	<u>-435.714,00</u>	<u>-435.714,00</u>		<u>-388.578,62</u>	<u>47.135,38</u>		<u>-831.550,19</u>
29.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen								
30.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen								
31.	Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen								
32.	Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	<u>442.971,57</u>	<u>-435.714,00</u>	<u>-435.714,00</u>		<u>-388.578,62</u>	<u>47.135,38</u>		<u>-831.550,19</u>

lfd. Nr.	Bezeichnung Ertrags- und Aufwandsarten gemäß § 2 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ermächtigungen im Haushaltsjahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushaltsvorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushaltsfolgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis-Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
1.	Steuern und ähnliche Abgaben								
2.	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	3.718.276,62	3.736.012,00	3.736.012,00		3.308.199,17	-427.812,83		-410.077,45
3.	Erträge der sozialen Sicherung								
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.787,61	900,00	900,00		947,76	47,76		-839,85
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte								
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	64.490,84	64.000,00	64.000,00		89.403,82	25.403,82		24.912,98
7.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen								
8.	andere aktivierte Eigenleistungen								
9.	sonstige laufende Erträge	33.274,26	6.000,00	6.000,00		13.029,10	7.029,10		-20.245,16
10.	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	3.817.829,33	3.806.912,00	3.806.912,00		3.411.579,85	-395.332,15		-406.249,48
11.	Personalaufwendungen	44.639,49	71.301,00	71.301,00		71.217,80	-83,20		26.578,31
12.	Versorgungsaufwendungen								
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.457.351,77	1.644.000,00	1.644.000,00		1.447.657,85	-196.342,15		-9.693,92
14.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung der Verwaltung	2.891.917,76	2.781.939,00	2.781.939,00		3.100.861,30	318.922,30		208.943,54
15.	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten								
16.	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	754.623,89	708.000,00	708.000,00		711.951,78	3.951,78		-42.672,11
17.	Aufwendungen der sozialen Sicherung								
18.	sonstige laufende Aufwendungen		5.100,00	5.100,00		58.208,13	53.108,13		58.208,13
19.	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	5.148.532,91	5.210.340,00	5.210.340,00		5.389.896,86	179.556,86		241.363,95
20.	laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-1.330.703,58	-1.403.428,00	-1.403.428,00		-1.978.317,01	-574.889,01		-647.613,43
21.	Zins- und sonstige Finanzerträge								
22.	Zins- und sonstige Finanzaufwendungen								

Ergebnisrechnung 2016
Einjahressicht
Teilhaushalt: Kreisstraßen und ÖPNV | Zeitraum: 01.01.2016 bis 31.12.2016

lfd. Nr.	Bezeichnung Ertrags- und Aufwandsarten gemäß § 2 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ermächtigungen im Haushaltsjahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushaltsvorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushaltsfolgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis-Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
23.	Finanzergebnis								
24.	ordentliches Ergebnis	-1.330.703,58	-1.403.428,00	-1.403.428,00		-1.978.317,01	-574.889,01		-647.613,43
25.	außerordentliche Erträge								
26.	außerordentliche Aufwendungen								
27.	außerordentliches Ergebnis								
28.	Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-1.330.703,58	-1.403.428,00	-1.403.428,00		-1.978.317,01	-574.889,01		-647.613,43
29.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen								
30.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen								
31.	Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen								
32.	Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-1.330.703,58	-1.403.428,00	-1.403.428,00		-1.978.317,01	-574.889,01		-647.613,43

lfd. Nr.	Bezeichnung Ertrags- und Aufwandsarten gemäß § 2 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ermächtigungen im Haushaltsjahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushaltsvorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushaltsfolgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis-Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
1.	Steuern und ähnliche Abgaben								
2.	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	254.658,41	222.819,00	222.819,00		281.612,71	58.793,71		26.954,30
3.	Erträge der sozialen Sicherung								
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	17.708,07	217.400,00	217.400,00		16.911,76	-200.488,24		-796,31
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	343,24				2.492,90	2.492,90		2.149,66
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.885,65	20.500,00	20.500,00		13.117,55	-7.382,45		4.231,90
7.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen								
8.	andere aktivierte Eigenleistungen								
9.	sonstige laufende Erträge	11.636,59	535.378,00	535.378,00		104.129,25	-431.248,75		92.492,66
10.	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	293.231,96	996.097,00	996.097,00		418.264,17	-577.832,83		125.032,21
11.	Personalaufwendungen	719.082,03	777.417,00	777.417,00		744.955,91	-32.461,09		25.873,88
12.	Versorgungsaufwendungen								
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	36.890,86	66.900,00	66.900,00		35.254,80	-31.645,20		-1.636,06
14.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung der Verwaltung	106.556,29	103.141,00	103.141,00		128.217,29	25.076,29		21.661,00
15.	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten								
16.	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	24.250,00	552.378,00	552.378,00		125.775,32	-426.602,68		101.525,32
17.	Aufwendungen der sozialen Sicherung								
18.	sonstige laufende Aufwendungen	23.256,86	14.410,00	14.410,00		21.167,76	6.757,76		-2.089,10
19.	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	910.036,04	1.514.246,00	1.514.246,00		1.055.371,08	-458.874,92		145.335,04
20.	laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-616.804,08	-518.149,00	-518.149,00		-637.106,91	-118.957,91		-20.302,83
21.	Zins- und sonstige Finanzerträge								
22.	Zins- und sonstige Finanzaufwendungen								

Ergebnisrechnung 2016
Einjahressicht
Teilhaushalt: Umwelt und Natur | Zeitraum: 01.01.2016 bis 31.12.2016

lfd. Nr.	Bezeichnung Ertrags- und Aufwandsarten gemäß § 2 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ermächtigungen im Haushaltsjahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushaltsvorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushaltsfolgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis-Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
23.	Finanzergebnis								
24.	ordentliches Ergebnis	-616.804,08	-518.149,00	-518.149,00		-637.106,91	-118.957,91		-20.302,83
25.	außerordentliche Erträge								
26.	außerordentliche Aufwendungen								
27.	außerordentliches Ergebnis								
28.	Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-616.804,08	-518.149,00	-518.149,00		-637.106,91	-118.957,91		-20.302,83
29.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen								
30.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen								
31.	Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen								
32.	Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-616.804,08	-518.149,00	-518.149,00		-637.106,91	-118.957,91		-20.302,83

lfd. Nr.	Bezeichnung Ertrags- und Aufwandsarten gemäß § 2 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ermächtigungen im Haushaltsjahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushaltsvorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushaltsfolgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis-Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
1.	Steuern und ähnliche Abgaben								
2.	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	11.326,92	11.327,00	11.327,00		11.326,92	-0,08		
3.	Erträge der sozialen Sicherung								
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte								
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	12.090,26	9.000,00	9.000,00		12.167,06	3.167,06		76,80
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.086,57							-2.086,57
7.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen								
8.	andere aktivierte Eigenleistungen								
9.	sonstige laufende Erträge								
10.	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	25.503,75	20.327,00	20.327,00		23.493,98	3.166,98		-2.009,77
11.	Personalaufwendungen	213.375,48	204.346,00	204.346,00		181.923,97	-22.422,03		-31.451,51
12.	Versorgungsaufwendungen								
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	42.135,54	51.000,00	51.000,00		41.922,70	-9.077,30		-212,84
14.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung der Verwaltung	48.017,58	44.105,00	44.105,00		44.104,78	-0,22		-3.912,80
15.	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten								
16.	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen								
17.	Aufwendungen der sozialen Sicherung								
18.	sonstige laufende Aufwendungen	25.391,61	28.500,00	28.500,00		34.145,44	5.645,44		8.753,83
19.	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	328.920,21	327.951,00	327.951,00		302.096,89	-25.854,11		-26.823,32
20.	laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	-303.416,46	-307.624,00	-307.624,00		-278.602,91	29.021,09		24.813,55
21.	Zins- und sonstige Finanzerträge								
22.	Zins- und sonstige Finanzaufwendungen								

lfd. Nr.	Bezeichnung Ertrags- und Aufwandsarten gemäß § 2 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ermächtigungen im Haushaltsjahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushaltsvorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushaltsfolgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis-Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
23.	Finanzergebnis								
24.	ordentliches Ergebnis	<u>-303.416,46</u>	<u>-307.624,00</u>	<u>-307.624,00</u>		<u>-278.602,91</u>	<u>29.021,09</u>		<u>24.813,55</u>
25.	außerordentliche Erträge								
26.	außerordentliche Aufwendungen								
27.	außerordentliches Ergebnis								
28.	Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	<u>-303.416,46</u>	<u>-307.624,00</u>	<u>-307.624,00</u>		<u>-278.602,91</u>	<u>29.021,09</u>		<u>24.813,55</u>
29.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen								
30.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen								
31.	Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen								
32.	Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	<u>-303.416,46</u>	<u>-307.624,00</u>	<u>-307.624,00</u>		<u>-278.602,91</u>	<u>29.021,09</u>		<u>24.813,55</u>

lfd. Nr.	Bezeichnung Ertrags- und Aufwandsarten gemäß § 2 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ermächtigungen im Haushaltsjahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushaltsvorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushaltsfolgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis-Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
1.	Steuern und ähnliche Abgaben	388.434,62	390.000,00	390.000,00		404.813,79	14.813,79		16.379,17
2.	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	82.637.365,45	89.021.072,00	89.021.072,00		90.614.101,55	1.593.029,55		7.976.736,10
3.	Erträge der sozialen Sicherung								
4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte								
5.	privatrechtliche Leistungsentgelte								
6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	506.078,61	500.000,00	500.000,00		619.688,44	119.688,44		113.609,83
7.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen								
8.	andere aktivierte Eigenleistungen								
9.	sonstige laufende Erträge								
10.	<i>Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit</i>	<i>83.531.878,68</i>	<i>89.911.072,00</i>	<i>89.911.072,00</i>		<i>91.638.603,78</i>	<i>1.727.531,78</i>		<i>8.106.725,10</i>
11.	Personalaufwendungen								
12.	Versorgungsaufwendungen								
13.	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen								
14.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung der Verwaltung								
15.	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten								
16.	Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	560.649,00	591.996,00	591.996,00		881.478,33	289.482,33		320.829,33
17.	Aufwendungen der sozialen Sicherung								
18.	sonstige laufende Aufwendungen	1.903.859,22	7.709,00	7.709,00		444,61	-7.264,39		-1.903.414,61
19.	<i>Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit</i>	<i>2.464.508,22</i>	<i>599.705,00</i>	<i>599.705,00</i>		<i>881.922,94</i>	<i>282.217,94</i>		<i>-1.582.585,28</i>
20.	laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	81.067.370,46	89.311.367,00	89.311.367,00		90.756.680,84	1.445.313,84		9.689.310,38
21.	Zins- und sonstige Finanzerträge	90.816,49	55.496,00	55.496,00		2.286,61	-53.209,39		-88.529,88
22.	Zins- und und sonstige Finanzaufwendungen	748.962,99	926.721,00	926.721,00		866.056,42	-60.664,58		117.093,43

lfd. Nr.	Bezeichnung Ertrags- und Aufwandsarten gemäß § 2 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ermächtigungen im Haushaltsjahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushaltsvorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushaltsfolgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis-Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
23.	Finanzergebnis	-658.146,50	-871.225,00	-871.225,00		-863.769,81	7.455,19		-205.623,31
24.	ordentliches Ergebnis	<u>80.409.223,96</u>	<u>88.440.142,00</u>	<u>88.440.142,00</u>		<u>89.892.911,03</u>	<u>1.452.769,03</u>		<u>9.483.687,07</u>
25.	außerordentliche Erträge								
26.	außerordentliche Aufwendungen								
27.	außerordentliches Ergebnis								
28.	Jahresergebnis des Teilhaushalts vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	<u>80.409.223,96</u>	<u>88.440.142,00</u>	<u>88.440.142,00</u>		<u>89.892.911,03</u>	<u>1.452.769,03</u>		<u>9.483.687,07</u>
29.	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen								
30.	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen								
31.	Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen								
32.	Jahresergebnis des Teilhaushalts nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	<u>80.409.223,96</u>	<u>88.440.142,00</u>	<u>88.440.142,00</u>		<u>89.892.911,03</u>	<u>1.452.769,03</u>		<u>9.483.687,07</u>

lfd. Nr.	Bezeichnung Ein- und Auszahlungsarten gemäß § 3 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ermächtigungen im Haushaltsjahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushaltsvorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushaltsfolgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis-Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
1.	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-8.020.477,21	-8.678.561,00	-8.678.561,00		-7.519.183,27	1.159.377,73		501.293,94
2.	Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen								
3.	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-8.020.477,21	-8.678.561,00	-8.678.561,00		-7.519.183,27	1.159.377,73		501.293,94
4.	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen								
5.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-8.020.477,21	-8.678.561,00	-8.678.561,00		-7.519.183,27	1.159.377,73		501.293,94
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen								
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-8.020.477,21	-8.678.561,00	-8.678.561,00		-7.519.183,27	1.159.377,73		501.293,94
8.	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								
9.	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten								
10.	Einzahlungen für immaterielle Vermögensgegenständen								
11.	Einzahlungen für Sachanlagen								
12.	Einzahlungen für Finanzanlagen								
13.	Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen								
14.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten								
15.	sonstige Investitionseinzahlungen								
16.	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
17.	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	80.851,67	187.893,10	80.000,00	107.893,10	29.871,10	-50.128,90	158.022,00	-50.980,57
18.	Auszahlungen für Sachanlagen	120.319,79	249.219,64	223.000,00	26.219,64	180.501,40	-42.498,60	78.320,28	60.181,61
19.	Auszahlungen für Finanzanlagen								
20.	Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen								
21.	Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten								

lfd. Nr.	Bezeichnung Ein- und Auszahlungsarten gemäß § 3 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ermächtigungen im Haushaltsjahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushaltsvorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushaltsfolgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis-Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
22.	sonstige Investitionsauszahlungen								
23.	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	201.171,46	437.112,74	303.000,00	134.112,74	210.372,50	-92.627,50	236.342,28	9.201,04
24.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-201.171,46	-437.112,74	-303.000,00	-134.112,74	-210.372,50	92.627,50	-236.342,28	-9.201,04
25.	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	-8.221.648,67	-9.115.673,74	-8.981.561,00	-134.112,74	-7.729.555,77	1.252.005,23	-236.342,28	492.092,90

lfd. Nr.	Bezeichnung Ein- und Auszahlungsarten gemäß § 3 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ermächtigungen im Haushaltsjahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushaltsvorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushaltsfolgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis-Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
1.	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-516.559,70	-479.902,00	-479.902,00		-467.254,97	12.647,03		49.304,73
2.	Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen								
3.	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-516.559,70	-479.902,00	-479.902,00		-467.254,97	12.647,03		49.304,73
4.	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen								
5.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-516.559,70	-479.902,00	-479.902,00		-467.254,97	12.647,03		49.304,73
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen								
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-516.559,70	-479.902,00	-479.902,00		-467.254,97	12.647,03		49.304,73
8.	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								
9.	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten								
10.	Einzahlungen für immaterielle Vermögensgegenständen								
11.	Einzahlungen für Sachanlagen								
12.	Einzahlungen für Finanzanlagen								
13.	Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen								
14.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten								
15.	sonstige Investitionseinzahlungen								
16.	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
17.	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände								
18.	Auszahlungen für Sachanlagen								
19.	Auszahlungen für Finanzanlagen								
20.	Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen								
21.	Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten								

lfd. Nr.	Bezeichnung Ein- und Auszahlungsarten gemäß § 3 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushalts- vorjahres	Ermächtigungen im Haushalts- jahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushalts- vorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushalts- jahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushalts- folgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis- Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
22.	sonstige Investitionsauszahlungen								
23.	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
24.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
25.	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	-516.559,70	-479.902,00	-479.902,00		-467.254,97	12.647,03		49.304,73

lfd. Nr.	Bezeichnung Ein- und Auszahlungsarten gemäß § 3 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ermächtigungen im Haushaltsjahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushaltsvorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushaltsfolgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis-Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
1.	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-493.095,64	-510.681,00	-510.681,00		-518.955,56	-8.274,56		-25.859,92
2.	Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen								
3.	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-493.095,64	-510.681,00	-510.681,00		-518.955,56	-8.274,56		-25.859,92
4.	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen								
5.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-493.095,64	-510.681,00	-510.681,00		-518.955,56	-8.274,56		-25.859,92
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen								
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-493.095,64	-510.681,00	-510.681,00		-518.955,56	-8.274,56		-25.859,92
8.	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								
9.	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten								
10.	Einzahlungen für immaterielle Vermögensgegenständen								
11.	Einzahlungen für Sachanlagen								
12.	Einzahlungen für Finanzanlagen								
13.	Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen								
14.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten								
15.	sonstige Investitionseinzahlungen								
16.	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
17.	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände								
18.	Auszahlungen für Sachanlagen								
19.	Auszahlungen für Finanzanlagen								
20.	Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen								
21.	Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten								

lfd. Nr.	Bezeichnung Ein- und Auszahlungsarten gemäß § 3 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushalts- vorjahres	Ermächtigungen im Haushalts- jahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushalts- vorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushalts- jahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushalts- folgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis- Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
22.	sonstige Investitionsauszahlungen								
23.	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
24.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
25.	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	-493.095,64	-510.681,00	-510.681,00		-518.955,56	-8.274,56		-25.859,92

lfd. Nr.	Bezeichnung Ein- und Auszahlungsarten gemäß § 3 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ermächtigungen im Haushaltsjahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushaltsvorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushaltsfolgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis-Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
1.	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	150.609,96	-314.400,00	-314.400,00		3.254,20	317.654,20		-147.355,76
2.	Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen								
3.	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	150.609,96	-314.400,00	-314.400,00		3.254,20	317.654,20		-147.355,76
4.	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen								
5.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	150.609,96	-314.400,00	-314.400,00		3.254,20	317.654,20		-147.355,76
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen								
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	150.609,96	-314.400,00	-314.400,00		3.254,20	317.654,20		-147.355,76
8.	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								
9.	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten								
10.	Einzahlungen für immaterielle Vermögensgegenständen								
11.	Einzahlungen für Sachanlagen								
12.	Einzahlungen für Finanzanlagen								
13.	Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen								
14.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten								
15.	sonstige Investitionseinzahlungen								
16.	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
17.	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände								
18.	Auszahlungen für Sachanlagen								
19.	Auszahlungen für Finanzanlagen								
20.	Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen								
21.	Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten								

lfd. Nr.	Bezeichnung Ein- und Auszahlungsarten gemäß § 3 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushalts- vorjahres	Ermächtigungen im Haushalts- jahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushalts- vorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushalts- jahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushalts- folgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis- Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
22.	sonstige Investitionsauszahlungen								
23.	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
24.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
25.	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	150.609,96	-314.400,00	-314.400,00		3.254,20	317.654,20		-147.355,76

lfd. Nr.	Bezeichnung Ein- und Auszahlungsarten gemäß § 3 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ermächtigungen im Haushaltsjahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushaltsvorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushaltsfolgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis-Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
1.	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-412.057,31	-655.635,00	-655.635,00		-551.039,12	104.595,88		-138.981,81
2.	Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen								
3.	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-412.057,31	-655.635,00	-655.635,00		-551.039,12	104.595,88		-138.981,81
4.	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen								
5.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-412.057,31	-655.635,00	-655.635,00		-551.039,12	104.595,88		-138.981,81
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen								
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-412.057,31	-655.635,00	-655.635,00		-551.039,12	104.595,88		-138.981,81
8.	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								
9.	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten								
10.	Einzahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände								
11.	Einzahlungen für Sachanlagen								
12.	Einzahlungen für Finanzanlagen								
13.	Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen								
14.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten								
15.	sonstige Investitionseinzahlungen								
16.	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
17.	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände								
18.	Auszahlungen für Sachanlagen								
19.	Auszahlungen für Finanzanlagen								
20.	Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen								
21.	Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten								

lfd. Nr.	Bezeichnung Ein- und Auszahlungsarten gemäß § 3 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushalts- vorjahres	Ermächtigungen im Haushalts- jahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushalts- vorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushalts- jahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushalts- folgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis- Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
22.	sonstige Investitionsauszahlungen								
23.	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
24.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
25.	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	-412.057,31	-655.635,00	-655.635,00		-551.039,12	104.595,88		-138.981,81

lfd. Nr.	Bezeichnung Ein- und Auszahlungsarten gemäß § 3 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ermächtigungen im Haushaltsjahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushaltsvorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushaltsfolgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis-Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
1.	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-452.662,35	-597.707,00	-597.707,00		-361.926,50	235.780,50		90.735,85
2.	Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen								
3.	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-452.662,35	-597.707,00	-597.707,00		-361.926,50	235.780,50		90.735,85
4.	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen								
5.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-452.662,35	-597.707,00	-597.707,00		-361.926,50	235.780,50		90.735,85
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen								
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-452.662,35	-597.707,00	-597.707,00		-361.926,50	235.780,50		90.735,85
8.	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	6.200,00	157.000,00	157.000,00			-157.000,00		-6.200,00
9.	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten								
10.	Einzahlungen für immaterielle Vermögensgegenständen								
11.	Einzahlungen für Sachanlagen								
12.	Einzahlungen für Finanzanlagen								
13.	Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen								
14.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten								
15.	sonstige Investitionseinzahlungen								
16.	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	6.200,00	157.000,00	157.000,00			-157.000,00		-6.200,00
17.	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	39.000,00							-39.000,00
18.	Auszahlungen für Sachanlagen	101.876,14	1.142.103,44	597.800,00	544.303,44	212.054,01	-385.745,99	842.976,44	110.177,87
19.	Auszahlungen für Finanzanlagen								
20.	Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen								
21.	Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten								

lfd. Nr.	Bezeichnung Ein- und Auszahlungsarten gemäß § 3 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ermächtigungen im Haushaltsjahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushaltsvorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushaltsfolgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis-Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
22.	sonstige Investitionsauszahlungen								
23.	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	140.876,14	1.142.103,44	597.800,00	544.303,44	212.054,01	-385.745,99	842.976,44	71.177,87
24.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-134.676,14	-985.103,44	-440.800,00	-544.303,44	-212.054,01	228.745,99	-842.976,44	-77.377,87
25.	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	-587.338,49	-1.582.810,44	-1.038.507,00	-544.303,44	-573.980,51	464.526,49	-842.976,44	13.357,98

lfd. Nr.	Bezeichnung Ein- und Auszahlungsarten gemäß § 3 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ermächtigungen im Haushaltsjahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushaltsvorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushaltsfolgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis-Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
1.	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-12.578.209,47	-13.478.737,00	-13.478.737,00		-12.959.193,70	519.543,30		-380.984,23
2.	Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen					581.550,54	581.550,54		581.550,54
3.	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-12.578.209,47	-13.478.737,00	-13.478.737,00		-12.377.643,16	1.101.093,84		200.566,31
4.	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen								
5.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-12.578.209,47	-13.478.737,00	-13.478.737,00		-12.377.643,16	1.101.093,84		200.566,31
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen								
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-12.578.209,47	-13.478.737,00	-13.478.737,00		-12.377.643,16	1.101.093,84		200.566,31
8.	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								
9.	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten								
10.	Einzahlungen für immaterielle Vermögensgegenständen								
11.	Einzahlungen für Sachanlagen								
12.	Einzahlungen für Finanzanlagen								
13.	Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen								
14.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten								
15.	sonstige Investitionseinzahlungen								
16.	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
17.	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände								
18.	Auszahlungen für Sachanlagen								
19.	Auszahlungen für Finanzanlagen								
20.	Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen								
21.	Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten								

lfd. Nr.	Bezeichnung Ein- und Auszahlungsarten gemäß § 3 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushalts- vorjahres	Ermächtigungen im Haushalts- jahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushalts- vorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushalts- jahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushalts- folgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis- Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
22.	sonstige Investitionsauszahlungen								
23.	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
24.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
25.	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	-12.578.209,47	-13.478.737,00	-13.478.737,00		-12.377.643,16	1.101.093,84		200.566,31

Finanzrechnung 2016
Einjahressicht
Teilhaushalt: Soziale Hilfen | Zeitraum: 01.01.2016 bis 31.12.2016

lfd. Nr.	Bezeichnung Ein- und Auszahlungsarten gemäß § 3 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ermächtigungen im Haushaltsjahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushaltsvorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushaltsfolgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis-Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
1.	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-24.225.606,13	-28.310.131,00	-28.310.131,00		-29.639.233,81	-1.329.102,81		-5.413.627,68
2.	Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen								
3.	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-24.225.606,13	-28.310.131,00	-28.310.131,00		-29.639.233,81	-1.329.102,81		-5.413.627,68
4.	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen								
5.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-24.225.606,13	-28.310.131,00	-28.310.131,00		-29.639.233,81	-1.329.102,81		-5.413.627,68
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen								
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-24.225.606,13	-28.310.131,00	-28.310.131,00		-29.639.233,81	-1.329.102,81		-5.413.627,68
8.	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								
9.	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten								
10.	Einzahlungen für immaterielle Vermögensgegenständen								
11.	Einzahlungen für Sachanlagen								
12.	Einzahlungen für Finanzanlagen								
13.	Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen								
14.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten								
15.	sonstige Investitionseinzahlungen								
16.	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
17.	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände								
18.	Auszahlungen für Sachanlagen								
19.	Auszahlungen für Finanzanlagen								
20.	Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen								
21.	Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten								

Finanzrechnung 2016
Einjahressicht
Teilhaushalt: Soziale Hilfen | Zeitraum: 01.01.2016 bis 31.12.2016

lfd. Nr.	Bezeichnung Ein- und Auszahlungsarten gemäß § 3 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushalts- vorjahres	Ermächtigungen im Haushalts- jahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushalts- vorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushalts- jahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushalts- folgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis- Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
22.	sonstige Investitionsauszahlungen								
23.	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
24.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
25.	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	-24.225.606,13	-28.310.131,00	-28.310.131,00		-29.639.233,81	-1.329.102,81		-5.413.627,68

lfd. Nr.	Bezeichnung Ein- und Auszahlungsarten gemäß § 3 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ermächtigungen im Haushaltsjahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushaltsvorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushaltsfolgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis-Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
1.	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-28.865.910,20	-29.423.765,00	-29.423.765,00		-32.331.324,35	-2.907.559,35		-3.465.414,15
2.	Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen								
3.	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-28.865.910,20	-29.423.765,00	-29.423.765,00		-32.331.324,35	-2.907.559,35		-3.465.414,15
4.	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen								
5.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-28.865.910,20	-29.423.765,00	-29.423.765,00		-32.331.324,35	-2.907.559,35		-3.465.414,15
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen								
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-28.865.910,20	-29.423.765,00	-29.423.765,00		-32.331.324,35	-2.907.559,35		-3.465.414,15
8.	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	578.703,70							-578.703,70
9.	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten								
10.	Einzahlungen für immaterielle Vermögensgegenständen								
11.	Einzahlungen für Sachanlagen								
12.	Einzahlungen für Finanzanlagen								
13.	Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen								
14.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten								
15.	sonstige Investitionseinzahlungen								
16.	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	578.703,70							-578.703,70
17.	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	803.126,24	1.140.798,08	700.000,00	440.798,08	769.041,36	69.041,36	371.756,72	-34.084,88
18.	Auszahlungen für Sachanlagen								
19.	Auszahlungen für Finanzanlagen								
20.	Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen								
21.	Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten								

lfd. Nr.	Bezeichnung Ein- und Auszahlungsarten gemäß § 3 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ermächtigungen im Haushaltsjahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushaltsvorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushaltsfolgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis-Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
22.	sonstige Investitionsauszahlungen								
23.	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	803.126,24	1.140.798,08	700.000,00	440.798,08	769.041,36	69.041,36	371.756,72	-34.084,88
24.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-224.422,54	-1.140.798,08	-700.000,00	-440.798,08	-769.041,36	-69.041,36	-371.756,72	-544.618,82
25.	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	-29.090.332,74	-30.564.563,08	-30.123.765,00	-440.798,08	-33.100.365,71	-2.976.600,71	-371.756,72	-4.010.032,97

lfd. Nr.	Bezeichnung Ein- und Auszahlungsarten gemäß § 3 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ermächtigungen im Haushaltsjahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushaltsvorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushaltsfolgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis-Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
1.	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-1.094.923,92	-1.271.828,00	-1.271.828,00		-1.046.481,62	225.346,38		48.442,30
2.	Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen								
3.	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-1.094.923,92	-1.271.828,00	-1.271.828,00		-1.046.481,62	225.346,38		48.442,30
4.	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen								
5.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-1.094.923,92	-1.271.828,00	-1.271.828,00		-1.046.481,62	225.346,38		48.442,30
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen								
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-1.094.923,92	-1.271.828,00	-1.271.828,00		-1.046.481,62	225.346,38		48.442,30
8.	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								
9.	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten								
10.	Einzahlungen für immaterielle Vermögensgegenständen								
11.	Einzahlungen für Sachanlagen								
12.	Einzahlungen für Finanzanlagen								
13.	Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen								
14.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten								
15.	sonstige Investitionseinzahlungen								
16.	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
17.	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände								
18.	Auszahlungen für Sachanlagen								
19.	Auszahlungen für Finanzanlagen								
20.	Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen								
21.	Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten								

lfd. Nr.	Bezeichnung Ein- und Auszahlungsarten gemäß § 3 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushalts- vorjahres	Ermächtigungen im Haushalts- jahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushalts- vorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushalts- jahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushalts- folgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis- Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
22.	sonstige Investitionsauszahlungen								
23.	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
24.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
25.	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	-1.094.923,92	-1.271.828,00	-1.271.828,00		-1.046.481,62	225.346,38		48.442,30

lfd. Nr.	Bezeichnung Ein- und Auszahlungsarten gemäß § 3 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ermächtigungen im Haushaltsjahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushaltsvorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushaltsfolgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis-Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
1.	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-337.506,19	-424.572,00	-424.572,00		-381.434,99	43.137,01		-43.928,80
2.	Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen								
3.	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-337.506,19	-424.572,00	-424.572,00		-381.434,99	43.137,01		-43.928,80
4.	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen								
5.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-337.506,19	-424.572,00	-424.572,00		-381.434,99	43.137,01		-43.928,80
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen								
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-337.506,19	-424.572,00	-424.572,00		-381.434,99	43.137,01		-43.928,80
8.	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								
9.	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten								
10.	Einzahlungen für immaterielle Vermögensgegenständen								
11.	Einzahlungen für Sachanlagen								
12.	Einzahlungen für Finanzanlagen								
13.	Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen								
14.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten								
15.	sonstige Investitionseinzahlungen								
16.	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
17.	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände								
18.	Auszahlungen für Sachanlagen								
19.	Auszahlungen für Finanzanlagen								
20.	Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen								
21.	Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten								

lfd. Nr.	Bezeichnung Ein- und Auszahlungsarten gemäß § 3 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushalts- vorjahres	Ermächtigungen im Haushalts- jahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushalts- vorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushalts- jahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushalts- folgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis- Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
22.	sonstige Investitionsauszahlungen								
23.	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
24.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
25.	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	-337.506,19	-424.572,00	-424.572,00		-381.434,99	43.137,01		-43.928,80

lfd. Nr.	Bezeichnung Ein- und Auszahlungsarten gemäß § 3 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ermächtigungen im Haushaltsjahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushaltsvorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushaltsfolgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis-Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
1.	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	517.399,81	-433.604,00	-433.604,00		-398.304,23	35.299,77		-915.704,04
2.	Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen								
3.	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	517.399,81	-433.604,00	-433.604,00		-398.304,23	35.299,77		-915.704,04
4.	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen								
5.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	517.399,81	-433.604,00	-433.604,00		-398.304,23	35.299,77		-915.704,04
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen								
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	517.399,81	-433.604,00	-433.604,00		-398.304,23	35.299,77		-915.704,04
8.	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								
9.	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten								
10.	Einzahlungen für immaterielle Vermögensgegenständen								
11.	Einzahlungen für Sachanlagen								
12.	Einzahlungen für Finanzanlagen								
13.	Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen								
14.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten								
15.	sonstige Investitionseinzahlungen								
16.	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
17.	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände								
18.	Auszahlungen für Sachanlagen								
19.	Auszahlungen für Finanzanlagen								
20.	Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen								
21.	Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten								

lfd. Nr.	Bezeichnung Ein- und Auszahlungsarten gemäß § 3 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushalts- vorjahres	Ermächtigungen im Haushalts- jahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushalts- vorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushalts- jahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushalts- folgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis- Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
22.	sonstige Investitionsauszahlungen								
23.	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
24.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
25.	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	517.399,81	-433.604,00	-433.604,00		-398.304,23	35.299,77		-915.704,04

lfd. Nr.	Bezeichnung Ein- und Auszahlungsarten gemäß § 3 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ermächtigungen im Haushaltsjahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushaltsvorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushaltsfolgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis-Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
1.	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-493.430,00	-681.411,00	-681.411,00		-495.308,48	186.102,52		-1.878,48
2.	Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen								
3.	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-493.430,00	-681.411,00	-681.411,00		-495.308,48	186.102,52		-1.878,48
4.	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen								
5.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-493.430,00	-681.411,00	-681.411,00		-495.308,48	186.102,52		-1.878,48
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen								
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-493.430,00	-681.411,00	-681.411,00		-495.308,48	186.102,52		-1.878,48
8.	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	796.881,00	799.500,00	799.500,00		766.504,00	-32.996,00		-30.377,00
9.	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten								
10.	Einzahlungen für immaterielle Vermögensgegenständen								
11.	Einzahlungen für Sachanlagen	290,00	1.000,00	1.000,00		8.148,01	7.148,01		7.858,01
12.	Einzahlungen für Finanzanlagen								
13.	Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen								
14.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten								
15.	sonstige Investitionseinzahlungen								
16.	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	797.171,00	800.500,00	800.500,00		774.652,01	-25.847,99		-22.518,99
17.	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	70.812,00	50.000,00	50.000,00		82.634,00	32.634,00		11.822,00
18.	Auszahlungen für Sachanlagen	1.066.272,21	3.203.645,12	1.303.000,00	1.900.645,12	1.198.508,25	-104.491,75	1.723.453,77	132.236,04
19.	Auszahlungen für Finanzanlagen								
20.	Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen								
21.	Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten								

lfd. Nr.	Bezeichnung Ein- und Auszahlungsarten gemäß § 3 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ermächtigungen im Haushaltsjahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushaltsvorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushaltsfolgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis-Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
22.	sonstige Investitionsauszahlungen								
23.	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.137.084,21	3.253.645,12	1.353.000,00	1.900.645,12	1.281.142,25	-71.857,75	1.723.453,77	144.058,04
24.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-339.913,21	-2.453.145,12	-552.500,00	-1.900.645,12	-506.490,24	46.009,76	-1.723.453,77	-166.577,03
25.	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	-833.343,21	-3.134.556,12	-1.233.911,00	-1.900.645,12	-1.001.798,72	232.112,28	-1.723.453,77	-168.455,51

lfd. Nr.	Bezeichnung Ein- und Auszahlungsarten gemäß § 3 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ermächtigungen im Haushaltsjahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushaltsvorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushaltsfolgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis-Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
1.	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-576.724,94	-915.837,00	-915.837,00		-507.394,90	408.442,10		69.330,04
2.	Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen								
3.	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-576.724,94	-915.837,00	-915.837,00		-507.394,90	408.442,10		69.330,04
4.	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen								
5.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-576.724,94	-915.837,00	-915.837,00		-507.394,90	408.442,10		69.330,04
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen								
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-576.724,94	-915.837,00	-915.837,00		-507.394,90	408.442,10		69.330,04
8.	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.181.006,39	1.171.503,00	1.171.503,00		496.487,25	-675.015,75		-684.519,14
9.	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten								
10.	Einzahlungen für immaterielle Vermögensgegenständen								
11.	Einzahlungen für Sachanlagen					429,46	429,46		429,46
12.	Einzahlungen für Finanzanlagen								
13.	Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen								
14.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten								
15.	sonstige Investitionseinzahlungen								
16.	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.181.006,39	1.171.503,00	1.171.503,00		496.916,71	-674.586,29		-684.089,68
17.	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände								
18.	Auszahlungen für Sachanlagen	1.628.191,13	1.508.407,93	1.308.115,00	200.292,93	409.813,79	-898.301,21	220.000,00	-1.218.377,34
19.	Auszahlungen für Finanzanlagen								
20.	Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen								
21.	Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten								

lfd. Nr.	Bezeichnung Ein- und Auszahlungsarten gemäß § 3 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ermächtigungen im Haushaltsjahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushaltsvorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushaltsfolgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis-Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
22.	sonstige Investitionsauszahlungen								
23.	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.628.191,13	1.508.407,93	1.308.115,00	200.292,93	409.813,79	-898.301,21	220.000,00	-1.218.377,34
24.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-447.184,74	-336.904,93	-136.612,00	-200.292,93	87.102,92	223.714,92	-220.000,00	534.287,66
25.	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	-1.023.909,68	-1.252.741,93	-1.052.449,00	-200.292,93	-420.291,98	632.157,02	-220.000,00	603.617,70

lfd. Nr.	Bezeichnung Ein- und Auszahlungsarten gemäß § 3 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ermächtigungen im Haushaltsjahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushaltsvorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushaltsfolgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis-Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
1.	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-263.723,28	-274.846,00	-274.846,00		-246.490,89	28.355,11		17.232,39
2.	Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen								
3.	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-263.723,28	-274.846,00	-274.846,00		-246.490,89	28.355,11		17.232,39
4.	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen								
5.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-263.723,28	-274.846,00	-274.846,00		-246.490,89	28.355,11		17.232,39
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen								
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	-263.723,28	-274.846,00	-274.846,00		-246.490,89	28.355,11		17.232,39
8.	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								
9.	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten								
10.	Einzahlungen für immaterielle Vermögensgegenständen								
11.	Einzahlungen für Sachanlagen								
12.	Einzahlungen für Finanzanlagen								
13.	Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen								
14.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten								
15.	sonstige Investitionseinzahlungen								
16.	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
17.	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände								
18.	Auszahlungen für Sachanlagen								
19.	Auszahlungen für Finanzanlagen								
20.	Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen								
21.	Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten								

lfd. Nr.	Bezeichnung Ein- und Auszahlungsarten gemäß § 3 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushalts- vorjahres	Ermächtigungen im Haushalts- jahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushalts- vorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushalts- jahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushalts- folgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis- Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
22.	sonstige Investitionsauszahlungen								
23.	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
24.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
25.	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	-263.723,28	-274.846,00	-274.846,00		-246.490,89	28.355,11		17.232,39

lfd. Nr.	Bezeichnung Ein- und Auszahlungsarten gemäß § 3 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsvorjahres	Ermächtigungen im Haushaltsjahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushaltsvorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushaltsjahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushaltsfolgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis-Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
1.	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	82.687.789,04	89.096.467,00	89.096.467,00		91.880.379,82	2.783.912,82		9.192.590,78
2.	Saldo der Zins- und der sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	-676.091,51	-871.225,00	-871.225,00		-868.589,36	2.635,64		-192.497,85
3.	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	82.011.697,53	88.225.242,00	88.225.242,00		91.011.790,46	2.786.548,46		9.000.092,93
4.	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen								
5.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	82.011.697,53	88.225.242,00	88.225.242,00		91.011.790,46	2.786.548,46		9.000.092,93
6.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen								
7.	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen	82.011.697,53	88.225.242,00	88.225.242,00		91.011.790,46	2.786.548,46		9.000.092,93
8.	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		402.000,00	402.000,00		402.000,00			402.000,00
9.	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten								
10.	Einzahlungen für immaterielle Vermögensgegenständen								
11.	Einzahlungen für Sachanlagen								
12.	Einzahlungen für Finanzanlagen								
13.	Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen								
14.	Einzahlungen aus der Veräußerung von Vorräten								
15.	sonstige Investitionseinzahlungen								
16.	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		402.000,00	402.000,00		402.000,00			402.000,00
17.	Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände								
18.	Auszahlungen für Sachanlagen								
19.	Auszahlungen für Finanzanlagen								
20.	Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen								
21.	Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten								

lfd. Nr.	Bezeichnung Ein- und Auszahlungsarten gemäß § 3 Abs. 1 GemHVO	Ergebnis des Haushalts- vorjahres	Ermächtigungen im Haushalts- jahr insgesamt	Ansatz des Haushaltsjahres einschl. Nachträge	Übertragung aus dem Haushalts- vorjahr gem. § 17 GemHVO	Ergebnis des Haushalts- jahres	Abweichung Ergebnis-Ansatz im Haushaltsjahr	Übertragung in das Haushalts- folgejahr § 17 GemHVO	Ergebnis- Veränderung gegenüber Haushaltsvorjahr
22.	sonstige Investitionsauszahlungen								
23.	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
24.	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		402.000,00	402.000,00		402.000,00			402.000,00
25.	Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushalts	82.011.697,53	88.627.242,00	88.627.242,00		91.413.790,46	2.786.548,46		9.402.092,93

Bilanz in Kontoform 2016

11.09.2017

Zweijahressicht
zum 31.12.2016

16:18:20

1 Landkreis Ahrweiler

Betragsangaben in EUR

Seite: 1

Aktiva	Haushaltsjahr 2016	Vorjahr 2015	Entwicklung (absolut)	Passiva	Haushaltsjahr 2016	Vorjahr 2015	Entwicklung (absolut)
Aktivseite			0,00	Passivseite			0,00
1. Anlagevermögen	156.408.782,71	158.942.048,45	-2.533.265,74	1. Eigenkapital	42.148.606,27	37.063.557,90	5.085.048,37
1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände	9.906.754,76	10.278.201,98	-371.447,22	1.1. Kapitalrücklage	49.159.708,81	52.200.641,66	-3.040.932,85
1.1.1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	253.043,54	333.193,13	-80.149,59	1.2. Sonstige Rücklagen			0,00
1.1.2. Geleistete Zuwendungen	5.664.891,37	5.741.400,97	-76.509,60	1.3. Ergebnisvortrag	-12.096.150,91	-13.396.393,11	1.300.242,20
1.1.3. Gezahlte Investitionszuschüsse	3.212.793,33	3.282.539,82	-69.746,49	1.4. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	5.085.048,37	-1.740.690,65	6.825.739,02
1.1.4. Geschäfts- oder Firmenwert			0,00	2. Sonderposten	57.314.961,36	58.069.601,22	-754.639,86
1.1.5. Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	776.026,52	921.068,06	-145.041,54	2.1. Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich			0,00
1.2. Sachanlagen	86.882.850,41	88.248.651,96	-1.365.801,55	2.2. Sonderposten zum Anlagevermögen	57.314.961,36	58.069.601,22	-754.639,86
1.2.1. Wald, Forsten	26.719,76	26.719,76	0,00	2.2.1. Sonderposten aus Zuwendungen	53.738.673,80	54.530.334,20	-791.660,40
1.2.2. Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	261.284,74	261.284,74	0,00	2.2.2. Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten			0,00
1.2.3. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte			0,00	2.2.3. Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen	3.576.287,56	3.539.267,02	37.020,54
1.2.4. Infrastrukturvermögen	83.375.498,65	84.960.375,98	-1.584.877,33	2.3. Sonderposten für den Gebührenaussgleich			0,00
1.2.5. Bauten auf fremdem Grund und Boden			0,00	2.4. Sonderposten mit Rücklageanteil			0,00
1.2.6. Kunstgegenstände, Denkmäler	5,00	5,00	0,00	2.5. Sonderposten aus Grabnutzungsentgelten			0,00
1.2.7. Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	420.164,73	540.892,38	-120.727,65	2.6. Sonderposten aus Anzahlungen für Grabnutzungsentgelte			0,00
1.2.8. Betriebs- und Geschäftsausstattung	568.231,28	474.977,43	93.253,85	2.7. sonstige Sonderposten			0,00
1.2.9. Pflanzen, Tiere			0,00	3. Rückstellungen	51.212.861,09	50.325.293,19	887.567,90
1.2.10. Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	2.230.946,25	1.984.396,67	246.549,58	3.1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	40.545.706,08	38.769.921,08	1.775.785,00
1.3. Finanzanlagen	59.619.177,54	60.415.194,51	-796.016,97	3.2. Steuerrückstellungen			0,00
1.3.1. Anteile an verbundenen Unternehmen			0,00	3.3. Rückstellungen für latente Steuern			0,00
1.3.2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen			0,00	3.4. Sonstige Rückstellungen	10.667.155,01	11.555.372,11	-888.217,10
1.3.3. Beteiligungen	11.275,75	11.275,75	0,00	4. Verbindlichkeiten	40.899.891,70	44.575.226,19	-3.675.334,49
1.3.4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht			0,00	4.1. Anleihen			0,00
1.3.5. Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	56.977.249,40	58.019.898,79	-1.042.649,39	4.2. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	20.331.199,72	21.128.586,64	-797.386,92

Bilanz in Kontoform 2016

11.09.2017
16:18:20

Zweijahressicht
zum 31.12.2016

1 Landkreis Ahrweiler

Betragsangaben in EUR

Seite: 2

Aktiva	Haushaltsjahr 2016	Vorjahr 2015	Entwicklung (absolut)	Passiva	Haushaltsjahr 2016	Vorjahr 2015	Entwicklung (absolut)
1.3.6. Ausleihungen an Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen			0,00	4.2.1. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	20.331.199,72	21.128.586,64	-797.386,92
1.3.7. Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	2.630.652,39	2.384.019,97	246.632,42	4.2.2. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung			0,00
1.3.8. Sonstige Ausleihungen			0,00	4.3. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen			0,00
2. Umlaufvermögen	35.903.966,68	30.645.083,90	5.258.882,78	4.4. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen			0,00
2.1. Vorräte			0,00	4.5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.448.021,51	376.236,55	1.071.784,96
2.1.1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe			0,00	4.6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	3.362.135,54	2.909.720,68	452.414,86
2.1.2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen			0,00	4.7. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		504.397,97	-504.397,97
2.1.3. Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren			0,00	4.8. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht			0,00
2.1.4. Geleistete Anzahlungen auf Vorräte			0,00	4.9. Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	553.736,08	772.038,10	-218.302,02
2.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	30.565.849,26	25.017.556,23	5.548.293,03	4.10. Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	15.093.251,56	17.498.576,40	-2.405.324,84
2.2.1. Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	28.650.704,56	23.102.871,98	5.547.832,58	4.11. Sonstige Verbindlichkeiten	111.547,29	1.385.669,85	-1.274.122,56
2.2.2. Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.681,54	37.654,51	-32.972,97	5. Rechnungsabgrenzungsposten	2.381.084,84	556.675,98	1.824.408,86
2.2.3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen			0,00				
2.2.4. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	83.693,05	83.693,05	0,00				
2.2.5. Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	1.436.650,82	1.514.783,66	-78.132,84				
2.2.6. Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	260.577,58	243.520,75	17.056,83				
2.2.7. sonstige Vermögensgegenstände	129.541,71	35.032,28	94.509,43				
2.2.8. wertberichtigte Forderungen			0,00				
2.3. Wertpapiere des Umlaufvermögens			0,00				
2.3.1. Anteile an verbundenen Unternehmen			0,00				
2.3.2. Sonstige Wertpapiere des Umlaufvermögens			0,00				
2.4. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei der Europäischen Zentralbank, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	5.338.117,42	5.627.527,67	-289.410,25				
3. Ausgleichsposten für latente Steuern			0,00				

Bilanz in Kontoform 2016

11.09.2017

16:18:20

Zweijahressicht
zum 31.12.2016

1 Landkreis Ahrweiler

Betragsangaben in EUR

Seite: 3

Aktiva	Haushaltsjahr 2016	Vorjahr 2015	Entwicklung (absolut)	Passiva	Haushaltsjahr 2016	Vorjahr 2015	Entwicklung (absolut)
4. Rechnungsabgrenzungsposten	1.644.655,87	1.003.222,13	641.433,74				
4.1. Disagio			0,00				
4.2. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	1.644.655,87	1.003.222,13	641.433,74				
5. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag			0,00				
Summe Aktiv	193.957.405,26	190.590.354,48	3.367.050,78	Summe Passiv	193.957.405,26	190.590.354,48	3.367.050,78

Anhang

Inhaltsverzeichnis

I. Rechtsgrundlagen	3
II. Gliederung des Jahresabschlusses	3
III. Sonstige Angaben	3
1. Erläuterungen zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	3
2. Abweichungen von den bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	4
3. Trägerschaft bei Sparkassen, sofern diese nicht bilanziert sind	4
4. Umrechnung in Eurobeträge	5
5. Angaben über die Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten	5
6. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, für die Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung gebildet wurden	5
7. Einschränkungen von Grundbesitzrechten	5
8. Drohende finanzielle Belastungen, für die keine Rückstellungen gebildet wurden	6
9. Verpflichtungen aus Leasingverträgen und sonstigen kreditähnlichen Rechtsgeschäften	6
10. Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	6
11. Sonstige Haftungsverhältnisse	6
12. In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen, die noch keine Verbindlichkeiten begründen	6
13. Sonstige Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können	7
14. Noch nicht erhobene Entgelte und Abgaben aus fertig gestellten Erschließungs- und Ausbaumaßnahmen	7
15. Sonstige Rückstellungen	7
16. Subsidiärhaftung aus der Zusatzversorgung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern	8
17. Derivative Finanzinstrumente	8
18. Fälle, bei denen die lineare Abschreibungsmethode nicht angewendet wurde	8
19. Veränderungen der ursprünglich angenommenen Nutzungsdauer von Vermögensgegenständen	8
20. Beteiligungen, bei denen der Landkreis Ahrweiler mit mindestens 5 v. H. beteiligt ist	8
21. Organisationen, für die der Kreis uneingeschränkt haftet	9
22. Personalbestand im Haushaltsjahr	9
23. Kreisbeigeordnete und Mitglieder des Kreistages Ahrweiler im Jahr 2016	10

I. Rechtsgrundlagen

Nach den Vorschriften des § 57 Landkreisordnung (LKO) i. V. m. § 108 Abs. 2 Nr. 5 Gemeindeordnung (GemO) ist der Jahresabschluss um einen Anhang zu ergänzen. Der Inhalt des Anhangs wird in § 48 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) näher definiert. Danach sind im Anhang diejenigen Angaben aufzunehmen, die zu den einzelnen Posten der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung und der Bilanz vorgeschrieben sind. Der Anhang muss vollständig sein, d. h., dass alle gesetzlich vorgeschriebenen Erläuterungen und Einzelangaben im Anhang aufzunehmen sind.

Gemäß § 48 Abs. 4 GemHVO können Angaben nach § 48 Abs. 2 GemHVO unterbleiben, soweit sie unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung für Gemeinden für die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde von untergeordneter Bedeutung sind.

II. Gliederung des Jahresabschlusses

Die Bilanzgliederungsvorschriften des § 47 GemHVO fanden uneingeschränkt Beachtung.

III. Sonstige Angaben

1. Erläuterungen zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierung und Bewertung der in der Bilanz ausgewiesenen Vermögensgegenstände, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten erfolgte entsprechend den Regelungen des Landesgesetzes zur Einführung der kommunalen Doppik (KomDoppikLG) vom 02.03.2006, der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) vom 18.05.2006 und der Gemeindeeröffnungsbilanz-Bewertungsverordnung (GemEBilBewVO) vom 28.12.2007 in der jeweils aktuellen Fassung.

Grundsätzlich wurden alle Vermögensgegenstände, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten einzeln bewertet, soweit die GemHVO keine anderen Bewertungsverfahren zulässt.

Gemäß § 35 GemHVO wurden alle Vermögensgegenstände mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen zwischen dem Zeitpunkt der Anschaffung oder Herstellung und dem Bilanzstichtag angesetzt. Die Abschreibungsdauer wurde anhand der vom Ministerium des Innern und für Sport bekanntgegebenen Abschreibungstabelle VV-AfA festgelegt. Davon abweichende Werte wurden nicht angesetzt.

Vom Ansatz der Anschaffungs- und Herstellungskosten wurde bei der Erstbilanzierung nur abgesehen, wenn diese überhaupt nicht (mehr) oder nicht mit einem vertretbaren Zeitaufwand ermittelt werden konnten. In derartigen Fällen wurden grundsätzlich Vergleichswerte aus dem An- oder Verkauf vergleichbarer Vermögensgegenstände oder – falls auch keine Vergleichswerte zu ermitteln waren oder nicht mit einem

vertretbaren Zeitaufwand ermittelt werden konnten – Erfahrungswerte angesetzt. Beim Ansatz von Erfahrungswerten wurden ausschließlich die nach der Gemeindeeröffnungsbilanz-Bewertungsverordnung (GemEBilBewVO) zulässigen Verfahren angewandt. Vergleichs- oder Erfahrungswerte wurden nur für diejenigen Vermögensgegenstände angesetzt, die vor dem 01.01.2000 angeschafft oder fertig gestellt wurden.

Bewegliche Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten im Einzelnen den Betrag von 410,00 EUR ohne Umsatzsteuer nicht übersteigen, wurden als Aufwand im Ergebnishaushalt gebucht.

Die Forderungen wurden grundsätzlich mit dem Nominalwert bilanziert. Forderungen, die älter als das Haushaltsjahr sind, wurden mit einem Abschlag von 30 % wertberichtigt. Forderungen aus dem Haushaltsjahr wurden nach ihrem Ausfallrisiko bzw. Verfahrensstand bewertet. Hierbei erfolgt folgende Staffelung:

1. Forderungen HH-Jahr im Verfahrensstand Vollstreckung mit 20 %
2. Forderungen HH-Jahr im Verfahrensstand Mahnung mit 10 %
3. Forderungen HH-Jahr (Januar bis einschl. Juni) mit 5 %
4. Forderungen HH-Jahr (Juli bis Dezember) sowie Nebenforderungen wurden der Pauschalwertberichtigung zugerechnet.

Bei der Pauschalwertberichtigung wird der Ausfall der letzten drei Jahre ins Verhältnis zu den Forderungen der letzten drei Jahre gesetzt. Der sich daraus ergebende Prozentsatz wird auf die 4. Aufzählung angewendet.

Die vorstehende Bewertungsmethode wird auch für die zukünftigen Haushaltsjahre angewandt.

2. Abweichungen von den bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Von den bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurde im Vergleich zum Jahresabschluss 2015 nicht abgewichen.

3. Trägerschaft bei Sparkassen, sofern diese nicht bilanziert sind

Nach der GemEBilBewVO dürfen Trägerschaften an Sparkassen nur dann bilanziert werden, wenn der Kommune im Zusammenhang mit der Trägerschaft an einer Sparkasse Anschaffungskosten entstanden sind. Sind diese Anschaffungskosten nicht oder nicht mehr zu ermitteln, darf ein Ansatz in der Bilanz nur dann erfolgen, wenn Einlagen in das Stammkapital oder in das Dotationskapital der Sparkasse geleistet wurden. Der Landkreis Ahrweiler ist an der Kreissparkasse Ahrweiler finanziell nicht beteiligt, da keine Einlage in das Stammkapital erfolgt ist. Eine wertmäßige Bilanzierung darf daher nicht erfolgen. Die Trägerschaft hat keine bilanzielle Auswirkung.

4. Umrechnung in Eurobeträge

Es ergaben sich keine in Euro umzurechnenden Fremdwährungsbeträge.

5. Angaben über die Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten

Im Haushaltsjahr 2016 wurden keine Fremdkapitalzinsen in die Herstellungskosten einbezogen.

6. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, für die Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung gebildet wurden

Im Haushaltsjahr 2016 wurden keine Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung gebildet.

7. Einschränkungen von Grundbesitzrechten

Der Landkreis Ahrweiler hat gesetzliche oder vertragliche Einschränkungen hinsichtlich Nutzung und Verfügbarkeit bei den in der Bilanz ausgewiesenen Grundstücken aus:

1) Pachtverträgen zu den Grundstücken Naturschutzgebiet Ahrmündung:

Gemarkung Sinzig, Flur 6, Flurstück-Nr. 52/2, 50/1, 227/50, 49/2, 229/46, 230/46, 45/5, 45/3, 346/45, 345/45, 340/38, 35/1, 79/1, 78/1, 76/1, 73/1, 72/1, 12/1, 303/15, 81/2, 2/4, 283/142, 222/55, 56/2, 55/1, 48/1, 60/1, 48/2, 53/2, 332/3, 333/3, 334/3, 484/3, 23/2,

2) Gestattungsvertrag zum Grundstück Gemarkung Ahrweiler, Flur 3, Flurstück-Nr. 1746/19 sowie

3) Pachtverträge zu den Grundstücken Naturschutzprojekt Obere Ahr/Hocheifel:

Gemarkung Wershofen, Flur 1004, Flurstück-Nr. 2/67, 2/68, 2/71, 2/72, 4/4, 4/5, 4/8, 4/9, 4/10, 4/11, 4/12, 4/13, 4/14, 5/1, 5/3, 6/2, 6/3, 6/4, 8/23, 8/30, 32/51, 32/58,

Gemarkung Ohlenhard, Flur 1005, Flurstück-Nr. 8/11, 8/12, 8/14, 8/15, 14/2-1, 14/2-2, 14/2-3, 14/5-1, 14/5-2,

Gemarkung Pitscheid, Flur 1003, Flurstück-Nr. 6/12, 6/13, 6/21, 10/10, 10/14-1, 10/14-2, 10/14-3,

Gemarkung Blindert, Flur 1002, Flurstück-Nr. 13/15, 13/16,

Gemarkung Hümmel, Flur 1001, Flurstück-Nr. 10/17,

Gemarkung Pomster, Flur 1025, Flurstück-Nr. 17/110.

Sonstige vorhandene Einschränkungen zu den in der Bilanz ausgewiesenen Grundstücken, in erster Linie Grunddienstbarkeiten für Versorgungsunternehmen, sind für die Finanz- und Vermögenslage von untergeordneter Bedeutung und werden nicht ausgewiesen.

8. Drohende finanzielle Belastungen, für die keine Rückstellungen gebildet wurden

Für die bekannten drohenden finanziellen Belastungen wurden, soweit gesetzlich vorgesehen, Rückstellungen gebildet.

9. Verpflichtungen aus Leasingverträgen und sonstigen kreditähnlichen Rechtsgeschäften

Der Landkreis ist monatlich nur mit geringfügigen Leasingzahlungen (lediglich Dienstwagen und Kopiergeräte) belastet. Wegen der untergeordneten finanziellen Bedeutung der eingegangenen Verpflichtungen aus Leasingverträgen in Höhe von 52.876,31 EUR (Vorjahr: 45.246,18 EUR) wurde nach § 48 Abs. 4 GemHVO von einer Angabe im Anhang abgesehen.

10. Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten

Zum Bilanzstichtag 31.12.2016 bestehen keine Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten.

11. Sonstige Haftungsverhältnisse

Zum Bilanzstichtag 31.12.2016 bestehen sonstige Haftungsverhältnisse aus den folgenden Bürgschaften:

- IGZ Innovations- und Gründerzentrum Sinzig GmbH, Sinzig, über 1.719.688,85 EUR,
- Solarstrom Ahrweiler GmbH, Bad Neuenahr-Ahrweiler, über 1.797.337,11 EUR.

12. In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen, die noch keine Verbindlichkeiten begründen

Gemäß § 102 Abs. 1 GemO sind Verpflichtungsermächtigungen Verpflichtungen zur Leistung von Auszahlungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen zukünftiger Jahre. Eine Pflicht zur Angabe besteht dann, wenn sich der Landkreis verpflichtet hat, künftig entsprechende Auszahlungen zu leisten. Die Investitionen dürfen noch nicht durchgeführt sein.

Im Planansatz 2016 waren insgesamt Verpflichtungsermächtigungen von 1.332.000 EUR veranschlagt.

Im Einzelnen:

182.000,00 EUR für die Beschaffung einer neuen Telefonanlage (Teilhaushalt 1),
500.000,00 EUR für Baukostenzuschüsse Kindertagesstätten (Teilhaushalt 9),
300.000,00 EUR für den Ausbau der K 31, Ortsdurchfahrt Freisheim (Teilhaushalt 13),
100.000,00 EUR für den Ausbau der K 32, Ortsdurchfahrt Freisheim (Teilhaushalt 13) sowie
250.000,00 EUR für den Ausbau der K 03, Pomster - Barweiler (Teilhaushalt 13).

Die Verpflichtungsermächtigungen für die Beschaffung einer neuen Telefonanlage, den Ausbau der Kreisstraße K 31 sowie den Ausbau der Kreisstraße K 03 wurden nicht in Anspruch genommen. In Anspruch genommen wurden Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 100.000,00 EUR für den Ausbau der Kreisstraße K 32 sowie in Höhe von 238.044,64 EUR für Investitionszuschüsse im Bereich der Kindertagesstätten.

13. Sonstige Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können

Hinsichtlich der sonstigen Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können, muss festgehalten werden, dass solche nicht bekannt oder von so geringem Umfang sind, dass sie nach § 48 Abs. 4 GemHVO nicht genannt werden müssen, da sie von untergeordneter Bedeutung sind.

14. Noch nicht erhobene Entgelte und Abgaben aus fertig gestellten Erschließungs- und Ausbaumaßnahmen

Der Landkreis Ahrweiler erhebt keine Entgelte und Abgaben für Erschließungs- und Ausbaumaßnahmen.

15. Sonstige Rückstellungen

Der Ausweis der sonstigen Rückstellungen in Höhe von 10.667.155,01 EUR gliedert sich wie folgt:

• Urlaubsrückstellung	925.445,46 EUR
• Überstundenrückstellung	1.179.919,19 EUR
• Altersteilzeitrückstellung	1.078.063,00 EUR
• Schwebendes Gerichtsverfahren „Spielbankabgabe“	1.891.042,08 EUR
• Rückstellungen für sonstige finanzielle Verpflichtungen	5.592.685,28 EUR
➤ <i>Kompensationsgelder Abt. 4.5</i>	538.552,74 EUR
➤ <i>Drohverlustrückstellung IGZ GmbH</i>	599.158,00 EUR
➤ <i>Patronatserklärung IGZ GmbH</i>	1.715.000,00 EUR
➤ <i>Kostenerstattung Vollzeitpflege</i>	616.700,00 EUR
➤ <i>Kostenerstattung Heimerziehung und betreutes Wohnen</i>	315.060,23 EUR
➤ <i>offene Heimrechnungen UMA</i>	101.000,00 EUR
➤ <i>Sozialpädagogische Familienhilfe</i>	28.000,00 EUR
➤ <i>Heimrechnungen</i>	33.500,00 EUR
➤ <i>Personalkostenzuschuss freie Träger</i>	752.959,63 EUR
➤ <i>Personalkostenzuschuss kommunale Träger</i>	457.705,54 EUR
➤ <i>Schülerbeförderung</i>	82.000,00 EUR
➤ <i>Unterhaltung Infrastrukturvermögen</i>	43.423,10 EUR
➤ <i>Abrechnungen Kassenärztliche Vereinigung 2015 etc.</i>	50.000,00 EUR
➤ <i>Landesinitiative „Rückkehr 2005“ - Schlussabrechnung 2013 -</i>	29.300,00 EUR
➤ <i>Förderung ländlicher Raum</i>	62.839,00 EUR
➤ <i>Trinkwasserstörfall</i>	7.000,00 EUR
➤ <i>Zustandserfassung</i>	2.388,04 EUR
➤ <i>Zuwendungen für Brand- und Katastrophenschutz</i>	118.310,00 EUR
➤ <i>Förderung Ehrenamt und Vereinswesen</i>	39.789,00 EUR

16. Subsidiärhaftung aus der Zusatzversorgung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern

Zur Subsidiärhaftung aus der Zusatzversorgung von Tarifbeschäftigten werden folgende Angaben gemacht:

Der Landkreis Ahrweiler ist Mitglied bei den Rheinischen Zusatzversorgungskassen (RZVK), Köln. Nach § 30 der Satzung der RZVK zahlt die Kasse als Betriebsrenten:

- Altersrenten für Versicherte,
- Erwerbsminderungsrenten für Versicherte,
- Hinterbliebenenrenten für Witwen, Witwer, Waisen der Versicherten.

Die Höhe des derzeitigen Umlagesatzes beträgt 4,25 % und soll nach Angaben der RZVK in der Zukunft voraussichtlich gleich bleiben.

Ferner zahlt der Landkreis Ahrweiler ein Sanierungsgeld in Höhe von 3,50 %.

Die Entgelte der Beschäftigten, die der ZVK-Pflicht unterliegen, betragen 6.882.091,96 EUR.

Im Haushaltsjahr 2016 betrug die Zahlung an die Rheinische Zusatzversorgungskassen insgesamt 530.222,61 EUR, davon Umlage 290.767,30 EUR und Sanierungsgeld 239.455,31 EUR.

17. Derivative Finanzinstrumente

Derivate Finanzinstrumente bestehen nicht.

18. Fälle, bei denen die lineare Abschreibungsmethode nicht angewendet wurde

Von der linearen Abschreibungsmethode wurde nicht abgewichen.

19. Veränderungen der ursprünglich angenommenen Nutzungsdauer von Vermögensgegenständen

Von der ursprünglich angenommenen Nutzungsdauer ist nicht abgewichen worden.

20. Beteiligungen, bei denen der Landkreis Ahrweiler mit mindestens 5 v. H. beteiligt ist

Der Landkreis unterhält Beteiligungen an folgenden Gesellschaften:

Gesellschaft	Anteil Landkreis	Stammkapital in EUR	Bilanzwert in EUR
Nürburgring GmbH in Eigenverwaltung	10,00 %	2.000.000,00	1,00
Innovations- und Gründerzentrum Sinzig GmbH (IGZ)	40,00 %	100.000,00	1,00
Solarstrom Ahrweiler GmbH	100,00 %	27.000	27.000
Verkehrsverbund Rhein-Mosel GmbH	11,11 %	3.067,00	3.067,00

Die Beteiligung des Landkreises am Stammkapital der Nürburgring GmbH in Eigenverwaltung in Höhe von 2.000.000,00 EUR wurde im Rahmen des Jahresabschlusses 2013 wegen dauerhafter Wertminderung gemäß § 35 Abs. 4 GemHVO auf 1,00 EUR abgeschrieben.

Die Beteiligung an der IGZ GmbH beträgt 100.000,00 EUR. Sie wurde im Rahmen der Erstellung der Eröffnungsbilanz durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dornbach & Partner auf Grund der dauerhaften Verluste der IGZ GmbH auf 1,00 EUR abgewertet.

Hinsichtlich der Wirtschaftslage und der voraussichtlichen Entwicklung wird auf den gesondert erstellten Beteiligungsbericht verwiesen.

Daneben bestehen Beteiligungen an den Zweckverbänden Wasserversorgung Eifel-Ahr, Wasserversorgung Maifeld-Eifel, Tierkörperbeseitigung sowie Römische Villa am Silberberg in Ahrweiler.

Die bilanzielle Entwicklung wird im Rechenschaftsbericht auf Seite 40 dargestellt.

21. Organisationen, für die der Kreis uneingeschränkt haftet

Für die folgenden Organisationen haftet der Landkreis Ahrweiler uneingeschränkt:

- Eigenbetrieb Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Ahrweiler (AWB)
- Eigenbetrieb Schul- und Gebäudemanagement Landkreis Ahrweiler (ESG)

22. Personalbestand im Haushaltsjahr

Bei der Berechnung des Personalbestandes wurden die Ausführungen zu den Erläuterungen § 48 GemHVO Nr. 2.23 (Kommentar Kommunale Doppik Rheinland-Pfalz) zugrunde gelegt. Hierbei wurden der Personalbestand zum 31.03., 30.06., 30.09. und 31.12.2016 berücksichtigt und der Durchschnitt ermittelt.

	Aktive	Nachwachskräfte	Altersteilzeit	Gesamt
Beamte	142	8	8	158
Beschäftigte	192	12	6	210
Gesamt	334	20	14	368

23. Kreisbeigeordnete und Mitglieder des Kreistages Ahrweiler im Jahr 2016

A. Kreisbeigeordnete

1. Gies, Horst	Bad Neuenahr-Ahrweiler	CDU
2. Münch, Friedhelm	Sinzig	FWG
3. Langenhorst, Fritz	Bad Neuenahr-Ahrweiler	SPD

B. Mitglieder

1. Bach, Günter	Grafschaft	SPD
2. van Bebber, Ulrich	Bad Breisig	FDP
3. Becker, Markus	Bad Neuenahr-Ahrweiler	CDU
4. Bell, Johannes	Niederzissen	FWG
5. Boes, Hans	Bad Neuenahr-Ahrweiler	FWG (bis 28.02.2016)
6. Dr. Bliss, Frank	Remagen	Bündnis 90/Die Grünen
7. Bruch, Doris	Bad Neuenahr-Ahrweiler	SPD
8. Busch, Wilhelm	Bad Neuenahr-Ahrweiler	CDU
9. Degen, Ralf	Niederzissen	FWG
10. Denn, Lorenz	Remagen	SPD
11. Dohmganz, Helga	Grafschaft	CDU
12. Ernst, Guido	Bad Breisig	CDU
13. Felten, Hans Dieter	Waldorf	FWG (ab 22.04.2016)
14. Gail, Werner	Burgbrohl	CDU
15. Hager, Charlotte	Sinzig	CDU
16. Hammer, Heinz-Peter	Remagen	CDU
17. Heeb, Mathias	Grafschaft-Nierendorf	Bündnis 90/Die Grünen
18. Hermann-Lersch, Gabriele	Bad Breisig	CDU
19. Dr. Hüdepohl, Johannes	Bad Neuenahr-Ahrweiler	AfA
20. Hürter, Marcel	Wassenach	SPD
21. Jahr, Werner	Bad Neuenahr-Ahrweiler	SPD
22. Jürgensen, Frank	Sinzig	AfA
23. Keuler, Richard	Niederzissen	CDU
24. Köhler-Regnery, Irmgard	Gönnersdorf	SPD
25. Korden, Michael	Adenau	CDU
26. Lemler, Jasmin	Bad Breisig	Bündnis 90/Die Grünen
27. Literski-Haag, Andrea	Altenahr	CDU
28. Loosen, Iris	Remagen	Bündnis 90/Die Grünen
29. Marx, Hans-Josef	Gönnersdorf	FWG
30. Morassi, Marion	Bad Neuenahr-Ahrweiler	Die Linke
31. Näkel-Surges, Ingrid	Dernau	CDU
32. Odenkirchen, Heinz Detlef	Bad Neuenahr-Ahrweiler	CDU
33. Petri, Stefan	Remagen	AfA
34. Ripoll, Christel	Brohl-Lützing	CDU
35. Schäfer, Jens	Engeln	SPD
36. Schlagwein, Markus	Sinzig-Bad Bodendorf	CDU
37. Schlagwein, Wolfgang	Bad Neuenahr-Ahrweiler	Bündnis 90/Die Grünen
38. Schmitt, Christoph	Niederzissen	SPD
39. Schneider, Michael	Grafschaft-Gelsdorf	CDU
40. Schwarzmann, Jürgen	Hönningen	CDU
41. Seifert, Jochen	Kempenich	FWG
42. Steinhausen, Christina	Bad Neuenahr-Ahrweiler	FDP
43. Stratmann, Udo	Dümpelfeld	CDU
44. Strohe, Ingrid	Dedenbach	CDU
45. Sundheimer, Karl-Heinz	Kempenich	CDU
46. Werner, Marcel	Grafschaft	CDU ¹
47. Zerwas, René	Sinzig-Westum	CDU

¹ bis zum 18.07.2016 Mitglied der SPD-Fraktion und ab 05.09.2016 Mitglied der CDU-Fraktion

Rechenschaftsbericht

2016

Inhaltsverzeichnis

A.	Rechtsgrundlagen	3
B.	Allgemeines zum Landkreis Ahrweiler	4
C.	Vermögens- und Finanzlage des Landkreises Ahrweiler	5
C.I.	Schlussbilanz	5
C.II.	Ergebnisrechnung	6
C.III.	Finanzrechnung	28
C.IV.	Haushaltsausgleich	31
D.	Angaben zur Bilanz	32
D.I.	Aktiva	34
1.	Anlagevermögen	34
1.1.	Immaterielle Vermögensgegenstände	34
1.2.	Sachanlagevermögen	37
1.3.	Finanzanlagen	40
2.	Umlaufvermögen	43
2.1.	Vorräte	43
2.2.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	43
2.4.	Liquide Mittel	44
4.	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	45
D.II.	Passiva	46
1.	Eigenkapital	46
1.1.	Kapitalrücklage und 1.4. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	46
2.	Sonderposten zum Anlagevermögen aus Zuwendungen	48
3.	Rückstellungen	49
3.1.	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	49
3.4.	Sonstige Rückstellungen	49
4.	Verbindlichkeiten	51
5.	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	52
E.	Prognose- und Risikobericht	53

A. Rechtsgrundlagen

Gemäß § 57 Landkreisordnung (LKO) i.V.m. § 108 Abs. 3 Nr. 1 Gemeindeordnung (GemO) hat der Landkreis dem Jahresabschluss als Anlage einen Rechenschaftsbericht beizufügen. Konkrete Anforderungen an den Inhalt des Rechenschaftsberichtes sind in § 49 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) bestimmt.

Danach sind im Rechenschaftsbericht der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage des Landkreises so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild des Landkreises vermittelt wird. Dazu ist ein Überblick über die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses zu geben und ferner Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft im abgelaufenen Haushaltsjahr abzulegen.

Außerdem hat der Rechenschaftsbericht eine ausgewogene und umfassende, dem Umfang der Aufgabenerfüllung des Landkreises entsprechende Analyse der Haushaltswirtschaft und der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Landkreises zu enthalten. Des Weiteren sollte der Rechenschaftsbericht Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, sowie Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung des Landkreises darlegen.

Der Rechenschaftsbericht des Landkreises Ahrweiler zum 31. Dezember 2016 wurde unter Beachtung des § 49 GemHVO erstellt.

Prüfung und Freigabe der im Haushalts- und Kassenwesen eingesetzten Software

Die fehlende Prüfung und Freigabe der Software ist nach wie vor ein Problem vieler Landkreise in Rheinland-Pfalz. Wie bereits im Rahmen der Jahresabschlüsse der Vorjahre dargelegt, wurde durch eine Arbeitsgruppe „Software-Freigabe“ des Landes unter Beteiligung der kommunalen Spitzenverbände und unter Einbindung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Mittelrheinische Treuhand GmbH, Koblenz, ein Prüfkatalog erarbeitet, um den Verwaltungen eine systematische Prüfung der Buchungs-Software zu ermöglichen. Nach Erstellung des Prüfkatalogs erfolgte dann im Weiteren die Abstimmung mit dem Rechnungshof Rheinland-Pfalz.

Im Anschluss hieran hat sich die Arbeitsgruppe mit den Anregungen des Rechnungshofes befasst und zwischenzeitlich einen Prüfkatalog über den Landkreistag Rheinland-Pfalz zur Verfügung gestellt.

Die Verwaltung wird nunmehr auf der Grundlage des Prüfkatalogs, gegebenenfalls unter Einbindung externen Sachverständigen, die erforderlichen Schritte zur Programmprüfung veranlassen.

Nach erfolgreichem Abschluss der Prüfung soll dann die gemäß § 107 GemO erforderliche Freigabe der eingesetzten Software im Landkreis Ahrweiler („Das Kommunale Integrierte System“ - KIS-KRW der Firma OrgaSoft Kommunal GmbH, Saarbrücken) erfolgen.

B. Allgemeines zum Landkreis Ahrweiler

Der Landkreis Ahrweiler ist gemäß § 1 der Landkreisordnung eine Gebietskörperschaft und ein Gemeindeverband mit dem Recht auf Selbstverwaltung.

Zum Landkreis gehören die verbandsfreien Gemeinden Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt Remagen, Stadt Sinzig und die Gemeinde Grafschaft. Außerdem die Verbandsgemeinden Adenau mit 37 Ortsgemeinden, die Verbandsgemeinde Altenahr mit 12 Ortsgemeinden, die Verbandsgemeinde Bad Breisig mit 4 Ortsgemeinden sowie die Verbandsgemeinde Brohlthal (Sitz in Niederzissen) mit 17 Ortsgemeinden.

Die Einwohnerzahl am 30.06.2016 belief sich auf 130.359. Gegenüber dem Vorjahr ist eine Steigerung von 1.716 Einwohnern zu verzeichnen.

Die Organe des Landkreises sind der Landrat, Herr Dr. Jürgen Pföhler, und der gewählte Kreistag. Der Kreistag setzte sich im Jahr 2016 aus den Fraktionen der CDU (21 bzw. 22 Mandate), der SPD (9 bzw. 8 Mandate), von Bündnis 90/Die Grünen (5 Mandate), der FWG (5 Mandate), der AfA (3 Mandate) und der FDP (2 Mandate) zusammen, wobei ein Mitglied der SPD-Fraktion unterjährig zur CDU-Fraktion wechselte (vgl. auch Anhang, Seite 10). Weiterhin verfügt die Partei Die Linke über ein Mandat; hier erfolgte ein Anschluss an die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen.

C. Vermögens- und Finanzlage des Landkreises Ahrweiler

C.I. Schlussbilanz

Die Bilanz zum 31.12.2016 weist ein Eigenkapital in Höhe von 42.148.606,27 EUR aus. Das Eigenkapital hat sich gegenüber dem Jahresabschluss 2015 um den Jahresüberschuss 2016 in Höhe von 5.085.048,37 EUR erhöht.

Das Vermögen auf der Aktivseite hat sich im Vergleich zur Bilanz per 31.12.2016 um insgesamt 3.367.050,78 EUR erhöht und beläuft sich nunmehr auf 193.957.405,26 EUR.

Die auf der Passivseite ausgewiesenen Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungsposten haben sich um 1.717.997,59 EUR auf 151.808.798,99 EUR vermindert.

Die wesentlichen Bilanzposten sowie deren Veränderungen sind:

Beschreibung		31.12.2016	31.12.2015	Veränderung	
		EUR	EUR	EUR	%
A 1	Anlagevermögen	156.408.782,71	158.942.048,45	-2.533.265,74	-1,59
A 2	Umlaufvermögen	35.903.966,68	30.645.083,90	5.258.882,78	17,16
A 4	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	1.644.655,87	1.003.222,13	641.433,74	63,94
A	Summe Aktiv	193.957.405,26	190.590.354,48	3.367.050,78	1,77
P 1	Eigenkapital	42.148.606,27	37.063.557,90	5.085.048,37	13,72
<i>P 1.1</i>	<i>Kapitalrücklage</i>	<i>49.159.708,81</i>	<i>52.200.641,66</i>	<i>-3.040.932,85</i>	<i>-5,83</i>
<i>P 1.4</i>	<i>Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag</i>	<i>5.085.048,37</i>	<i>-1.740.690,65</i>	<i>6.825.739,02</i>	<i>392,13</i>
P 2	Sonderposten	57.314.961,36	58.069.601,22	-754.639,86	-1,30
P 3	Rückstellungen	51.212.861,09	50.325.293,19	887.567,90	1,76
P 4	Verbindlichkeiten	40.899.891,70	44.575.226,19	-3.675.334,49	-8,25
P 5	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	2.381.084,84	556.675,98	1.824.408,86	327,73
P	Summe Passiv	193.957.405,26	190.590.354,48	3.367.050,78	1,77

Weitere Ausführungen können den Seiten 32 ff. entnommen werden.

C.II. Ergebnisrechnung

Im September 2016 wurde die Entwicklung des Kreishaushaltes 2016 analysiert und als weitgehend planmäßig eingeschätzt.

Sowohl der Ergebnis- wie auch der Finanzhaushalt würden sich bei einem weiteren planmäßigen Verlauf des Haushaltsjahres im Rahmen der beschlossenen Haushaltssatzung bewegen. Dennoch waren verschiedene Abweichungen, insbesondere in den Teilhaushalten 8 (Soziale Hilfen) und 9 (Kinder-, Jugend- und Familienhilfe) von den Planansätzen im Ertrags- wie auch im Aufwandsbereich zu verzeichnen. Nach den seinerzeitigen Berechnungen zeichnete sich sowohl im Ergebnis- wie auch im Finanzhaushalt eine Verbesserung der Ergebnisse ab. Der Erlass einer Nachtragshaushaltssatzung gemäß § 57 LKO i.V. mit § 98 GemO war nicht notwendig.

Der Kreis- und Umweltausschuss wurde in der Sitzung am 26.09.2016 und der Kreistag in der Sitzung am 07.10.2016 über die Entwicklung des Kreishaushaltes informiert.

Ergebnishaushalt und Ergebnisrechnung 2016 stellen sich insgesamt wie folgt dar:

	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Verbesserung	
	EUR	EUR	EUR	v.H.
Erträge	189.577.995,00	204.081.258,99	+ 14.503.263,99	+ 7,65
Aufwendungen	189.514.559,00	198.996.210,62	+ 9.481.651,62	+ 5,00
Saldo	63.436,00	5.085.048,37	+ 5.021.612,37	+ 7.916,03

Der Jahresüberschuss von 5.085.048,37 EUR ist gemäß § 18 Abs. 3 Nr. 1 GemHVO zur Abdeckung von Fehlbeträgen der fünf Haushaltsvorjahre zu verwenden. Diese Fehlbeträge beliefen sich zum Ende des Haushaltsjahres 2016 auf 7.011.102,54 EUR, vgl. Seite 46 f..

Die nachstehende Tabelle gibt Aufschluss, wie sich die einzelnen Posten der Ergebnisrechnung gegenüber der Planung verändert haben.

Pos.	Ergebnishaushalt / Ergebnisrechnung	HH-Planung 2016	Ergebnis 2016	Unterschied Erg. zu Ansatz
1	Steuern und ähnliche Abgaben	390.000,00	404.813,79	14.813,79
2	Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	118.709.134,00	122.866.058,92	4.156.924,92
3	Erträge der sozialen Sicherung	64.545.323,00	73.121.350,89	8.576.027,89
4	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.899.560,00	3.107.283,57	207.723,57
5	privatrechtliche Leistungsentgelte	79.200,00	81.398,40	2.198,40
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.291.483,00	1.583.535,81	292.052,81
7	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00
8	andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
9	sonstige laufende Erträge	1.607.799,00	2.380.355,14	772.556,14
10	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	189.522.499,00	203.544.796,52	14.022.297,52
11	Personalaufwendungen	18.226.425,00	15.403.003,63	-2.823.421,37
12	Versorgungsaufwendungen	1.880.000,00	3.791.350,84	1.911.350,84
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.135.577,00	12.827.120,07	-308.456,93
14	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	3.835.817,00	4.161.628,49	325.811,49
15	Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0,00	0,00
16	Zuwendungen, Umlagen und Transferaufwendungen	36.090.313,00	39.240.664,48	3.150.351,48
17	Aufwendungen der sozialen Sicherung	104.582.005,00	110.758.052,32	6.176.047,32
18	sonstige laufenden Aufwendungen	10.837.701,00	11.948.334,37	1.110.633,37
19	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	188.587.838,00	198.130.154,20	9.542.316,20
20	laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	934.661,00	5.414.642,32	4.479.981,32
21	Zins- und sonstige Finanzerträge	55.496,00	536.462,47	480.966,47
22	Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	926.721,00	866.056,42	-60.664,58
23	Finanzergebnis	-871.225,00	-329.593,95	541.631,05
24	Ordentliches Ergebnis	63.436,00	5.085.048,37	5.021.612,37
25	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
27	außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag)	63.436,00	5.085.048,37	5.021.612,37
29	Einstellung in den Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00
30	Entnahme aus dem Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00
31	Jahresergebnis nach Berücksichtigung der Veränderungen des Sonderpostens für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	63.436,00	5.085.048,37	5.021.612,37

Erläuterungen zu wesentlichen Abweichungen bei den einzelnen Posten der Ergebnisrechnung gegenüber dem Planansatz sind nachfolgend dargestellt:

Pos. 1 - Steuern und ähnliche Abgaben: + 14.813,79 EUR

Es handelt sich um eine äußerst geringfügige Abweichung von der Planungssumme.

Pos. 2 - Zuwendungen, allgemeine Umlagen, sonstige Transfererträge: + 4.156.924,92 EUR

Rund 2,2 Mio. EUR mehr gegenüber der Planung sind an Landeszuweisungen im Bereich der Kindertagesstätten geflossen. Ferner besteht ein Mehrertrag in Höhe von rd. 0,9 Mio. EUR bei den Abrechnungen mit kommunalen und freien Trägern aus Vorjahren (vgl. hierzu auch Seite 21).

Die am Jahresende 2016 vom Land Rheinland-Pfalz gewährte Integrationspauschale brachte einen Mehrertrag von rd. 1,0 Mio. EUR. Rund 0,5 Mio. EUR höher fielen die Erträge bei den Schlüsselzuweisungen und der Kreisumlage aus. Hier war ein gegenüber der Planung höherer Grundbetrag bei der Berechnung der Schlüsselzuweisung B2 die Ursache.

Pos. 3 - Erträge der sozialen Sicherung: + 8.576.027,89 EUR

Von den rd. 8,6 Mio. EUR Mehrertrag entfallen auf den Teilhaushalt 8 (Soziale Hilfen) rd. 7,1 Mio. EUR und auf den Teilhaushalt 9 (Kinder-, Jugend- und Familienhilfe) rd. 1,5 Mio. EUR. Auf die Ausführungen zu den Produkten in den Teilhaushalten 8 und 9 (Seite 16 ff.) wird verwiesen.

Pos. 4 - öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte: + 207.723,57 EUR

In diesem Posten werden überwiegend die Verwaltungsgebühren ausgewiesen. Wesentliche Mehrerträge sind insbesondere im Teilhaushalt 4 - Ordnung und Verkehr - zu verzeichnen.

Pos. 5 - privatrechtliche Leistungsentgelte: + 2.198,40 EUR

Es handelt sich um eine äußerst geringfügige Abweichung von der Planungssumme.

Pos. 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen: + 292.052,81 EUR

Wesentliche Ursache für den Mehrertrag sind höhere Erstattungen der Eigenbetriebe Abfallwirtschaft (AWB) und Schul- und Gebäudemanagement (ESG) für Personal-, Miet- und Sachkosten über rd. 120 TEUR sowie um rd. 115 TEUR höhere Personalkostenerstattungen vom Jobcenter Landkreis Ahrweiler.

Pos. 9 - Sonstige laufende Erträge: + 772.556,14 EUR

In diesem Posten sind überwiegend nicht zahlungswirksame Buchungen ausgewiesen. Einen Anteil haben die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub, für Überstunden und Altersteilzeit von saldiert rd. 354 TEUR.

Die Beteiligung am ESG ist nach vorläufigem Abschluss 2016 durch eine Zuschreibung um voraussichtlich rund 200 TEUR anzupassen.

Weitere Mehrerträge sind aus der Auflösung von Einzelwertberichtigungen in Höhe von rd. 228 TEUR entstanden.

Mindererträge waren bei der Auflösung der Kompensationsgelder in Höhe von rd. 434 TEUR zu verzeichnen. Die der Auflösung der Rückstellung zu Grunde liegenden Aufwendungen mussten in das Jahr 2017 verschoben werden. Insofern gleichen sich Minderertrag und Minderaufwand aus (siehe auch Pos. 16).

Pos. 11 - Personalaufwendungen: -2.823.421,37 EUR

Die Personalaufwendungen sind gegenüber der Planung um rd. 2,82 Mio. EUR geringer ausgefallen. Bereinigt um die nicht zahlungswirksamen Rückstellungspositionen ergibt sich letztlich eine Reduzierung des Personalaufwandes gegenüber dem Planansatz von 1,14 Mio. EUR. Begründet ist dies durch die verspätete Besetzung von mehreren Stellen sowie der Einstellung von drei statt vier Anwärtern.

Die Abweichungen im Bereich der nicht zahlungswirksamen Pensions- und Beihilferückstellungen von rd. 1,6 Mio. EUR beruhen im Wesentlichen darauf, dass bei drei Fällen der Übergang aus der Aktiven in die Versorgungsphase erfolgt ist. Die hierdurch bei Posten 11 (Personalaufwand) geringer angefallenen Aufwandsbuchungen werden durch höhere Aufwandsbuchungen unter Posten 12 (Versorgungsempfänger) neutralisiert. Bei den Beihilferückstellungen ergeben sich hierdurch ebenfalls Verschiebungen zwischen den Posten 11 und 12.

Einzelheiten zu den Personalaufwendungen vermittelt die nachfolgende Tabelle:

Bezeichnung	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Unterschied Ergebnis zu Ansatz
Personalaufwendungen	18.226.425,00	15.403.003,63	-2.823.421,37
Aufwandsentschädigungen	271.969,00	256.350,80	-15.618,20
Dienstbezüge	13.299.617,00	12.483.895,67	-815.721,33
<i>Beamte</i>	<i>5.533.435,00</i>	<i>5.483.543,47</i>	<i>-49.891,53</i>
<i>tariflich Beschäftigte</i>	<i>7.707.182,00</i>	<i>6.938.723,17</i>	<i>-768.458,83</i>
<i>Sonstiges</i>	<i>59.000,00</i>	<i>61.629,03</i>	<i>2.629,03</i>
Umlagen, Beiträge für Versorgungskasse	623.700,00	536.504,30	-87.195,70
Beiträge Sozialversicherung	1.672.083,00	1.526.425,20	-145.657,80
<i>tariflich Beschäftigte</i>	<i>1.661.083,00</i>	<i>1.508.537,91</i>	<i>-152.545,09</i>
<i>Sonstige</i>	<i>11.000,00</i>	<i>17.887,29</i>	<i>6.887,29</i>
Beihilfen	529.000,00	446.025,14	-82.974,86
<i>für Beamte</i>	<i>513.000,00</i>	<i>442.088,16</i>	<i>-70.911,84</i>
<i>für tariflich Beschäftigte</i>	<i>16.000,00</i>	<i>3.936,98</i>	<i>-12.063,02</i>
Zuführung zu Rückstellungen	1.635.056,00	64.200,62	-1.570.855,38
<i>Pensionsrückstellungen</i>	<i>1.531.381,00</i>	<i>0,00</i>	<i>-1.531.381,00</i>
<i>Beihilferückstellungen</i>	<i>103.675,00</i>	<i>64.200,62</i>	<i>-39.474,38</i>
Urlaubs- und Überstundenrückstellungen	195.000,00	78.168,93	-116.831,07
Pauschalierte Lohnsteuer	0,00	11.432,97	11.432,97

Pos. 12 - Versorgungsaufwendungen: + 1.911.350,84 EUR

Es ergeben sich rund 1,9 Mio. EUR höhere Aufwendungen für Versorgungsempfänger, wobei sich hier der bereits unter Posten 11 dargestellte Übergang von Beamten aus der Aktiven- in die Versorgungsphase mit einem nicht zahlungswirksamen Mehraufwand von rd. 1,69 Mio. EUR auswirkt. (vgl. auch nachfolgende Ausführungen zum Teilhaushalt 1).

Die Mehraufwendungen bei den Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger schlugen mit rd. 382 TEUR zu Buche.

Minderaufwand von rund 121 TEUR ergab sich bei der zu leistenden RVK-Umlage.

Pos. 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen: - 308.456,93 EUR

Die Minderaufwendungen sind im Wesentlichen durch einen geringeren Straßenbeitrag an das Land -Pauschalierungskosten- (rd. 153 TEUR), geringere Beförderungskosten für Schüler und Kindergartenkinder (rd. 117 TEUR) und Einsparungen bei der Unterhaltung von Kreisstraßen (rd. 42 TEUR) entstanden.

Pos. 14 - Abschreibungen: + 325.811,49 EUR

Die Abweichungen ergeben sich im Wesentlichen durch höhere Abschreibungen im Bereich der Kreisstraßen (rd. 340 TEUR) sowie bei Betriebs- und Geschäftsausstattung (rd. 35 TEUR).

Bei den Immateriellen Vermögensgegenständen aus Zuweisungen für den KiTa-Bau ergab sich eine Reduzierung um rd. 97 TEUR.

Pos. 16 - Zuwendungen, Umlagen und Transferaufwendungen: + 3.150.351,48 EUR

Von dem Mehraufwand in Höhe von 3,15 Mio. EUR entfallen allein rd. 3,06 Mio. EUR auf die Personalkostenzuschüsse im Bereich der Kindertagesstätten. Auf die Ausführungen zu Produkt 3650 - Tageseinrichtungen für Kinder - im Teilhaushalt 9 (Seite 21) wird verwiesen. Weitere rd. 287 TEUR Mehraufwendungen ergaben sich durch den Anteil der kreisangehörigen Kommunen an der Integrationspauschale, vgl. hierzu auch Beschlussvorlage für die Sitzung des Kreis- und Umweltausschusses am 12.12.2016 (Vorlage-Nr.: 1.5/354/2016).

Die geplante Sanierung von Weinbergmauern sowie die Renaturierung des Engelter Maeres, die aus Kompensationsgeldern bezuschusst bzw. finanziert werden, hat sich verzögert. Die Umsetzung wird im Jahr 2017 erfolgen. Hierdurch sind rd. 426 TEUR weniger Aufwand zu verzeichnen (siehe auch Ausführungen zu Pos. 9 auf Seite 9).

Pos. 17 - Aufwendungen der sozialen Sicherung: + 6.176.047,32 EUR

Von den rd. 6,2 Mio. EUR Mehraufwand entfallen auf den Teilhaushalt 8 (Soziale Hilfen) rd. 3,83 Mio. EUR und auf den Teilhaushalt 9 (Kinder-, Jugend- und Familienhilfe) rd. 2,34 Mio. EUR. Auf die Ausführungen zu den Produkten in den Teilhaushalten 8 und 9 (Seite 16 ff.) wird verwiesen.

Pos. 18 - Sonstige laufende Aufwendungen: + 1.110.633,37 EUR

Im Abschluss des Haushaltsjahres 2015 war ein voraussichtlicher Verlust des AWB von 900 TEUR ausgewiesen. Tatsächlich erhöhte sich der Verlust aber um rd. 43 TEUR. Des Weiteren ist für das Jahr 2016 mit einem voraussichtlichen Verlust von 600 TEUR zu rechnen. Für den ESG war der tatsächlich ausgewiesene Gewinn 2015 um rd. 66 TEUR geringer als im Abschluss 2015 gebucht. Der Gewinn von rd. 534 TEUR wurde im Jahr 2016 an den Kreishaushalt ausgeschüttet. Hierdurch wurden Korrekturbuchungen im Jahr 2016 notwendig, die insgesamt einen Mehraufwand von rd. 1,2 Mio. EUR erbrachten. Allerdings ist in Höhe der Gewinnausschüttung des ESG auch unter Pos. 21 ein entsprechender Mehrertrag in 2016 angefallen.

Durch Pauschal- und Einzelwertberichtigungen entstanden insgesamt rd. 184 TEUR Mehraufwand. Daneben konnten bei anderen Buchungsstellen leichte Einsparungen erzielt werden.

Pos. 21 - Zins- und sonstige Finanzerträge: + 480.966,47 EUR

Einerseits waren aufgrund der Gewinnausschüttung 2015 des ESG an den Landkreis Mehrerträge von rd. 534 TEUR zu verzeichnen. Andererseits ergaben sich Mindererträge durch den Wegfall der Dividende aus dem RWE-Aktienbesitz von rd. 40 TEUR sowie niedrigeren Zinserträgen aus Festgeldanlagen von ca. 13 TEUR.

Pos. 22 - Zins- und sonstige Finanzaufwendungen: - 60.664,58 EUR

Die tatsächlichen Zinsaufwendungen liegen niedriger als ursprünglich kalkuliert.

Wie sich Ergebnishaushalt und Ergebnisrechnung auf der Ebene der Teilhaushalte darstellen, wird nachfolgend aufgezeigt:

Teilhaushalt 1 – Steuerung und Personal

	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Verbesserung	
	EUR	EUR	EUR	v.H.
Erträge	882.192,00	1.251.518,59	+ 369.326,59	+ 41,86
Aufwendungen	10.889.817,00	10.227.176,84	- 662.640,16	- 6,08
Saldo	- 10.007.625,00	- 8.975.658,25	+ 1.031.966,75	+ 10,31

Die Mehrerträge belaufen sich auf rd. 555 TEUR. Ihnen stehen Mindererträge von rd. 186 TEUR gegenüber, so dass sich insgesamt eine Verbesserung um rd. 369 TEUR ergibt. Auf der Aufwandsseite steht einem Mehraufwand von rd. 2,3 Mio. EUR ein Minderaufwand von rd. 3,0 Mio. EUR gegenüber, so dass saldiert Minderaufwand von rd. 0,7 Mio. EUR zu verzeichnen ist.

Diese Abweichungen gegenüber der Haushaltsplanung sind hauptsächlich bei den nicht zahlungswirksamen Buchungen im Bereich der Rückstellungen angefallen. Auf die weiteren Ausführungen zu den Rückstellungen auf Seite 27 wird verwiesen.

Betrachtet man den Teilhaushalt 1 ohne diese Rückstellungsbuchungen ergibt sich hier folgendes Bild:

TH 1 ohne Rückstellungsbuchung	Ansatz 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Verbesserung	
			EUR	v.H.
Erträge	428.221,00	539.600,48	+ 111.379,48	+ 26,01
Aufwendungen	9.059.761,00	8.015.301,91	- 1.044.459,09	- 11,53
Saldo	- 8.631.540,00	- 7.475.701,43	+ 1.155.838,57	+ 13,39

Die Verbesserung beim Ertrag ist insbesondere auf einen Mehrertrag von rd. 48 TEUR bei den Zuschreibungen wegen Versorgungslastenverteilung zurückzuführen. Des Weiteren sind Mehrerträge erzielt worden durch einen Zuschuss zu den Feierlichkeiten anlässlich des Kreisjubiläums (30 TEUR) sowie Kostenbeiträge von Bediensteten für Beihilfeleistungen (rd. 21 TEUR).

Auf der Aufwandseite sind Einsparungen in Höhe von 121 TEUR bei der RVK-Umlage zu verzeichnen. Die Beihilfenaufwendungen an Bedienstete fielen um rd. 120 TEUR niedriger als geplant aus. Das Leistungsentgelt ist mit 231 TEUR im Teilhaushalt 1 veranschlagt. Die tatsächliche Buchung erfolgt aber verteilt über alle Leistungen im Haushalt. Hierdurch werden im Teilhaushalt 1 rd. 200 TEUR geringere Aufwendungen ausgewiesen. Um saldiert rd. 302 TEUR geringer ausgefallen sind die weiteren Personalaufwendungen im Teilhaushalt 1. Daneben wurden saldiert rd. 280 TEUR beim Betriebs- und Geschäftsaufwand eingespart.

Teilhaushalt 2 – Finanzen

	Ansatz 2016 EUR	Ergebnis 2016 EUR	Verschlechterung	
			EUR	v.H.
Erträge	113.712,00	562.494,78	+ 448.782,78	+ 394,67
Aufwendungen	515.227,00	1.766.898,95	+ 1.251.671,95	+ 242,94
Saldo	- 401.515,00	- 1.204.404,17	- 802.889,17	- 199,96

Der Mehrertrag ergibt sich im Wesentlichen durch Erträge in Höhe von insgesamt rd. 210 TEUR aus der teilweisen Auflösung der Drohverlustrückstellung für die IGZ Sinzig GmbH, einer teilweisen Auflösung der Rückstellung für die Patronatserklärung (25 TEUR).

Der Mehraufwand ergibt sich hauptsächlich aus Veränderungen aufgrund der Jahresergebnisse der Eigenbetriebe AWB und ESG. Der Landkreis Ahrweiler hat die Eigenbetriebe AWB und ESG in seiner Bilanz als Beteiligungsvermögen mit dem fortgeschriebenen Eigenkapital des jeweiligen Betriebs auszuweisen.

So ist beim AWB zum einen ein Mehraufwand über 42.649,39 EUR durch eine Korrektur des im Jahresabschluss 2015 gebuchten vorläufigen Verlustes zu verzeichnen, da das endgültige Ergebnis entsprechend schlechter ausfiel und nunmehr als Mehraufwand im Jahr 2016 korrigiert werden musste. Zum anderen ist beim AWB für das Jahr 2016 voraussichtlich ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 600 TEUR zu erwarten. Der Jahresabschluss 2016 des AWB befindet sich derzeit noch in der Aufstellung. Durch die Anpassung des beim Kreis Ahrweiler ausgewiesenen Eigenkapitals führte dies zu einem nicht zahlungswirksamen Aufwand in vorgenannter Höhe.

Nach dem vorläufigen Jahresabschluss ergibt sich für den ESG in 2016 ein Jahresüberschuss in Höhe von 200 TEUR. Dies führte durch die Anpassung des beim Kreis ausgewiesenen Eigenkapitals zu einem nicht zahlungswirksamen Ertrag in gleicher Höhe.

Durch die im Oktober 2016 vom Kreistag beschlossene Ausschüttung des Jahresgewinns 2015 in Höhe von rd. 534 TEUR musste der bereits im Ergebnishaushalt 2015 verbuchte Ertrag aus dem positiven Jahresabschluss durch eine entsprechende Aufwandsbuchung in 2016 wieder korrigiert werden. Diesem Aufwand steht allerdings ein Mehrertrag in gleicher Höhe aus der Verbuchung der Gewinnausschüttung im Teilhaushalt 7 gegenüber.

Teilhaushalt 3 – Recht und Prüfung

	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Verschlechterung	
	EUR	EUR	EUR	v.H.
Erträge	20.000,00	17.836,33	- 2.163,67	- 10,82
Aufwendungen	530.681,00	533.356,29	+ 2.675,29	+ 0,50
Saldo	- 510.681,00	- 515.519,96	- 4.838,96	- 0,95

Der geringfügige Mehraufwand ergibt sich insbesondere durch höhere Personalkosten.

Teilhaushalt 4 – Ordnung und Verkehr

	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Verbesserung	
	EUR	EUR	EUR	v.H.
Erträge	1.852.040,00	2.108.881,48	+ 256.841,48	+ 13,87
Aufwendungen	2.173.045,00	2.083.314,47	- 89.730,53	- 4,13
Saldo	- 321.005,00	+ 25.567,01	+ 346.572,01	+ 107,96

Hier liegt die Ursache für das verbesserte Ergebnis insbesondere in den höheren Erträgen bei den Verwaltungsgebühren und gegenüber der Planung niedrigeren Personalkosten.

Teilhaushalt 5 – Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung

	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Verbesserung	
	EUR	EUR	EUR	v.H.
Erträge	159.438,00	188.530,15	+ 29.092,15	+ 18,25
Aufwendungen	816.242,00	720.154,95	- 96.087,05	- 11,77
Saldo	- 656.804,00	- 531.624,80	+ 125.179,20	+ 19,06

Wesentliche Ursache für das verbesserte Ergebnis sind insbesondere höhere Verwaltungsgebühren sowie ein gegenüber der Planung um rd. 79 TEUR geringerer Kostenanteil für den Zweckverband Tierkörperbeseitigung.

Teilhaushalt 6 – Sicherheit

	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Verbesserung	
	EUR	EUR	EUR	v.H.
Erträge	116.748,00	257.063,80	+ 140.315,80	+ 120,19
Aufwendungen	826.075,00	873.330,88	+ 47.255,88	+ 5,72
Saldo	- 709.327,00	- 616.267,08	+ 93.059,92	+ 13,12

Für die ausgewiesenen Mehrerträge ist im Wesentlichen eine pauschale Zuwendung des Landes für Kleinfahrzeuge im Brand- und Katastrophenschutz in Höhe von rd. 130 TEUR ursächlich, die in gleicher Höhe an die Kommunen weitergeleitet wurde und damit einen entsprechenden Mehraufwand verursacht hat. Die weiteren Abweichungen im Aufwand sind bedingt durch geringere Personalkosten.

Teilhaushalt 7 – Schulen und Kultur

	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Verbesserung	
	EUR	EUR	EUR	v.H.
Erträge	5.112.175,00	5.759.674,40	+ 647.499,40	+ 12,67
Aufwendungen	18.590.912,00	18.464.423,86	- 126.488,14	- 0,68
Saldo	- 13.478.737,00	- 12.704.749,46	+ 773.987,54	+ 5,74

Im Wesentlichen ergaben sich die Mehrerträge durch die vom Kreistag in seiner Sitzung am 07.10.2016 beschlossene Gewinnausschüttung 2015 des ESG an den Landkreis in Höhe von 534.175,86 EUR. Durch die Auflösung von Rückstellungen für Kosten der Beförderung von Schülern und Kindergartenkindern war ein Mehrertrag in Höhe von rd. 103 TEUR zu verzeichnen.

Der Minderaufwand wurde im Wesentlichen durch um rd. 117 TEUR niedrigere Kosten für die Beförderung von Schülern und Kindergartenkindern verursacht.

Teilhaushalt 8 – Soziale Hilfen

	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Verbesserung	
	EUR	EUR	EUR	v.H.
Erträge	61.504.453,00	68.902.151,45	+ 7.397.698,45	+ 12,03
Aufwendungen	90.069.799,00	94.038.212,05	+ 3.968.413,05	+ 4,41
Saldo	- 28.565.346,00	- 25.136.060,60	+ 3.429.285,40	+ 12,01

Wie in der Vergangenheit sind die größten Abweichungen zwischen Haushaltsplanung und Haushaltsergebnis im Teilhaushalt 8 - Soziale Hilfen - zu verzeichnen und führen vorliegend zu einer Verbesserung des Ergebnishaushalts. Bereits bei einer Kalkulation für eine eventuell anstehende Nachtragshaushaltsplanung waren entsprechende Korrekturnotwendigkeiten zu erkennen, die jedoch nicht so gravierend ausfielen, dass eine Nachtragshaushaltssatzung erforderlich wurde.

Die wesentlichen Abweichungen in den Produkten werden nachfolgend dargestellt.

Produkt 3112 - Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Verbesserung	
	EUR	EUR	EUR	v.H.
Erträge	6.820.000,00	7.542.989,48	+ 722.989,48	+ 10,06
Aufwendungen	6.843.696,00	7.141.795,21	+ 298.099,21	+ 4,36
Saldo	- 23.696,00	+ 401.194,27	+ 424.890,27	+ 1.793,09

Die höheren Aufwendungen ergeben sich aufgrund leichter Fallzahlsteigerungen bei Empfängern außerhalb von Einrichtungen. Zuständig sind die örtlichen Sozialämter, die die Leistungen bearbeiten. Zudem wurden die Regelsätze angehoben. Die stärkere Steigerung der Erträge ist auf eine periodenfremde Abrechnung mit einem örtlichen Sozialamt für das Jahr 2015 und dementsprechend höheren Erstattungen durch Bund und Land zurückzuführen.

Produkt 3115 - Eingliederungshilfe für behinderte Menschen

	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Verschlechterung	
	EUR	EUR	EUR	v.H.
Erträge	28.572.330,00	30.170.127,78	+ 1.597.797,78	+ 5,59
Aufwendungen	41.346.661,00	44.345.724,75	+2.999.063,75	+ 7,25
Saldo	- 12.774.331,00	- 14.175.596,97	- 1.401.265,97	- 10,97

Die Abweichungen in den Leistungen des Produkts Eingliederungshilfe für behinderte Menschen sind maßgeblich begründet in insgesamt drei Pflegesatzerhöhungen im Bereich der Werkstatt für behinderte Menschen. Eine Pflegesatzerhöhung, hier April 2016, erfolgte rückwirkend zum 01.08.2015 und konnte nicht mehr im Haushaltsjahr 2015 als Aufwand gebucht werden.

Im Bereich der stationären Hilfen sind die Fallzahlen seit 2014 stagnierend. Durch eine Pflegesatzerhöhung zum 01.08.2016 ergab sich allerdings auch hier eine Aufwandssteigerung, die bereits bei der Nachtragsplanung entsprechend angemeldet wurde.

Produkt 3116 - Hilfe zur Pflege

	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Verschlechterung	
	EUR	EUR	EUR	v.H.
Erträge	9.876.350,00	9.602.739,38	- 273.610,62	- 2,77
Aufwendungen	13.223.569,00	12.993.348,43	- 230.220,57	- 1,74
Saldo	- 3.347.219,00	- 3.390.609,05	- 43.390,05	- 1,30

Hier sind abweichende Erträge und Aufwendungen aufgrund von leichten Schwankungen bei den Fallzahlen zu verzeichnen.

Produkt 3122 - Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts

	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Verbesserung	
	EUR	EUR	EUR	v.H.
Erträge	8.697.500,00	9.404.214,48	+ 706.714,48	+ 8,13
Aufwendungen	15.415.229,00	15.152.714,34	- 262.514,66	- 1,70
Saldo	- 6.717.729,00	- 5.748.499,86	+ 969.229,14	+ 14,43

Die Steigerung der Erträge begründet sich maßgeblich durch die pauschale Erhöhung des Bundesanteils für flüchtlingsbedingte Mehrkosten der Unterkunft, die zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung nicht bekannt war. Die verringerten Aufwendungen sind auf die verzögerte Bearbeitung der Asylanträge durch das Bundesamt für Migration zurückzuführen.

Produkt 3130 - Hilfen für Asylbewerber

	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Verbesserung	
	EUR	EUR	EUR	v.H.
Erträge	5.760.000,00	10.381.671,64	+ 4.621.671,64	+ 80,24
Aufwendungen	7.657.818,00	9.126.642,94	+ 1.468.824,94	+ 19,18
Saldo	- 1.897.818,00	+ 1.255.028,70	+ 3.152.846,70	+ 166,13

Insbesondere in den ersten Monaten des Jahres 2016 war eine hohe Anzahl von Neuzuweisungen von Asylbewerbern zu verzeichnen. Die Zahl der Flüchtlinge war zum damaligen Zeitpunkt nicht zu prognostizieren. Zudem entstand beim Bundesamt für Migration ein Bearbeitungsstau der Asylanträge, so dass viele Antragsteller länger im Leistungsbezug des Asylbewerberleistungsgesetzes verblieben, als bei der Haushaltsplanung kalkuliert wurde.

Die deutlich verbesserte Ertragssituation ergibt sich aus der Erhöhung der Erstattungsleistungen von Bund und Land für das Jahr 2016, die bei der Haushaltsplanung nicht bekannt waren sowie aufgrund von Nachzahlungen für das Jahr 2015.

Teilhaushalt 9 – Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Verschlechterung	
	EUR	EUR	EUR	v.H.
Erträge	24.051.850,00	28.396.261,02	+ 4.344.411,02	+ 18,06
Aufwendungen	53.411.217,00	58.792.617,33	+ 5.381.400,33	+ 10,08
Saldo	- 29.359.367,00	- 30.396.356,31	- 1.036.989,31	- 3,53

Auch bei diesem Teilhaushalt weichen die Ergebniszahlen von den Planzahlen ab. Die Veränderungen ergeben sich maßgeblich aufgrund von zusätzlichen Aufwendungen für Unbegleitete Minderjährige Ausländer (UMA) und Kosten im Bereich der Kindertagesstätten. Die Aufwendungen für UMA betreffend erfolgt eine Landeserstattung in Höhe von 100 %.

Die wesentlichen Abweichungen in den Produkten werden nachfolgend dargestellt.

Produkt 3631 - Schul- und Jugendsozialarbeit

	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Verbesserung	
	EUR	EUR	EUR	v.H.
Erträge	163.500,00	156.295,15	- 7.204,85	- 4,41
Aufwendungen	497.495,00	424.606,07	- 72.888,93	- 14,65
Saldo	- 333.995,00	- 268.310,92	+ 65.684,08	+ 19,67

Die geringeren Aufwendungen sind im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass das Projekt „Schulsozialarbeit und Lotsentätigkeit“ im Rahmen der Jugendsozialarbeit durch das HOT Sinzig nicht im Jahr 2016, sondern erst im Jahr 2017 umgesetzt wird.

Produkt 3632 - Förderung der Erziehung in der Familie

	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Verschlechterung	
	EUR	EUR	EUR	v.H.
Erträge	59.700,00	117.522,01	+ 57.822,01	+ 96,85
Aufwendungen	1.327.914,00	1.531.465,84	+ 203.551,84	+ 15,33
Saldo	- 1.268.214,00	- 1.413.943,83	- 145.729,83	- 11,49

Eine Fallzahlerhöhung im Bereich des § 19 SGB VIII (gemeinsame Wohnformen für Mütter/Väter und Kinder) von elf Fällen in 2015 auf 15 Fälle in 2016 führte zu entsprechenden Kostensteigerungen.

Produkt 3633 - Hilfe zur Erziehung

	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Verbesserung	
	EUR	EUR	EUR	v.H.
Erträge	2.690.500,00	3.949.898,39	+ 1.259.398,39	+ 46,81
Aufwendungen	13.076.140,00	13.810.579,17	+ 734.439,17	+ 5,62
Saldo	- 10.385.640,00	- 9.860.680,78	+ 524.959,22	+ 5,05

Die Steigerung der Aufwendung ist auf die hohe Anzahl von Unbegleiteten Minderjährigen Ausländern zurückzuführen. Die Kosten hierfür werden vollständig durch das Land erstattet.

Der verbesserte Saldo im Produkt „Hilfe zur Erziehung“ in Höhe von 524.959,22 EUR ergibt sich im Wesentlichen durch erneute Einsparungen in Höhe von rund 680.000 Euro im Bereich der stationären Heimunterbringungen (Minderjährige und junge Volljährige). Die Kostenentwicklung stellt sich in diesem Bereich wie folgt dar:

2013	2014	2015	2016
EUR	EUR	EUR	EUR
8.091.757,67	7.364.392,58	7.390.069,29	6.768.937,87

Mit ursächlich für die deutliche Verbesserung sind insbesondere die mit dem KGSt-Organisationsentwicklungsprozesses verbundenen positiven Auswirkungen aufgrund verstärkter Steuerung.

Produkt 3635 - Inobhutnahme und Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Menschen

	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Verschlechterung	
	EUR	EUR	EUR	v.H.
Erträge	749.000,00	991.270,39	+ 242.270,39	+ 32,35
Aufwendungen	2.737.387,00	4.097.800,46	+ 1.360.413,46	+ 49,70
Saldo	- 1.988.387,00	- 3.106.530,07	- 1.118.143,07	- 56,23

Die Steigerung der Aufwendungen ergibt sich aufgrund der hohen Anzahl der Inobhutnahmen von Unbegleiteten Minderjährigen Ausländern. Im Jahr 2016 wurden insgesamt 93 junge Flüchtlinge durch das Kreisjugendamt in Obhut genommen. Die Kosten hierfür werden zu 100 % durch das Land erstattet. Die Abrechnung erfolgt(e) bisher zeitverzögert durch das Landesjugendamt, sodass nicht alle Erträge in 2016 realisiert werden konnten und lediglich eine Abschlagszahlung in Höhe von rund 250 TEUR geleistet wurde. In 2017 leistete das Land hier einen Abschlag in Höhe von 620 TEUR.

Produkt 3650 - Tageseinrichtungen für Kinder

	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Verschlechterung	
	EUR	EUR	EUR	v.H.
Erträge	20.323.500,00	23.115.653,53	+ 2.792.153,53	+ 13,74
Aufwendungen	33.935.024,00	37.128.330,75	+ 3.193.306,75	+ 9,41
Saldo	- 13.611.524,00	- 14.012.677,22	- 401.153,22	- 2,95

Saldiert betrachtet gab es im Jahr 2016 eine Abweichung in Höhe von knapp 3 %.

Gegenüber den Ansätzen fielen die Erträge um rund 2,8 Mio. EUR höher aus. Insbesondere konnten Personalkostenzuschüsse des Landes aus Vorjahren im Haushaltsjahr 2016 abgerechnet werden (siehe Ausführungen zum Jahresabschluss 2015). Weiterhin wurden die angeforderten Abschlagszahlungen seitens des Landes entgegen 2015 in diesem Jahr schließlich auskömmlich erhöht. Allein bei den Personalkostenzuschüssen des Landes besteht daher ein Mehrertrag von rd. 1,7 Mio. EUR. Ferner besteht ein Mehrertrag in Höhe von rund 870 TEUR bei den Abrechnungen mit kommunalen und freien Trägern aus Vorjahren. Schließlich wurden seitens Land und Bund frei gewordene Mittel aus dem Betreuungsgeld an die Träger öffentlicher Jugendhilfe zur Verfügung gestellt. Diese Mittel waren bei der Haushaltsplanung nicht bekannt.

Die Steigerung des Aufwands ist insbesondere auf die Personalkostenzuschüsse an die Träger der Kindertagesstätten zurückzuführen. Gegenüber den Ansätzen kam es hier zu Mehraufwendungen von rund 3,1 Mio. EUR. Durch den Jahresabschluss 2015 wurde ersichtlich, dass die angemeldeten Personalkosten durch die Träger von diesen zu gering kalkuliert worden sind und somit hohe Erstattungsleistungen durch den Kreis anfielen. Um die Folgekosten besser abschätzen zu können, wurden alle Träger der Kindertagesstätten in 2016 schriftlich gebeten, die Auskömmlichkeit der Abschlagszahlungen erneut zu überprüfen. Infolge dessen sowie aufgrund der Abrechnungen aus Vorjahren ergaben sich Mehraufwendungen in Höhe von rd. 2,0 Mio. EUR. Weiterhin entfallen 1,1 Mio. EUR der Mehraufwendungen auf die Bildung neuer Rückstellungen zur Abrechnung der Kita-Personalkosten der Vorjahre. Diese Rückstellungen sind nach § 36 Abs. 1 Nr. 10 GemHVO zu bilden.

Im Übrigen wurden die Mittel aus dem Betreuungsgeld anteilig nach Beschluss des Jugendhilfeausschusses an die Träger der Kindertagesstätten weitergeleitet.

Teilhaushalt 10 – Gesundheit und Sport

	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Verbesserung	
	EUR	EUR	EUR	v.H.
Erträge	208.000,00	273.067,21	+ 65.067,21	+ 31,28
Aufwendungen	1.484.449,00	1.384.292,88	- 100.156,12	- 6,75
Saldo	- 1.276.449,00	- 1.111.225,67	+ 165.223,33	+ 12,94

Obwohl gegenüber dem Vorjahr eine moderate Anpassung der Ansätze aus den Gebühreneinnahmen vorgenommen worden ist, liegen die Erträge hieraus nochmal deutlich über dem Ansatz.

Die Aufwandsreduzierungen sind überwiegend bedingt durch geringer ausgefallene Personalkosten.

Teilhaushalt 11 – Räumliche Planung und Entwicklung

	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Verbesserung	
	EUR	EUR	EUR	v.H.
Erträge	62.743,00	82.291,35	+ 19.548,35	+ 31,16
Aufwendungen	487.678,00	441.249,27	- 46.428,73	- 9,52
Saldo	- 424.935,00	- 358.957,92	+ 65.977,08	+ 15,53

In 2016 waren Rückstellungen in Höhe von rd. 22 TEUR aufzulösen, da diese zur Abwicklung von Vorgängen aus den Vorjahren nicht mehr benötigt wurden.

Teilhaushalt 12 – Bauen und Wohnen

	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Verbesserung	
	EUR	EUR	EUR	v.H.
Erträge	704.740,00	787.260,04	+ 82.520,04	+ 11,71
Aufwendungen	1.140.454,00	1.175.838,66	+ 35.384,66	+ 3,10
Saldo	- 435.714,00	-388.578,62	+ 47.135,38	+ 10,82

Die Verbesserung ergibt sich im Wesentlichen durch höhere Erträge bei den Verwaltungsgebühren.

Teilhaushalt 13 – Kreisstraßen und öffentlicher Personennahverkehr

	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Verschlechterung	
	EUR	EUR	EUR	v.H.
Erträge	3.806.912,00	3.411.579,85	- 395.332,15	- 10,38
Aufwendungen	5.210.340,00	5.389.896,86	+ 179.556,86	+ 3,45
Saldo	- 1.403.428,00	- 1.978.317,01	- 574.889,01	- 40,96

Die Abweichungen im Ertragsbereich sind insbesondere durch die Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen des Landes für den Kreisstraßenbau begründet. Bei einem geplanten Ansatz von rund 2,06 Mio. EUR fiel das Ergebnis um rd. 0,4 Mio. EUR geringer aus. Ursache hierfür ist, dass nach der Planerstellung für 2016 noch im Haushaltsjahr 2015 bei einigen Maßnahmen Sonderposten vollständig aufgelöst wurden, aber eine Korrektur des Ansatzes 2016 nicht mehr möglich war.

Rund 24 TEUR Mehrertrag ist zu verzeichnen durch eine Kostenbeteiligung des Zweckverbandes SPNV-Nord für Rechtsberatung im Zusammenhang mit dem Vergabeverfahren „Linienbündel Rhein-Brohlthal“.

Einerseits sind Minderaufwendungen im Wesentlichen durch geringere Pauschalierungskosten (rd. 153 TEUR) aufgrund von Erstattungen aus der Vorjahresabrechnung sowie Einsparungen bei dem Unterhaltungsaufwand für Kreisstraßen (rd. 42 TEUR) entstanden.

Andererseits waren wegen der Aktivierung fertiggestellter Kreisstraßenbaumaßnahmen Mehraufwendungen für Abschreibungen in Höhe von rd. 317 TEUR zu verzeichnen.

Rund 45 TEUR Beratungshonorar im Zusammenhang mit dem Vergabeverfahren „Linienbündel Rhein-Brohlthal“ waren außerplanmäßig zu leisten.

Teilhaushalt 14 – Umwelt und Natur

	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Verschlechterung	
	EUR	EUR	EUR	v.H.
Erträge	996.097,00	418.264,17	- 577.832,83	- 58,01
Aufwendungen	1.514.246,00	1.055.371,08	- 458.874,92	- 30,30
Saldo	- 518.149,00	- 637.106,91	- 118.957,91	- 22,96

Für das Jahr 2016 waren Erträge aus der Auflösung der vorhandenen Rückstellung für Kompensationsgelder in Höhe von rd. 528 TEUR vorgesehen, um damit die Aufwendungen für die Renaturierung des Engelner Maares sowie die Sanierungsarbeiten an privaten Weinbergsmauern in Walporzheim in entsprechender Höhe finanzieren bzw. bezuschussen zu können. Die Maßnahnumsetzung hat sich jedoch verzögert, so dass sowohl die im Aufwand wie auch im Ertrag vorgesehenen Buchungen nicht durchgeführt wurden. Neben einer geringen Anlauffinanzierung von rd. 7.000 EUR wurden die Zinsleistungen (rd. 94.000 EUR), die der Kreis für die eingenommenen aber noch nicht verausgabten Gelder zu erbringen hat, der Rückstellung zugeführt. Eine Umsetzung und entsprechende Rückstellungsauflösung wird im Jahr 2017 erfolgen.

Ein weiterer Grund für die Mindererträge besteht darin, dass kalkulierte Verwaltungsgebühren für ein Großbauvorhaben nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz in Höhe von rd. 200 TEUR nicht realisiert wurden. Wider Erwarten wurde ein entsprechender Antrag in 2016 nicht gestellt. Die Gebühreneinnahme ist im Haushaltsplan 2017 erneut veranschlagt worden.

Teilhaushalt 15 – Wirtschafts- und Tourismusförderung

	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Verbesserung	
	EUR	EUR	EUR	v.H.
Erträge	20.327,00	23.493,98	+ 3.166,98	+ 15,58
Aufwendungen	327.951,00	302.096,89	- 25.854,11	- 7,88
Saldo	- 307.624,00	- 278.602,91	+ 29.021,09	+ 9,43

Wesentliche Ursache für das verbesserte Ergebnis sind niedrigere Personalkosten als geplant.

Teilhaushalt 16 – Zentrale Finanzleistungen

	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Verbesserung	
	EUR	EUR	EUR	v.H.
Erträge	89.966.568,00	91.640.890,39	+ 1.674.322,39	+ 1,86
Aufwendungen	1.526.426,00	1.747.979,36	+ 221.553,36	+ 14,51
Saldo	+ 88.440.142,00	+ 89.892.911,03	+ 1.452.769,03	+ 1,64

Am 15.07.2016 wurden die Zuweisungen des Landes nach dem Landesfinanzausgleichsgesetz festgesetzt. Gegenüber den ursprünglichen Mitteilungen im Haushaltsrundsreiben haben sich die Berechnungsgrundlagen geändert. Dadurch ist die Schlüsselzuweisung B2 um rd. 434 TEUR höher ausgefallen. Auch die Kreisumlage war hiervon betroffen und brachte rd. 117 TEUR Mehrertrag.

Ende Dezember 2016 wurde vom Land Rheinland-Pfalz eine einmalige Zuwendung an die Landkreise und kreisfreien Städte aufgrund des neuen § 3a Abs. 1 Satz 1 Landesaufnahmegesetz zur Entlastung bei den Aufwendungen im Zusammenhang mit der Integration von Asylbegehrenden, Asylberechtigten und Flüchtlingen gezahlt (sog. Integrationspauschale). Der Landkreis Ahrweiler erhielt von den vom Land für den Zeitraum 2016 bis 2018 zur Verfügung gestellten Mitteln in Höhe von insgesamt rd. 96 Mio. EUR in 2016 einen Betrag in Höhe von 3.052.195,14 EUR, der auf drei Jahre aufzuteilen war und demgemäß abgegrenzt wurde. Der in der Jahresrechnung ausgewiesene Mehrertrag beläuft sich somit auf 1.017.399,14 EUR.

Entsprechend dem Beschluss des Kreis- und Umweltausschusses vom 12.12.2016 wurden an die kreisangehörigen Kommunen insgesamt 860.718,99 EUR, ebenfalls abgegrenzt für den Zeitraum von drei Jahren, weitergeleitet. Der in der Jahresrechnung ausgewiesene Mehraufwand beläuft sich somit auf 286.906,33 EUR.

Für Zinsen waren rd. 60 TEUR weniger aufzuwenden als in der Planung kalkuliert.

Weitere Erläuterungen zur Ergebnisrechnung

Abschreibungen

Die Abschreibungen auf Anlagevermögen haben sich gegenüber dem Planansatz von 3.835.817,00 EUR um 325.811,49 EUR auf 4.161.628,49 EUR erhöht.

Durch die Aktivierung von Kreisstraßenmaßnahmen fielen Mehraufwendungen in Höhe von 319 TEUR an. Dagegen sind bei den immateriellen Vermögensgegenständen aus geleisteten Zuschüssen im Bereich der Baukostenzuschüsse im Kindertagesstättenbereich um rd. 100 TEUR geringere Abschreibungen entstanden.

Auflösung von Sonderposten

Sonderposten sind auf der Passivseite der Bilanz auszuweisen. Bei den beim Landkreis Ahrweiler passivierten Sonderposten handelt es sich überwiegend um Investitionszuschüsse des Landes für den Kreisstraßenbau sowie um die Investitionsschlüsselzuweisung. Diese Zuwendungen, über die der Landkreis aufgrund der Zweckbindung nicht frei verfügen kann, sind analog dem geförderten Wirtschaftsgut ertragswirksam aufzulösen. Sie vermindern insofern die Aufwendungen aus Abschreibungen. Da die Fertigstellung und somit der Zeitpunkt der Aktivierung im Vorfeld nicht bekannt ist, wurden diese Positionen nur mit dem Vorjahreswert geplant.

Gegenüber dem Planansatz von 2.387.399,00 EUR sind diese nicht zahlungswirksamen Erträge um 407.533,18 EUR geringer ausgefallen und belaufen sich auf 1.979.865,82 EUR.

Wertberichtigungen

Die Pauschal- und Einzelwertberichtigungen aus dem Jahresabschluss 2015 (Aufwand) wurden in Höhe von 620.844,68 EUR gegen den Ertrag aufgelöst.

Gleichzeitig wurden im Rahmen des Jahresabschlusses 2016 die neuen Einzel- und Pauschalwertberichtigungen im Aufwand gebucht. Die Einzelwertberichtigung beläuft sich auf 628.083,56 EUR und die Pauschalwertberichtigung auf 3.428,84 EUR.

Erträge aus Zuschreibung wegen Versorgungslastenausgleich

Durch die Föderalismusreform I sind die Gesetzgebungszuständigkeiten für das Versorgungsrecht der Beamten neu geordnet worden. An die Stelle des § 107 b Beamtenversorgungsgesetz ist nun beim Dienstherrnwechsel der Versorgungslastenteilungs-Staatsvertrag maßgeblich.

Die Abwicklung der Berechnung der Abfindungssummen bei Dienstherrnwechsel bis zur Vereinnahmung bzw. Auszahlung wird für die Mitgliedsverwaltungen durch die Rheinischen Versorgungskassen (RVK) übernommen.

Abfindungen, die den Mitgliedern von Dritten zustehen, sind an die RVK abzuführen. 30 % der Abfindungen verbleiben zunächst bei der RVK. Zur bilanziellen Darstellung wird eine Forderung gegenüber der RVK gebucht. Sie beläuft sich für 2016 auf 65.445,98 EUR.

Die verbleibenden 70 % werden in den mitgliedsbezogenen KVR-Fonds eingebracht. Dies führt zu einer Erhöhung dieses Fonds im Jahr 2016 um 152.707,29 EUR. Um diese Summe erhöht sich das Anlagevermögen des Kreises.

Beide Beträge zusammen ergeben 218.153,27 EUR und sind im Teilhaushalt 1 unter Buchungsstelle 11204-466240 gebucht. Veranschlagt waren 170.000,00 EUR, so dass sich hieraus ein Mehrertrag in Höhe von 48.153,27 EUR ergab.

Rückstellungen

Rückstellungen sind gemäß § 36 GemHVO für ungewisse Verbindlichkeiten und Aufwendungen zu bilden, die mit hoher Wahrscheinlichkeit eintreten werden und deren wirtschaftliche Verursachung vor dem Bilanzstichtag liegt. Durch die Bildung von Rückstellungen wird der Aufwand in dem Haushaltsjahr ergebniswirksam, in dem die Verbindlichkeit wirtschaftlich entstanden ist.

Die Bildung von Rückstellungen ist, wie der Ausweis von Rechnungsabgrenzungsposten, zu einer periodengerechten Ergebnisermittlung, die den Kern der doppelten Haushaltswirtschaft darstellt, notwendig.

Als Saldo von Ertrag aus der Auflösung von Pensionsrückstellung und Zuführung in diese ergab sich eine Zuführung von insgesamt 1.330.079,00 EUR.

Den Beihilferückstellungen für Beamte bzw. Versorgungsempfänger wurden 445.705,38 EUR zugeführt.

Bei den Rückstellungen für Urlaub und Überstunden ergab sich für die Beamten bei den Urlaubsrückstellungen eine Zuführung in Höhe von 63.349,78 EUR und eine Auflösung der Zeitguthabenrückstellung in Höhe von 76.165,97 EUR. Bei den tariflich Beschäftigten erhöhten sich die Rückstellungen für Überstunden um 14.819,15 EUR, allerdings reduzierte sich hier die Urlaubsrückstellung um 3.558,14 EUR.

Die Auflösung der Altersteilzeitrückstellung in Höhe von 274.273,00 EUR ergab sich aus dem Wechsel von der Freistellungsphase in die Pension bzw. Rente. Ein weiterer Faktor ist die Reduzierung der Beträge für Mitarbeiter, die kurz vor dem Übergang in die Rente bzw. Pension waren. Neufälle waren keine zu verzeichnen.

Auf die Gesamtübersicht über gebildete Rückstellungen 2016 auf Seite 50 wird verwiesen.

C.III. Finanzrechnung

Die Finanzrechnung gibt einen Überblick über die Liquiditätslage des Landkreises. Auf den Konten der Finanzrechnung werden die kassenwirksamen Vorgänge des Haushaltsjahres 2016, unterteilt nach verschiedenen Ein- und Auszahlungsarten, fortlaufend dokumentiert. Zur Ermittlung des Nettozu- bzw. -abflusses sind neben den Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit auch die Einzahlungen/Auszahlungen für Zinsen, Investitions- und Finanzierungstätigkeit sowie die Zahlungsströme der durchlaufenden Gelder von Belang.

Finanzhaushalt und Finanzrechnung 2016 stellen sich wie folgt dar:

Posten-Nr.	Bezeichnung	Finanzhaushalt EUR	Finanzrechnung EUR	Abweichung	
				EUR	v.H.
10	Laufende Einzahlung aus Verwaltungstätigkeit	185.608.315,00	195.622.504,89	10.014.189,89	5,40
17	Laufende Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	182.963.465,00	191.162.397,26	8.198.932,26	4,48
18	Saldo laufende Ein- und Auszahlungen	2.644.850,00	4.460.107,63	1.815.257,63	68,63
19	Zins- und sonstige Finanzeinzahlungen	55.496,00	583.837,15	528.341,15	952,03
20	Zins- und sonstige Finanzauszahlungen	926.721,00	870.875,97	-55.845,03	-6,03
21	Saldo Zins- und sonstige Finanzauszahlungen	-871.225,00	-287.038,82	584.186,18	-67,05
23	Außerordentliche Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0
24	Außerordentliche Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0
25	Saldo außerordentliche Zahlungen	0,00	0,00	0,00	0
26	Saldo ordentliche und außerordentliche Ein- und Auszahlungen (Nr. 18, 21 und 25)	1.773.625,00	4.173.068,81	2.399.443,81	135,28
35	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.531.003,00	1.673.568,72	-857.434,28	-33,88
42	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4.261.915,00	2.882.423,91	-1.379.491,09	-32,37
43	Saldo Ein- u. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.730.912,00	-1.208.855,19	522.056,81	-30,16
44	Finanzmittelfehlbetrag/Überschuss	42.713,00	2.964.213,62	2.921.500,62	6839,84
45	Einzahlungen aus Investitionskrediten (ohne Umschuldung)	790.674,00	0,00		
46	Auszahlungen zur Tilgung von Investitionskrediten (ohne Umschuldung)	833.387,00	790.822,95		
47	Saldo Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten	-42.713,00	-790.822,95		
50	Saldo Ein- und Auszahlung für Liquiditätskredite	0,00	0,00		
53	Veränderung der liquiden Mittel	0,00	1.633.768,73		
54	Saldo Ein- u. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (47+50-53)	-42.713,00	-2.424.591,68		
57	Saldo aus durchlaufenden Geldern	0,00	-539.621,94		
58	Verwendung Finanzmittelüberschuss / Deckung des Finanzmittelfehlbetrages	-42.713,00	-2.964.213,62		

Der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen verbessert sich in der Finanzrechnung gegenüber der Haushaltsplanung um 2.399.443,81 EUR auf 4.173.068,81 EUR. Nach Verrechnung der Auszahlungen für die Tilgung von Investitionskrediten von 790.822,95 EUR verbleibt

ein positiver Saldo von 3.382.245,86 EUR. Unter Berücksichtigung der Vorjahre ergibt sich somit ein Finanzmittelüberschuss von rd. 5.723.083,39 EUR, der vorzutragen ist (vgl. Seite 32).

Die Entwicklung der ordentlichen Ein- und Auszahlungen in den einzelnen Teilhaushalten zeigt die nachfolgende Tabelle.

TH	Bezeichnung	Zuschuss/ Überschuss Ansatz 2016	Zuschuss/ Überschuss Ergebnis 2016	Abweichung Ergebnis - Ansatz
1	Steuerung und Personal	-8.678.561,00	-7.519.183,27	1.159.377,73
2	Finanzen	-479.902,00	-467.254,97	12.647,03
3	Recht und Prüfung	-510.681,00	-518.955,56	-8.274,56
4	Ordnung und Verkehr	-314.400,00	3.254,20	317.654,20
5	Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung	-655.635,00	-551.039,12	104.595,88
6	Sicherheit	-597.707,00	-361.926,50	235.780,50
7	Schulen und Kultur	-13.478.737,00	-12.377.643,16	1.101.093,84
8	Soziale Hilfen	-28.310.131,00	-29.639.233,81	-1.329.102,81
9	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	-29.423.765,00	-32.331.324,35	-2.907.559,35
10	Gesundheit und Sport	-1.271.828,00	-1.046.481,62	225.346,38
11	Räumliche Planung und Entwicklung	-424.572,00	-381.434,99	43.137,01
12	Bauen und Wohnen	-433.604,00	-398.304,23	35.299,77
13	Kreisstraßen und ÖPNV	-681.411,00	-495.308,48	186.102,52
14	Umwelt und Natur	-915.837,00	-507.394,90	408.442,10
15	Wirtschafts- und Tourismusförderung	-274.846,00	-246.490,89	28.355,11
16	Zentrale Finanzleistungen	88.225.242,00	91.011.790,46	2.786.548,46
	Insgesamt	1.773.625,00	4.173.068,81	2.399.443,81

Die Abweichungen in der Finanzrechnung und das gegenüber der Planung deutlich verbesserte Ergebnis sind im Wesentlichen aufgrund der im Ergebnishaushalt bereits erläuterten Veränderungen entstanden.

Die Verbesserung im Teilhaushalt 1 sind im Wesentlichen in den geringer ausgefallenen Personalauszahlungen und Versorgungsaufwendungen zurück zu führen.

Der Teilhaushalt 7 fällt positiver aus durch die gezahlte Gewinnausschüttung 2015 des ESG. Daneben sind die Zahlungen für die Schülerbeförderung teilweise erst im Jahr 2017 kassenwirksam geworden.

Wie in den Vorjahren sind in den Teilhaushalten 8 (Soziale Hilfen) und 9 (Kinder-, Jugend- und Familienhilfe) insbesondere die jahresübergreifenden Abrechnungsverfahren mit dem Land ursächlich für die Abweichungen zwischen geplantem Ansatz und tatsächlichem Zahlungszeitpunkten.

Rund 0,5 Mio. EUR weniger wurde im Teilhaushalt 14 gezahlt, da die Umsetzung der vorgesehenen Maßnahmen (Sanierung von privaten Weinbergsmauern in Walporzheim sowie Renaturierung Engelter Maar) in das Jahr 2017 verschoben werden mussten.

Im Teilhaushalt 16 ist durch die gezahlte Integrationspauschale eine nicht geplante Mehreinzahlung von rd. 3,1 Mio. EUR entstanden. Die entsprechende Weiterleitung an die Kommunen aus diesem Zahlungseingang führte zu Mehrauszahlungen von insgesamt rd. 0,9 Mio. EUR.

Ermächtigungen für Investitionen (Pos. 42 Finanzrechnung) standen in Höhe von 7.482.067,31 EUR (Ansatz 4.261.915,00 EUR zuzüglich Übertragung von Ermächtigungen aus dem Vorjahr von 3.220.152,31 EUR) zur Verfügung. Ausgezahlt wurden in 2016 insgesamt 2.882.423,91 EUR. Diesen Zahlungen standen in 2016 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 35 Finanzrechnung) in Höhe von 1.673.568,72 EUR gegenüber. Der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit, der in den Vorjahren bis 2014 über Investitionskredite zu finanzieren war, beläuft sich in 2016 auf -1.208.855,19 EUR. Aufgrund des in 2016 erzielten Finanzmittelüberschusses konnte jedoch auf die Aufnahme eines Investitionskredits verzichtet werden.

Haushaltsermächtigungen wurden gemäß § 17 GemHVO in Höhe von 3.394.529,21 EUR in das Folgejahr übertragen.

Liquiditätskredite und Kontokorrentkredite (Pos. 48 Finanzrechnung) waren im Haushaltsjahr 2016 nicht veranschlagt. Zur Überbrückung kurzfristiger Liquiditätsengpässe wurde überwiegend auf freie Gelder des AWB, des ESG und der Solarstrom Ahrweiler GmbH zurückgegriffen. In Einzelfällen wurde zudem die Liquidität über kurzfristige Kredite am freien Markt sichergestellt.

Im Laufe des Jahres wurden in mehreren Tranchen fremde Mittel in Höhe von insgesamt 30 Mio. EUR in Anspruch genommen, die jedoch unterjährig immer wieder zurückgezahlt wurden, sodass zum Jahresende keine Liquiditätskredite bestehen.

Das Finanzierungsdefizit belief sich in der Spitze bis zu einem Betrag von 19,4 Mio. EUR und lag damit im Rahmen der Ermächtigung der Haushaltssatzung (25 Mio. EUR).

Für die Inanspruchnahme der Fremdmittel wurden Zinsen in Höhe von insgesamt 3.852,43 EUR gezahlt.

C.IV. Haushaltsausgleich

Nach § 18 Abs. 2 GemHVO ist der Haushalt in der Rechnung ausgeglichen, wenn

- die Ergebnisrechnung unter Berücksichtigung von Ergebnisvorträgen aus Vorjahren (Ifd. Nr. 28) ausgeglichen ist,
- in der Finanzrechnung der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Ifd. Nr. 26) unter Berücksichtigung von Ergebnisvorträgen aus Haushaltsvorjahren ausreicht, um die Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung (Ifd. Nr. 46) zu decken und
- in der Bilanz kein negatives Eigenkapital ausgewiesen ist.

Die Entwicklung der Ergebnis- und Finanzrechnungen zeigen nachfolgende Tabellen.

Jahr	Ergebnisrechnung		Jahresergebnis
	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit	Finanzergebnis	
	Posten 20	Posten 23	Posten 28
2009	-1.634.093,76	-225.288,32	-1.859.382,08
2010	-2.406.483,24	634.849,62	-1.771.633,62
2011	-8.303.028,92	177.047,70	-8.125.981,22
2012	-4.049.649,15	305.503,82	-3.744.145,33
2013	-1.774.348,57	248.082,01	-1.526.266,56
2014	1.880.792,06	119.292,51	2.000.084,57
2015	-1.129.918,83	-610.771,82	-1.740.690,65
		Zwischensumme	-16.768.014,89
2016	5.414.642,32	-329.593,95	5.085.048,37
	Gesamtfehlbetrag seit Einführung der Doppik		-11.682.966,52

In der Ergebnisrechnung beläuft sich der Jahresüberschuss 2016 (Ifd. Nr. 28) auf 5.085.048,37 EUR.

Seit Einführung der Doppik im Jahr 2009 sind insgesamt Jahresfehlbeträge von rd. -11,68 Mio. EUR entstanden.

Jahr	Finanzrechnung		vorzutragender Betrag
	Saldo der ordentlichen und außerordentl. Ein- und Auszahlungen Posten 26	Tilgung von Investitionskrediten (ohne Umschuldung) Posten 46	
2009	1.893.454,43	464.265,05	1.429.189,38
2010	-5.053.434,70	457.055,50	-5.510.490,20
2011	-712.027,47	511.344,98	-1.223.372,45
2012	-2.245.365,77	551.577,69	-2.796.943,46
2013	2.915.207,63	586.410,79	2.328.796,84
2014	5.290.436,01	747.431,96	4.543.004,05
2015	4.348.820,96	778.167,59	3.570.653,37
Zwischensumme:			2.340.837,53
2016	4.173.068,81	790.822,95	3.382.245,86
vorzutragender Betrag:			5.723.083,39

In der Finanzrechnung ist ein positiver Saldo bei den ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen von 4.173.068,81 EUR zu verzeichnen. Bei Einbeziehung der ordentlichen Tilgung von Investitionskrediten von 790.822,95 EUR reduziert er sich auf 3.382.245,86 EUR.

Ende 2016 beläuft sich der vorzutragende Betrag auf rd. 5,7 Mio. EUR. Durch den Verzicht auf die Aufnahme von Investitionskrediten in den Jahren 2015 und 2016 reduziert sich der vorzutragende Betrag um den Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit 2015 und 2016 in Höhe von insgesamt rd. 2,6 Mio. EUR und beträgt damit noch rd. 3,1 Mio. EUR.

Aufgrund der o.g. Verlustvorträge in der Ergebnisrechnung ist der Haushalt in der Rechnung im Sinne von § 18 Abs. 2 GemHVO im Jahr 2016 nicht ausgeglichen.

Durch die positiven Vorträge der Finanzrechnung sowie das in der Bilanz per 31.12.2016 ausgewiesene positive Eigenkapital von 42.457.743,50 EUR (vgl. nachfolgende Ausführungen zu Buchstabe D) konnten jedoch nach 2009 und 2015 auch in 2016 wieder zwei von drei Kriterien zum Haushaltsausgleich erreicht werden.

D. Angaben zur Bilanz

Die Entwicklung des Kreisvermögens spiegelt sich in der Bilanz des Landkreises Ahrweiler wider. Dort werden die Vermögensgegenstände und die Verbindlichkeiten des Haushaltsjahres dargestellt.

Die Bilanz per 31.12.2016 weist folgende Zahlen auf:

Pos.	Bezeichnung	Bilanzsummen per 31.12.2016	Bilanzsummen per 31.12.2015	Entwicklung (absolut)
Aktivseite				
1.	Anlagevermögen	156.408.782,71	158.942.048,45	-2.533.265,74
1.1.	Immaterielle Vermögensgegenstände	9.906.754,76	10.278.201,98	-371.447,22
1.1.1.	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	253.043,54	333.193,13	-80.149,59
1.1.2.	Immaterielle Vermögensgegenstände aus geleisteten Zuwendungen	5.664.891,37	5.741.400,97	-76.509,60
1.1.3.	Gezahlte Investitionszuschüsse als Nutzungsberechtigter	3.212.793,33	3.282.539,82	-69.746,49
1.1.5.	Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	776.026,52	921.068,06	-145.041,54
1.2.	Sachanlagen	86.882.850,41	88.248.651,96	-1.365.801,55
1.2.1.	Wald, Forsten	26.719,76	26.719,76	0,00
1.2.2.	Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	261.284,74	261.284,74	0,00
1.2.4.	Infrastrukturvermögen	83.375.498,65	84.960.375,98	-1.584.877,33
1.2.6.	Kunstgegenstände, Denkmäler	5,00	5,00	0,00
1.2.7.	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	420.164,73	540.892,38	-120.727,65
1.2.8.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	568.231,28	474.977,43	93.253,85
1.2.10.	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	2.230.946,25	1.984.396,67	246.549,58
1.3.	Finanzanlagen	59.619.177,54	60.415.194,51	-796.016,97
1.3.3.	Beteiligungen	11.275,75	11.275,75	0,00
1.3.5.	Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	56.977.249,40	58.019.898,79	-1.042.649,39
1.3.7.	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	2.630.652,39	2.384.019,97	246.632,42
2.	Umlaufvermögen	35.903.966,68	30.645.083,90	5.258.882,78
2.2.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	30.565.849,26	25.017.556,23	5.548.293,03
2.2.1.	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	28.650.704,56	23.102.871,98	5.547.832,58
2.2.2.	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.681,54	37.654,51	-32.972,97
2.2.4.	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	83.693,05	83.693,05	0,00
2.2.5.	Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	1.436.650,82	1.514.783,66	-78.132,84
2.2.6.	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	260.577,58	243.520,75	17.056,83
2.2.7.	sonstige Vermögensgegenstände	129.541,71	35.032,28	94.509,43
2.2.8.	wertberichtigte Forderungen	0,00	0,00	0,00
2.4.	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei der Europäischen Zentralbank, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	5.338.117,42	5.627.527,67	-289.410,25
4.	Rechnungsabgrenzungsposten	1.644.655,87	1.003.222,13	641.433,74
4.2.	Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	1.644.655,87	1.003.222,13	641.433,74
	Summe Aktiv	193.957.405,26	190.590.354,48	3.367.050,78
Passivseite				
1.	Eigenkapital	42.148.606,27	37.063.557,90	5.085.048,37
1.1.	Kapitalrücklage	49.159.708,81	52.200.641,66	-3.040.932,85
1.3.	Ergebnisvortrag	-12.096.150,91	-13.396.393,11	1.300.242,20
1.4.	Jahresüberschuss / - Jahresfehlbetrag	5.085.048,37	-1.740.690,65	6.825.739,02
2.	Sonderposten	57.314.961,36	58.069.601,22	-754.639,86
2.2.	Sonderposten zum Anlagevermögen	57.314.961,36	58.069.601,22	-754.639,86
2.2.1.	Sonderposten aus Zuwendungen	53.738.673,80	54.530.334,20	-791.660,40
2.2.3.	Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen	3.576.287,56	3.539.267,02	37.020,54
3.	Rückstellungen	51.212.861,09	50.325.293,19	887.567,90
3.1.	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	40.545.706,08	38.769.921,08	1.775.785,00
3.4.	Sonstige Rückstellungen	10.667.155,01	11.555.372,11	-888.217,10
4.	Verbindlichkeiten	40.899.891,70	44.575.226,19	-3.675.334,49
4.2.	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	20.331.199,72	21.128.586,64	-797.386,92
4.2.1.	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	20.331.199,72	21.128.586,64	-797.386,92
4.5.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.448.021,51	376.236,55	1.071.784,96
4.6.	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	3.362.135,54	2.909.720,68	452.414,86
4.7.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	504.397,97	-504.397,97
4.9.	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	553.736,08	772.038,10	-218.302,02
4.10.	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	15.093.251,56	17.498.576,40	-2.405.324,84
4.11.	Sonstige Verbindlichkeiten	111.547,29	1.385.669,85	-1.274.122,56
5.	Rechnungsabgrenzungsposten	2.381.084,84	556.675,98	1.824.408,86
	Summe Passiv	193.957.405,26	190.590.354,48	3.367.050,78

D.I. Aktiva

1. Anlagevermögen

1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände wurden zum Bilanzstichtag durch eine Buch- und Beleginventur erfasst. Sie sind in der Anlagenübersicht nachgewiesen.

Die immateriellen Vermögensgegenstände sind wie folgt bilanziert:

Bezeichnung		31.12.2016	31.12.2015	Veränderung
		EUR	EUR	EUR
1.1.1	Gewerbliche Schutzrechte, Lizenzen	253.043,54	333.193,13	- 80.149,59
1.1.2	Geleistete Zuwendungen	5.664.891,37	5.741.400,97	- 76.509,60
1.1.3	Geleistete Investitionszuschüsse	3.212.793,33	3.282.539,82	- 69.746,49
1.1.5	Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	776.026,52	921.068,06	- 145.041,54
1.1	Gesamt	9.906.754,76	10.278.201,98	- 371.447,22

Gewerbliche Schutzrechte, Lizenzen

Unter dieser Bilanzposition werden alle entgeltlich erworbenen Datenverarbeitungs-Softwarelizenzen der Kreisverwaltung Ahrweiler aktiviert. Sie werden linear entsprechend der vom Innenministerium des Landes Rheinland-Pfalz bekannt gegebenen Abschreibungstabelle (VV-AfA) gemäß § 35 GemHVO abgeschrieben.

Geleistete Zuwendungen

Der Landkreis bilanziert hierunter alle vorgeschriebenen Pflichtzuwendungen nach § 15 Abs. 2 Kindertagesstättengesetz sowie § 11 Abs. 2 Rettungsdienstgesetz und alle nach den Förderrichtlinien des Landkreises Ahrweiler gewährten Investitionszuwendungen und Investitionszuschüsse mit mehrjähriger Zweckbindung oder einer vereinbarten Gegenleistungsverpflichtung.

Geleistete Zuwendungen werden linear abgeschrieben. Die Abschreibung erfolgt grundsätzlich auf Zuwendungen für die Anschaffung oder Herstellung von Grundstücken mit Gebäuden über 25 Jahre sowie bei beweglichen Vermögensgegenständen über zehn Jahre. Sind die Zuwendungen mit einer mehrjährigen Zweckbindung versehen, erfolgt die Abschreibung über die Zeit der Zweckbindung.

Von den geleisteten Zuwendungen entfallen auf:

Bezeichnung		31.12.2016	31.12.2015	Veränderung
		EUR	EUR	EUR
1230	Radweg	55.059,00	56.960,00	- 1.901,00
1260	Brandschutz	23.671,74	29.950,43	- 6.278,69
1270	Rettungsdienst	837.950,09	879.813,00	- 41.862,91
1280	Zivil- und Katastrophenschutz	53.750,12	63.016,76	- 9.266,64
3310	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	688.335,75	907.277,06	- 218.941,31
3620	Jugendarbeit	307.706,40	371.649,68	- 63.943,28
3650	Tageseinrichtungen für Kinder	3.163.933,99	2.847.295,15	316.638,84
4210	Förderung des Sports	27.005,47	30.617,94	- 3.612,47
5113	Dorferneuerung	12.127,00	12.490,00	- 363,00
5420	Unterhaltung Kreisstraßen	91.260,73	94.135,09	- 2.874,36
5750	Tourismusförderung	404.091,08	448.195,86	- 44.104,78
1.1.2	Gesamt	5.664.891,37	5.741.400,97	- 76.509,60

Gezahlte Investitionszuschüsse Nutzungsberechtigter

Unter dieser Position sind Zahlungen des Landkreises mit vereinbarter Gegenleistungsverpflichtung (Nutzungsberechtigung), wie Baukostenzuschüsse an die Träger der gemeindlichen Abwasserbeseitigungsanlagen für die Oberflächenentwässerung der Kreisstraßen, aktiviert. Die Abschreibungsdauer beträgt 40 Jahre.

Von den geleisteten Investitionszuschüssen an Dritte entfallen auf:

Bezeichnung		31.12.2016	31.12.2015	Veränderung
		EUR	EUR	EUR
	Oberflächenentwässerung an Kreisstraßen	3.212.793,33	3.282.539,82	- 69.746,49
1.1.3	Gesamt	3.212.793,33	3.282.539,82	- 69.746,49

Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände

Unter dieser Position sind hauptsächlich Abschlagszahlungen für Zuwendungen an Dritte erfasst, welche in der Anschaffungs- bzw. Herstellungsphase von Vermögensgegenständen geleistet werden. Daneben werden auch Anzahlungen bei der Beschaffung von immateriellen Vermögensgegenständen, z.B. Softwareprodukte, ausgewiesen. Eine Aktivierung und Abschreibung erfolgt erst nach Fertigstellung.

Von den geleisteten Zuwendungen entfallen auf:

Bezeichnung		31.12.2016	31.12.2015	Veränderung
		EUR	EUR	EUR
	Anzahlung für Datenbank Jagdverwaltung	2.618,00	0,00	2.618,00
	Kita St. Josef, Altenahr	6.200,00	6.200,00	0,00
	Neubau Rettungswache Bad Neuenahr	15.000,00	15.000,00	0,00
	Kita Calvarienberg, Bad Neuenahr-Ahrweiler	34.000,00	0,00	34.000,00
	Naturfreundehaus Berg	0,00	10.300,00	- 10.300,00
	Kita Sonnenschein, Bad Breisig	0,00	295.000,00	- 295.000,00
	Kita Regenbogen, Burgbrohl	0,00	55.800,00	- 55.800,00
	Kita Lantershofen	223.324,00	165.468,00	57.856,00
	Kita Gelsdorf	187.878,40	138.883,80	48.994,60
	Kita St. Peter, Sinzig	85.050,00	85.050,00	0,00
	Kita St. Pius, Ahrweiler	0,00	28.250,00	- 28.250,00
	Kita Glees, U3-Ausbau	43.400,00	43.400,00	0,00
	Kita Glees, Sanierung	52.798,23	52.798,23	0,00
	Kita Mayschoß	125.757,89	24.918,03	100.839,86
1.1.5	Gesamt	776.026,52	921.068,06	- 145.041,54

1.2. Sachanlagevermögen

Die Sachanlagen sind insgesamt wie folgt bilanziert:

Bezeichnung		31.12.2016	31.12.2015	Veränderung
		EUR	EUR	EUR
1.2.1	Wald, Forsten	26.719,76	26.719,76	0,00
1.2.2	Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	261.284,74	261.284,74	0,00
1.2.4	Infrastrukturvermögen	83.375.498,65	84.960.375,98	- 1.584.877,33
1.2.6	Kunstgegenstände, Denkmäler	5,00	5,00	0,00
1.2.7	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	420.164,73	540.892,38	- 120.727,65
1.2.8	Betriebs- und Geschäftsausstattung	568.231,28	474.977,43	93.253,85
1.2.10	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	2.230.946,25	1.984.396,67	246.549,58
1.2	Gesamt	86.882.850,41	88.248.651,96	- 1.365.801,55

Das Wald- und Forstvermögen ist wie folgt bilanziert:

Bezeichnung		31.12.2016	31.12.2015	Veränderung
		EUR	EUR	EUR
	Waldgrundstücke	26.713,76	26.713,76	0,00
	Waldbestand	6,00	6,00	0,00
1.2.1	Gesamt	26.719,76	26.719,76	0,00

Die sonstigen unbebauten Grundstücke sind wie folgt bilanziert:

Bezeichnung		31.12.2016	31.12.2015	Veränderung
		EUR	EUR	EUR
	Grünflächen	66.175,31	66.175,31	0,00
	Ackerland	12.827,02	12.827,02	0,00
	Schutzflächen (Naturschutzgebiet Ahmündung)	122.298,47	122.298,47	0,00
	Gewässer	1.316,61	1.316,61	0,00
	Sonstige unbebaute Grundstücke	58.667,33	58.667,33	0,00
1.2.2	Gesamt	261.284,74	261.284,74	0,00

Das Infrastrukturvermögen ist wie folgt bilanziert:

Bezeichnung		31.12.2016	31.12.2015	Veränderung
		EUR	EUR	EUR
	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	262,29	262,29	0,00
	Brücken	3.748.909,72	3.846.037,40	- 97.127,68
	Stützbauten	2.715.464,27	2.772.118,88	- 56.654,61
	Felssicherungsmaßnahmen	4.176,93	4.529,91	- 352,98
	Grundstücke Kreisstraßen	14.584.728,04	15.402.999,27	- 818.271,23
	Kreisstraßen	56.397.188,02	57.371.009,26	- 973.821,24
	Wege	145.228,94	149.675,22	- 4.446,28
	Plätze	45.693,78	47.898,66	- 2.204,88
	Ausbau Gewässer II. Ordnung -Ahr-	3.154.232,08	3.032.087,85	122.144,23
	Ausbau Gewässer II. Ordnung -Brohlbach-	1.055.882,69	870.217,82	185.664,87
	Projekt Obere Ahr	1.523.731,89	1.463.539,42	60.192,47
1.2.4	Gesamt	83.375.498,65	84.960.375,98	- 1.584.877,33

Die Veränderungen resultieren hierbei im Wesentlichen aus planmäßigen Abschreibungen im Bereich Kreisstraßen (Brücken, Stützbauwerke und Straßen), dem Anlagenabgang aus der Abstufung der Kreisstraße K 45, Sinzig-Koisdorf, sowie aus Umbuchungen nach Fertigstellung bzw. Inbetriebnahme von Investitionen (Aktivierung) aus der Bilanzposition „Anlagen im Bau“.

Bei den umgebuchten Maßnahmen handelt es sich im Wesentlichen um die Aktivierung der durchgeführten Kreisstraßenbaumaßnahmen K 47, Bad Breisig, K 52, Ausbau L 83 - Oberdürenbach, sowie die K 69, Burgbrohl-Lützingen.

Kunstgegenstände sind wie folgt bilanziert:

Bezeichnung		31.12.2016	31.12.2015	Veränderung
		EUR	EUR	EUR
	Gemälde	5,00	5,00	0,00
1.2.6	Gesamt	5,00	5,00	0,00

Maschinen, technische Anlagen und Fahrzeuge sind wie folgt bilanziert:

Bezeichnung		31.12.2016	31.12.2015	Veränderung
		EUR	EUR	EUR
	Fahrzeuge	332.141,79	420.576,69	- 88.434,90
	Maschinen und technische Anlagen	67.268,26	79.875,87	- 12.607,61
	Betriebsvorrichtungen	20.754,68	40.439,82	- 19.685,14
1.2.7	Gesamt	420.164,73	540.892,38	- 120.727,65

Die Betriebs- und Geschäftsausstattung ist wie folgt bilanziert:

Bezeichnung		31.12.2016	31.12.2015	Veränderung
		EUR	EUR	EUR
	Betriebsausstattung	2.384,12	5.567,40	- 3.183,28
	Brand- und Katastrophenschutz	59.959,22	2.289,16	57.670,06
	Büromöbel	138.564,38	138.889,06	- 324,68
	Hardware	293.422,72	242.745,83	50.676,89
	Sonstige Geschäftsausstattung	5.011,00	6.486,00	- 1.475,00
	Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	68.889,84	78.999,98	- 10.110,14
1.2.8	Gesamt	568.231,28	474.977,43	93.253,85

Die geleisteten Anzahlungen auf Anlagen im Bau wurden wie folgt bilanziert:

Bezeichnung		31.12.2016	31.12.2015	Veränderung
		EUR	EUR	EUR
	Ausbau Gewässer II. Ordnung - Ahr -	108.046,83	131.201,19	- 23.154,36
	Ausbau Gewässer II. Ordnung - Brohlbach -	18.053,49	220.570,40	- 202.516,91
	Projekt "Obere Ahr / Hocheifel"	1.754.569,39	1.616.598,36	137.971,03
	Kreisstraßen	214.505,47	16.026,72	198.478,75
	Katastrophenschutz	135.771,07	0,00	135.771,07
1.2.10	Gesamt	2.230.946,25	1.984.396,67	246.549,58

Unter dieser Position sind Anschaffungs- und Herstellungskosten der zum Bilanzstichtag 31.12.2016 noch nicht fertig gestellten Sachanlagen ausgewiesen. Erst mit der Fertigstellung sind die Wirtschaftsgüter auf die jeweiligen Bilanzkonten umzubuchen und zu aktivieren. Ab dem Zeitpunkt der Aktivierung erfolgt die planmäßige Abschreibung.

1.3. Finanzanlagen

Das Finanzanlagevermögen ist wie folgt bilanziert

Bezeichnung		31.12.2016	31.12.2015	Veränderung
		EUR	EUR	EUR
1.3.3	Beteiligungen	11.275,75	11.275,75	0,00
	Nürburgring GmbH i.E.	1,00	1,00	0,00
	Brohltal-Eisenbahn GmbH	7.669,00	7.669,00	0,00
	Verkehrsverbund Rhein-Mosel GmbH	3.067,75	3.067,75	0,00
	Verband der kommunalen Aktionäre GmbH, Essen	537,00	537,00	0,00
	IGZ Sinzig GmbH	1,00	1,00	0,00
1.3.5	Sondervermögen	56.977.249,40	58.019.898,79	-1.042.649,39
	Eigenbetriebe	48.461.274,25	49.503.923,64	-1.042.649,39
	Abfallwirtschaftsbetrieb -AWB-	6.242.463,69	6.885.113,08	- 642.649,39
	Schul- und Gebäudemanagement -ESG-	42.218.810,56	42.618.810,56	- 400.000,00
	Zweckverbände	8.315.975,15	8.315.975,15	0,00
	Wasserversorgung Eifel-Ahr	5.507.606,73	5.507.606,73	0,00
	Wasserversorgung Maifeld-Eifel	2.784.529,27	2.784.529,27	0,00
	Tierkörperbeseitigung i.L.	1,00	1,00	0,00
	Römische Villa am Silberberg	23.838,15	23.838,15	0,00
	Stiftungen	200.000,00	200.000,00	0,00
	Landesstiftung Arp-Museum	200.000,00	200.000,00	0,00
1.3.7	Wertpapiere	2.630.652,39	2.384.019,97	246.632,42
	RWE-AG	957.337,26	948.428,03	8.909,23
	Beteiligung Versorgungsrücklage KVR-Fonds	1.673.315,13	1.435.591,94	237.723,19
1.3	Gesamt	59.619.177,54	60.415.194,51	- 796.016,97

Die Finanzanlagen wurden zum Bilanzstichtag durch eine Buchinventur erfasst. Die Beteiligungen des Landkreises wurden durch die Gesellschaftsverträge bzw. Beteiligungsberichte bei den Gesellschaften mit beschränkter Haftung, die vorläufigen Jahresergebnisse bei den Eigenbetrieben AWB und ESG sowie Depotauszügen bei den Versorgungsrücklagen nachgewiesen.

Eigenbetriebe

Die Eigenbetriebe sind mit deren zum Bilanzstichtag 31.12.2016 vorläufigen bzw. zu erwartenden Eigenkapital im Jahresabschluss des Landkreises bilanziert.

Beim Abfallwirtschaftsbetrieb ergibt sich ein zu erwartender Verlust in Höhe von 600.000,00 EUR und somit eine Minderung des Eigenkapitals des Landkreises in entsprechender Höhe. Gleichzeitig wurde der vorläufige Verlust aus 2015 auf das tatsächliche Ergebnis 2015 angepasst, was zu einer Verschlechterung in Höhe von 42.649,39 EUR führte.

Nach dem vorläufigen Jahresabschluss per 31.12.2016 ergibt sich beim Eigenbetrieb Schul- und Gebäudemanagement im Vergleich zum Vorjahr eine Zunahme des Eigenkapitals um 200.000,00 EUR. Gleichzeitig wurde der vorläufige Gewinn aus 2015 (600.000,00 EUR) auf das tatsächliche Ergebnis 2015 (534.175,86 EUR) angepasst. Dies führte zu einer Verschlechterung in Höhe von 65.824,14 EUR. Durch die kassenwirksame Buchung der Ausschüttung des Gewinns des Jahres 2015 in Höhe von 534.175,86 EUR im Haushaltsjahr 2016 musste die Beteiligungssumme um diesen Betrag reduziert werden

Zweckverbände

Der Bilanzwert der Beteiligungen an Zweckverbänden hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert und beläuft sich auf 8.315.975,15 EUR.

Stiftungen

Der Anteil an der „Landesstiftung Arp-Museum Bahnhof Rolandseck“ hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert und beträgt 200.000,00 EUR.

Wertpapiere - RWE-Aktienvermögen -

Die RWE-Aktien waren per 31.12.2015 mit einem Bilanzwert von 11,71 EUR/Aktie bilanziert. Am 31.12.2016 belief er sich auf 11,82 EUR/Aktie. Der Gesamtbilanzwert erhöhte sich dadurch um 8.909,23 EUR auf 957.337,26 EUR.

Bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses hat sich der Kurswert der RWE-Aktie weiter nach oben entwickelt (Stand 06.06.2017 = 18,53 EUR/Aktie). Sollte sich diese positive Entwicklung bis zum Jahresende 2017 verfestigen bzw. noch weiter fortsetzen, wäre im Jahresabschluss 2017 eine weitere Zuschreibung auf den Bilanzwert vorzunehmen.

Wertpapiere - Beteiligung Versorgungsrücklage KVR-Fonds -

Zur Finanzierung künftiger Versorgungsaufwendungen ist nach § 14 a Bundesbesoldungsgesetz seit 1999 die Bildung einer Versorgungsrücklage durch die Kommunen vorgeschrieben. Es handelt sich hierbei um die Abführung eines bestimmten Prozentsatzes, um den zuvor die jeweiligen Erhöhungen der Beamtgehälter und Pensionen gekürzt werden. Diese Rücklage ist angelegt bei den Rheinischen Versorgungskassen, Köln (RVK). Diese wiederum legt die Versorgungsrücklage in Fonds-Anteilen des Kommunalen Versorgungsrücklagen-Fonds (KVR-Fonds) an.

Durch die Pflichtzuführung 2016 in Höhe von 85.015,90 EUR erhöht sich der Fonds-Anteil auf 1.100.584,00 EUR.

Des Weiteren führte die Neuregelung der Versorgungslastenverteilung zu einer Erhöhung des Fonds in Höhe von 152.707,29 EUR auf nunmehr 572.731,13 EUR. Hierbei handelt es sich um 70 % der Abfindungszahlungen von abgehenden Dienstherrn. Die Anteile werden im freiwilligen Anteil des KVR-Fonds ausgewiesen. Die verbleibenden 30 % werden als offene Forderung gegenüber dem KVR-Fonds ausgewiesen.

Durch die dargestellten Zuführungen hat sich die Versorgungsrücklage im laufenden Jahr insgesamt um 237.723,19 EUR erhöht und beläuft sich nunmehr auf 1.673.315,13 EUR.

2. Umlaufvermögen

2.1. Vorräte

Die Vorräte der Kreisverwaltung bestehen in Form von EDV-Verbrauchsgütern, Büromaterial und Papier. Sie belaufen sich im Jahr 2016 auf insgesamt 7.965,06 EUR. Auf die Bewertung und Bilanzierung der Vorräte wurde wegen Geringwertigkeit dieser Position verzichtet.

2.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen sind wie folgt bilanziert:

Bezeichnung		31.12.2016	31.12.2015	Veränderung
		EUR	EUR	EUR
2.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	28.650.704,56	23.102.871,98	5.547.832,58
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.681,54	37.654,51	- 32.972,97
2.2.4	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	83.693,05	83.693,05	0,00
2.2.5	Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände usw.	1.436.650,82	1.514.783,66	- 78.132,84
2.2.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	260.577,58	243.520,75	17.056,83
2.2.7	sonstige Vermögensgegenstände	129.541,71	35.032,28	94.509,43
2.2	Gesamt	30.565.849,26	25.017.556,23	5.548.293,03

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden durch eine Buchinventur zum Bilanzstichtag nachgewiesen. Sie werden gemäß § 34 Abs. 5 GemHVO mit dem Nominalwert angesetzt. Die Forderungen zum 31.12.2016 werden grundsätzlich, insbesondere die Positionen 2.2.1. und 2.2.2., automatisch aus der Finanzbuchhaltungssoftware KIS-KRW generiert. Die Bilanz-Positionen 2.2.4. und 2.2.5. werden händisch bilanziert.

Bei den unter Position 2.2.1 ausgewiesenen Forderungen handelt es sich hauptsächlich um Forderungen aus Transferleistungen gegenüber dem Land von rd. 24,7 Mio. EUR.

Erkennbare Einzelrisiken sowie allgemeine Kreditrisiken wurden durch angemessene Abschläge berücksichtigt. Ferner wurden Gebührenforderungen, Forderungen aus Transferleistungen sowie sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen sowohl einzeln als auch pauschal wertberichtigt. Die Höhe des Pauschalwertberichtigungssatzes beruht auf dem Durchschnitt der tatsächlichen Forderungsausfälle der letzten 3 Jahre und beträgt 3.428,84 EUR (Vorjahr: 3.413,58 EUR).

Gemäß § 23 Abs. 2 GemHVO sind zeitlich befristete niedergeschlagene Ansprüche im Rechnungswesen nachzuweisen. Zeitlich unbefristet niedergeschlagene Ansprüche sind für die Dauer von fünf Jahren seit dem Zeitpunkt der erfolgten Niederschlagung im Rechnungswesen (KIS-KRW) nachzuweisen und danach auszubuchen.

Die Forderungen erhöhten sich im Berichtszeitraum um insgesamt 5.548.293,03 EUR auf 30.565.849,26 EUR. Die genaue Entwicklung kann der Forderungsübersicht 2016 entnommen werden.

2.4. Liquide Mittel

Von den liquiden Mitteln entfallen auf:

Bezeichnung		31.12.2016	31.12.2015	Veränderung
		EUR	EUR	EUR
	Kreissparkasse Ahrweiler (801076)	3.177.316,08	1.511.114,35	1.666.201,73
	Postbank Köln (8134503)	41.264,84	49.978,86	- 8.714,02
	Kreissparkasse Ahrweiler (818666); Bußgeld	31.556,56	11.324,79	20.231,77
	Kreissparkasse Ahrweiler (803833); Solar GmbH	1.336.348,59	3.047.133,24	- 1.710.784,65
	Kreissparkasse Ahrweiler (66241); Gertrud-Pons-Stiftung	16.126,57	17.104,22	- 977,65
	Kreissparkasse Ahrweiler (64584); ESG	490.593,07	681.374,02	- 190.780,95
	Kreissparkasse Ahrweiler (125153); ESG -Essengeld Are Gymnasium-	50.287,28	76.402,30	- 26.115,02
	Kreissparkasse Ahrweiler (821900); Ruanda-Hilfe	4.621,10	9.505,00	- 4.883,90
	Kreissparkasse Ahrweiler (810200); Nachbar in Not	67.982,54	14.786,57	53.195,97
	Kreissparkasse Ahrweiler (198739); Kantine	37.420,79	81.241,54	- 43.820,75
	Festgeldkonto (2620066320); Gertrud-Pons-Stiftung	74.300,00	74.300,00	0,00
	Festgeldkonto 20075818; Nachbar in Not	0,00	42.932,78	- 42.932,78
	Kasse (Bargeld)	10.300,00	10.330,00	- 30,00
2.4	Gesamt	5.338.117,42	5.627.527,67	- 289.410,25

Die Kontokorrentguthaben sind durch Tagesauszüge zum Bilanzstichtag sowie durch Saldenbestätigungen der kontoführenden Banken nachgewiesen. Die Festgeldanlagen sind durch Abrechnungen der Kreditinstitute belegt. Der in der Bilanz ausgewiesene Bestand an liquiden Mittel stimmt mit dem entsprechenden Bestand im Tagesabschluss der Kreiskasse zum Bilanzstichtag überein.

Die liquiden Mittel wurden mit dem Nominalwert angesetzt. Sie haben sich im Berichtszeitraum gegenüber dem Vorjahr um 289.410,25 EUR auf 5.338.117,42 EUR vermindert.

4. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sind wie folgt bilanziert:

Bezeichnung		31.12.2016	31.12.2015	Veränderung
		EUR	EUR	EUR
	sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	1.644.655,87	1.003.222,13	641.433,74
4.2	Gesamt	1.644.655,87	1.003.222,13	641.433,74

Mit der aktiven Rechnungsabgrenzung werden Ausgaben vor dem Bilanzstichtag, die einen Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen, periodengerecht zugeordnet. Die Auszahlung erfolgt dabei kassenwirksam im Haushaltsjahr der tatsächlichen Zahlung, während der Aufwand über die Rechnungsabgrenzung dem Folgejahr zugeordnet wird.

Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um die Beamtenbezüge für den Monat Januar 2017, die Beiträge zur Versorgungsumlage, die Mittel aus der Integrationspauschale sowie um Transferleistungen für Soziales.

Bilanzsumme

Die Bilanzsumme erhöhte sich im Haushaltsjahr 2016 von 190.590.354,48 EUR um 3.367.050,78 EUR auf 193.957.405,26 EUR.

D.II. Passiva

1. Eigenkapital

Das Eigenkapital des Landkreises belief sich gemäß Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009 auf 45.649.179,56 EUR.

Durch erforderliche Korrekturen der Eröffnungsbilanz in 2009, 2010 und 2012 in Höhe von insgesamt 8.567.507,73 EUR, der im Jahr 2013 vorgenommenen Ausbuchung der Kompensationsgelder in Höhe von 385.114,50 EUR aus der Kapitalrücklage in den Posten Rückstellungen sowie unter Berücksichtigung der Jahresergebnisse 2009 bis 2015 in Höhe von insgesamt -16.768.014,89 EUR belief sich das Eigenkapital per 31.12.2015 auf 37.063.557,90 EUR.

Unter Berücksichtigung des Jahresüberschuss 2016 von 5.085.048,37 EUR beläuft sich das Eigenkapital zum 31.12.2016 auf 42.148.606,27 EUR.

1.1. Kapitalrücklage und 1.4. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag

Gemäß § 18 Abs. 4 Nr. 3 GemHVO ist ein Jahresfehlbetrag mit der Kapitalrücklage zu verrechnen, sofern er nicht innerhalb der nächsten fünf Haushaltsfolgejahre durch Jahresüberschüsse ausgeglichen werden kann.

Der Jahresfehlbetrag 2011 in Höhe von 8.125.981,22 EUR kann durch den Jahresüberschuss 2016 (5.085.048,37 EUR) teilweise ausgeglichen werden. Der verbleibende Fehlbetrag in Höhe von 3.040.932,85 EUR ist gemäß § 18 Abs. 4 Nr. 3 GemHVO mit der Kapitalrücklage zu verrechnen. Die Kapitalrücklage verringert sich somit von 52.200.641,66 EUR auf 49.159.708,81 EUR.

So bestehen weiterhin noch Jahresfehlbeträge der Jahre 2012 bis 2016 in Höhe von 7.011.102,54 EUR, die auf neue Rechnung vorzutragen sind.

Die Entwicklung der Jahre 2009 bis 2016 kann im Einzelnen der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Jahr	Ergebnisrechnung		Jahresergebnis Posten 28	Ergebnisvortrag
	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit Posten 20	Finanzergebnis Posten 23		
2009	-1.634.093,76	-225.288,32	-1.859.382,08	Vollständig ausgeglichen durch Überschuss 2014.
2010	-2.406.483,24	634.849,62	-1.771.633,62	140.702,49 EUR ausgeglichen durch restlichen Überschuss 2014, verbleibender Fehlbetrag von -1.630.931,13 EUR im Rahmen des Jahresabschlusses 2015 mit Kapitalrücklage verrechnet.
2011	-8.303.028,92	177.047,70	-8.125.981,22	5.085.048,37 EUR ausgeglichen durch Überschuss 2016, verbleibender Fehlbetrag von -3.040.932,85 EUR im Rahmen des Jahresabschlusses 2016 mit Kapitalrücklage verrechnet.
2012	-4.049.649,15	305.503,82	-3.744.145,33	-3.744.145,33
2013	-1.774.348,57	248.082,01	-1.526.266,56	-1.526.266,56
2014	1.880.792,06	119.292,51	2.000.084,57	0,00
2015	-1.129.918,83	-610.771,82	-1.740.690,65	-1.740.690,65
Zwischensumme			-16.768.014,89	-7.011.102,54
2016	5.414.642,32	-329.593,95	5.085.048,37	0,00
Gesamtfehlbetrag seit Einführung der Doppik / Ergebnisvortrag			-11.682.966,52	-7.011.102,54

Ab dem Jahresabschluss 2017 gilt die neue GemHVO. Gemäß § 18 Abs. 3 GemHVO-NEU ist ein in der Ergebnisrechnung ausgewiesener Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag auf neue Rechnung vorzutragen. Im Jahresabschluss des Haushaltsfolgejahres ist eine Verrechnung mit der Kapitalrücklage vorzunehmen. Somit sind die Jahresfehlbeträge der Vorjahre in Höhe der vorgenannten rd. 7,0 Mio. EUR im Jahresabschluss 2017 komplett mit der Kapitalrücklage zu verrechnen, sodass sich diese dann auf 42.148.606,27 EUR belaufen wird.

2. Sonderposten zum Anlagevermögen aus Zuwendungen

Die Sonderposten aus Zuwendungen und aus Anzahlungen setzen sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung		31.12.2016	31.12.2015	Veränderung
		EUR	EUR	EUR
	Zuwendungen vom Land	53.577.655,07	54.353.121,55	- 775.466,48
	Zuwendungen von Gemeinden	147.440,73	160.167,65	- 12.726,92
	Zuwendungen vom privaten Bereich	13.578,00	17.045,00	- 3.467,00
2.2.1	Zwischensumme	53.738.673,80	54.530.334,20	- 791.660,40
	Anzahlungen auf Zuwendungen vom Bund	2.290.239,21	2.083.352,64	206.886,57
	Anzahlungen auf Zuwendungen vom Land	1.286.048,35	1.455.914,38	- 169.866,03
2.2.3	Zwischensumme	3.576.287,56	3.539.267,02	37.020,54
2.2	Gesamt	57.314.961,36	58.069.601,22	- 754.639,86

Erhaltene Zuwendungen für die Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens des Landkreises Ahrweiler werden als Sonderposten zum Anlagevermögen mit deren ursprünglichen Zuführungsbeträgen auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen. Die Auflösung erfolgte gemäß § 38 Abs. 2 und 4 GemHVO ertragswirksam entsprechend der Abschreibung des bezuschussten Vermögensgegenstandes.

Im Jahr 2016 wurden im Wesentlichen Sonderposten aus den Landeszuweisungen für die Kreisstraßen parallel zu im Jahr 2016 fertig gestellten Baumaßnahmen (vgl. Ausführungen zu Bilanzposition 1.2.4 Infrastrukturvermögen) passiviert und analog zum bezuschussten Vermögensgegenstand abgeschrieben.

Die Summe der Sonderposten hat sich im Berichtsjahr um 754.639,86 EUR auf 57.314.961,36 EUR vermindert.

3. Rückstellungen

3.1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sind wie folgt bilanziert:

Bezeichnung	31.12.2016	31.12.2015	Veränderung
	EUR	EUR	EUR
Pensionsrückstellungen für Beamte	19.659.481,00	20.017.402,00	- 357.921,00
Beihilferückstellungen für Beamte	1.421.380,48	1.357.179,86	64.200,62
Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger	15.644.466,00	13.956.466,00	1.688.000,00
Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger	3.820.378,60	3.438.873,22	381.505,38
3.1 Gesamt	40.545.706,08	38.769.921,08	1.775.785,00

Die Pensionsrückstellungen für Beamte und Versorgungsempfänger der Kreisverwaltung Ahrweiler sind auf der Grundlage versicherungsmathematischen Berechnungen zum Teilwert bilanziert. Dabei wurden ein Rechnungszinssatz von 6 % sowie die aktuelle biometrische Rechnungsgrundlage (Richttafel 2005 G) von Heubeck zugrunde gelegt. Die Berechnung für den Landkreis Ahrweiler wird jährlich durch die Rheinischen Versorgungskassen Köln (RVK) durchgeführt.

Die Pensionsrückstellungen einschließlich der Beihilferückstellungen sind im Berichtszeitraum um 1.775.785,00 EUR auf insgesamt 40.545.706,08 EUR gestiegen. Zur näheren Erläuterung wird auf die Ausführungen zur Ergebnisrechnung (Seite 27) verwiesen.

Rückstellungen für Ehrensold wurden nicht angesetzt.

3.4. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen sind unterteilt in Urlaubsrückstellungen, Überstundenrückstellung, Alterszeitrückstellung, Rückstellungen für schwebende Gerichtsverfahren und Rückstellungen für sonstige finanzielle Verpflichtungen. Die gebildeten Rückstellungen sind in Höhe der zu erwartenden Inanspruchnahme angesetzt.

Die sonstigen Rückstellungen entwickelten sich im Berichtszeitraum wie folgt:

Bezeichnung	31.12.2016	31.12.2015	Veränderung
	EUR	EUR	EUR
Urlaubsrückstellung	925.445,46	865.653,82	59.791,64
Überstundenzurückstellung	1.179.919,19	1.241.266,01	- 61.346,82
Altersteilzeitrückstellung	1.078.063,00	1.352.336,00	- 274.273,00
Schwebendes Gerichtsverfahren "Spielbankabgabe"	1.891.042,08	1.891.042,08	0,00
Rückstellungen für sonstige finanzielle Verpflichtungen, davon:	5.592.685,28	6.205.074,20	- 612.388,92
<i>Kompensationsgelder</i>	538.552,74	444.543,03	94.009,71
<i>Drohverlustzurückstellung IGZ</i>	599.158,00	784.100,00	- 184.942,00
<i>Patronatserklärung IGZ</i>	1.715.000,00	1.740.000,00	- 25.000,00
<i>Kostenerstattung - Vollzeitpflege</i>	616.700,00	433.700,00	183.000,00
<i>Kostenerstattung - Heimerziehung</i>	315.060,23	261.100,00	53.960,23
<i>Heimrechnungen UMA</i>	101.000,00	0,00	101.000,00
<i>Sozialpädagogische Familienhilfe</i>	28.000,00	50.500,00	- 22.500,00
<i>Heimrechnungen</i>	33.500,00	86.000,00	- 52.500,00
<i>Personalkostenzuschuss - Freie KiTa-Träger</i>	752.959,63	410.000,00	342.959,63
<i>Personalkostenzuschuss - Kommunale KiTa-Träger</i>	457.705,54	800.000,00	- 342.294,46
<i>Schülerbeförderung Landkreis Neuwied</i>	82.000,00	139.340,83	- 57.340,83
<i>Fahrbahninstandsetzung</i>	43.423,10	7.000,00	36.423,10
<i>Hilfe zur Gesundheit - Abrechnung Kassenärztliche Vereinigung</i>	50.000,00	45.000,00	5.000,00
<i>Landesinitiative "Rückkehr 2005" - Abrechnung 2016</i>	29.300,00	31.100,00	- 1.800,00
<i>Förderung ländlicher Raum</i>	62.839,00	84.864,00	- 22.025,00
<i>Trinkwasserstörfall</i>	7.000,00	0,00	7.000,00
<i>Zustandserfassung</i>	2.388,04	0,00	2.388,04
<i>Zuwendungen Brand- und Katastrophenschutz</i>	118.310,00	0,00	118.310,00
<i>Förderung Ehrenamt und Vereinswesen</i>	39.789,00	0,00	39.789,00
<i>Unterhaltung des Infrastrukturvermögens</i>	0,00	5.000,00	- 5.000,00
<i>Inobhutnahme</i>	0,00	295.000,00	- 295.000,00
<i>Betreuungsbonus freie Träger</i>	0,00	133.040,25	- 133.040,25
<i>Betreuungsbonus kommunale Träger</i>	0,00	133.040,25	- 133.040,25
<i>Schülerbeförderung der Hilfe zu angemessenen Schulausbildung</i>	0,00	120.000,00	- 120.000,00
<i>Schutzplankenerneuerung</i>	0,00	66.045,84	- 66.045,84
<i>Abrechnung SGB XII für 2015 mit den Kommunen</i>	0,00	135.000,00	- 135.000,00
<i>Gewässerpflegemaßnahmen</i>	0,00	700,00	- 700,00
3.4 Gesamt	10.667.155,01	11.555.372,11	- 888.217,10

Die Altersteilzeitrückstellungen beinhalten sowohl den Erfüllungsrückstand wie auch die Aufstockungsbeträge. Die Veränderung über 274.273,00 EUR basiert auf dem Übergang von der Freistellungsphase in die Leistungsphase.

Da sich aufgrund einer neuen Zinsvereinbarung für ein Darlehen der IGZ GmbH Zinseinsparungen ergeben, wurde die Drohverlustrückstellung IGZ GmbH neu berechnet. Es ergibt sich hierdurch eine Auflösung in Höhe von 184.942,00 EUR. Die Drohverlustrückstellung beträgt nun 599.158,00 EUR.

Die Rückstellung für die Patronatserklärung reduzierte sich um 25.000,00 EUR, da die IGZ GmbH aufgrund einer neuen Kreditvereinbarung in 2016 eine Tilgung auf das bestehende Darlehen in Höhe von 50.000,00 EUR geleistet hat. Dieser Betrag mindert entsprechend den Regelungen zur Verlustübernahme zwischen der Stadt Sinzig und dem Landkreis Ahrweiler die Drohverlustrückstellung des Landkreises um 25.000,00 EUR.

Es wurden keine Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung gebildet.

4. Verbindlichkeiten

Der Bestand an Verbindlichkeiten ist wie folgt bilanziert:

Bezeichnung		31.12.2016	31.12.2015	Veränderung
		EUR	EUR	EUR
4.2.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	20.331.199,72	21.128.586,64	- 797.386,92
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.448.021,51	376.236,55	1.071.784,96
4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	3.362.135,54	2.909.720,68	452.414,86
4.7	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	504.397,97	- 504.397,97
4.9	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen, Zweckverbänden usw.	553.736,08	772.038,10	- 218.302,02
4.10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	15.093.251,56	17.498.576,40	- 2.405.324,84
4.11	Sonstige Verbindlichkeiten	111.547,29	1.385.669,85	- 1.274.122,56
4	Gesamt	40.899.891,70	44.575.226,19	- 3.675.334,49

Die Verbindlichkeiten zum 31.12.2016 ergeben sich automatisch aus den Buchungen der Finanzsoftware KIS-KRW. Sie sind gemäß § 34 Abs. 6 GemHVO mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen

Zum 31.12.2016 beliefen sich die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen auf 20.331.199,72 EUR. Gegenüber dem Stand per 31.12.2015 von 21.128.586,64 EUR haben sie sich damit um die planmäßigen Tilgungsleistungen von insgesamt 797.386,92 EUR verringert, da in 2016 aufgrund der positiven Haushaltsentwicklung auf die Aufnahme eines Investitionskredits verzichtet werden konnte.

Die Verbindlichkeiten bei den einzelnen Kreditgebern stellen sich wie folgt dar:

Kreditgeber	Bestand am Anfang des Jahres 2016	Zugang, Umschul- dung	Abgang Tilgung	Abgang, Umschul- dung	Bestand am Ende des Jahres 2016
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Kreissparkasse Ahrweiler	6.236.495,92	0,00	222.772,00	0,00	6.013.723,92
Landesbank Baden-Württemberg	4.708.530,61	0,00	188.234,39	0,00	4.520.296,22
Westfälische Landschaft Bodenkreditbank	4.224.090,87	0,00	233.411,71	0,00	3.990.679,16
PSD-Bank Koblenz	962.469,24	0,00	25.968,82	0,00	936.500,42
Investitions- und Strukturbank Rheinland- Pfalz	3.450.000,00	0,00	76.000,00	0,00	3.374.000,00
UniCreditBank AG	1.547.000,00	0,00	51.000,00	0,00	1.496.000,00
Gesamt	21.128.586,64	0,00	797.386,92	0,00	20.331.199,72

5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Passive Rechnungsabgrenzungsposten sind wie folgt bilanziert:

Bezeichnung	31.12.2016	31.12.2015	Veränderung
	EUR	EUR	EUR
Sonstige passive Rechnungsabgrenzungsposten	2.381.084,84	556.675,98	1.824.408,86
5 Gesamt	2.381.084,84	556.675,98	1.824.408,86

Mit der passiven Rechnungsabgrenzung werden Einzahlungen vor dem Bilanzstichtag, die einen Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen, der richtigen Periode zugeordnet. Die Einzahlung erfolgt dabei kassenwirksam im Haushaltsjahr der tatsächlichen Zahlung während der Ertrag über die Rechnungsabgrenzung dem Folgejahr zugeordnet wird. Die passive Rechnungsabgrenzung beinhaltet insbesondere Personalkostenerstattungen des Landes für den Monat Januar 2017 in Höhe von rd. 159 TEUR, ca. 57 TEUR für übergeleitete Ansprüche im Bereich BAföG sowie die Mittel aus der Integrationspauschale in Höhe von 2.034 TEUR.

E. Prognose- und Risikobericht

Nachdem im Jahr 2015 - insbesondere aufgrund eines gerichtlichen Klageverfahrens zu bildenden Rückstellung in Höhe von rd. 1,9 Mio. EUR - der Ergebnishaushalt mit einem Jahresfehlbetrag von rd. 1,7 Mio. EUR abgeschlossen wurde, ist es für das Jahr 2016 erfreulicherweise gelungen, sowohl in der Ergebnis- wie auch der Finanzrechnung einen Jahres- bzw. Finanzmittelüberschuss zu erzielen.

Dabei konnte das Ergebnis gegenüber der Planung verbessert werden. In der Ergebnisrechnung ergab sich ein Jahresüberschuss von rd. 5,1 Mio. EUR, der zum teilweisen Ausgleich des Jahresfehlbetrages aus 2011 (rd. - 8,1 Mio. EUR) verwendet wurde. Die Finanzrechnung schloss unter Einbeziehung der ordentlichen Tilgungsleistungen mit einem Finanzmittelüberschuss von ca. 3,4 Mio. EUR. Aufgrund des Überschusses konnte - wie auch bereits im Jahre 2015 - auf die Aufnahme eines Investitionskredites verzichtet werden.

Trotz dieser positiven Entwicklung sowie eines auch für das Jahr 2017 ausgeglichenen Haushalts müssen die unternommenen Anstrengungen zur Haushaltskonsolidierung auch künftig konsequent fortgeführt werden.

Insbesondere im Hinblick auf die nach wie vor bestehenden Jahresfehlbeträge aus Vorjahren sowie die hohen Aufwendungen im Sozialetat (Teilhaushalte 8 und 9) wird es auch in künftigen Jahren schwierig sein, den nach § 18 Abs. 2 Gemeindehaushaltsverordnung gesetzlich vorgeschriebenen Haushaltsausgleich zu erzielen. Die noch vorzutragenden Fehlbeträge aus den letzten fünf Jahren (2012 bis 2016), die nach einer zum 01.01.2017 in Kraft getretenen Änderung der Gemeindehaushaltsverordnung im Rahmen des Jahresabschlusses 2017 komplett mit der Kapitalrücklage zu verrechnen sind, belaufen sich noch auf insgesamt rd. 7,0 Mio. EUR.

Seit Einführung der Doppik zum 01.01.2009 ist unter Berücksichtigung von Jahresüberschüssen in den Jahren 2014 und 2016 bis zum Stichtag 31.12.2016 insgesamt ein Fehlbetrag in Höhe von rd. 11,68 Mio. EUR entstanden. Von diesem Betrag waren in den Vorjahren bereits ca. 4,67 Mio. EUR gegen die Kapitalrücklage zu buchen, wodurch sich das Eigenkapital des Kreises entsprechend reduziert hat. Das Eigenkapital beläuft sich zum 31.12.2016 auf rd. 42,15 Mio. EUR.

Um einen weiteren Rückgang des Eigenkapitals zu verhindern und eine nachhaltige positive Finanzausstattung zu erreichen, müssten insbesondere eine weitere grundlegende Verbesserung der allgemeinen Finanzausstattung durch den Bund und das Land herbeigeführt und die jährlich hohen Defizite im Sozial- und Jugendbereich weiter deutlich reduziert werden.

Erste positive Entwicklungen sind in diesem Bereich erkennbar. So übernimmt der Bund seit dem Jahr 2014 vollständig die Kosten der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (Produkt 3112), was den Kreishaushalt dauerhaft um einen Betrag von rund 930 TEUR jährlich entlastet.

Im Hinblick auf die stetig steigenden Kosten im Bereich der Eingliederungshilfe hat der Bund in Anlehnung an die Festlegungen im Koalitionsvertrag eine finanzielle Entlastung der Kommunen für die Jahre ab 2015 beschlossen. Danach ist in den Jahren 2015 bis 2017 eine kommunale Entlastung in Höhe von anfänglich 1 Mrd. EUR pro Jahr (sog. Vorabmilliarde) vorgesehen. Die Entlastung erfolgt hälftig

über eine Erhöhung des Umsatzsteueranteils der Gemeinden und hälftig über eine Erhöhung des Anteils an den kommunalen Unterkunftskosten im Rahmen von Hartz IV.

Ab 2018 sollen die Kommunen im Rahmen der Verabschiedung eines Bundesteilhabegesetzes jährlich im Umfang von bis zu 5 Mrd. EUR bei ihren Ausgaben im Bereich der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung entlastet werden.

Die höhere Kostenbeteiligung des Bundes an den Kosten der Unterkunft führt beim Kreis ab 2015 zu jährlichen Mehrerträgen in Höhe von rd. 410.000 EUR. Die Mittel aus der Erhöhung des Umsatzsteueranteils fließen unmittelbar den Kommunen zu, so dass diese beim Landkreis nicht zu einer Entlastung der Kosten für die Eingliederungshilfe führen. Den Kommunen im Landkreis fließen hieraus jährlich insgesamt rd. 402 TEUR zu, die nur über eine Erhöhung des Kreisumlagehebesatzes (für 2016 rd. 0,35 Prozentpunkte) hätten von den Gemeinden abgeschöpft werden können. Auf eine entsprechende Erhöhung des Kreisumlagehebesatzes wurde jedoch zugunsten der Kommunen bis einschließlich 2016 verzichtet.

Darüber hinaus hat der Bund am 24.06.2015 das Gesetz zur Förderung von Investitionen finanzschwacher Kommunen und zur Entlastung von Ländern und Kommunen bei der Aufnahme und Unterbringung von Asylbewerbern beschlossen.

Danach wird zum einen die im Koalitionsvertrag vereinbarte Entlastung der Kommunen im Rahmen des Bundesteilhabegesetzes (Eingliederungshilfe) früher kommen als bisher geplant. Im Jahr 2017 steigt die bisherige Entlastung von 1 Mrd. EUR um 1,5 Mrd. EUR auf 2,5 Mrd. EUR, um dann 2018 die vollen 5 Mrd. EUR zu erreichen. Die Verteilung der zusätzlichen Mittel für 2017 knüpft an die bereits bei der Vorabmilliarde zum Zuge gekommenen Kriterien an, wobei die Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft in 2017 nur um 500 Mio. EUR angehoben (= ein Drittel) und der kommunale Umsatzsteueranteil um 1 Mrd. EUR (= zwei Drittel) aufgestockt werden. Dadurch werden sich weitere finanzielle Entlastungen für den Landkreis in Höhe von zusätzlich rd. 400.000 EUR ergeben. Der weitaus größere Teil der geplanten Entlastung wird aber, obwohl für den Kreis gedacht, unmittelbar den kreisangehörigen Kommunen zufließen. Damit diese Gelder in 2017 dennoch teilweise beim Kreis kassenwirksam werden, hat der Landkreis entsprechend einer Forderung der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier für 2017 eine Erhöhung des Kreisumlagehebesatzes von bislang 43,6 v. H. um 0,55 v. H. auf nunmehr 44,15 v. H. beschlossen.

Zum anderen wurde nach dem o. g. Gesetz die Bildung eines Kommunalinvestitionsförderungsfonds von 3,5 Mrd. EUR für die Jahre 2015 bis 2018 beschlossen.

Der Bund hat hierzu ein Sondervermögen mit einem Volumen von 3,5 Mrd. EUR eingerichtet, aus dem die Länder in den Jahren 2015 bis 2020 kommunale Investitionen fördern können. Rheinland-Pfalz erhält aus dem Programm vom Bund rd. 253 Mio. EUR. Dieser Betrag wird um Landesmittel in Höhe von ca. 32 Mio. EUR ergänzt.

Nach dem Verteilungsschlüssel des Landes werden dem Landkreis Ahrweiler Zuwendungen für Infrastrukturtätigkeit finanzschwacher Kommunen in Höhe von insgesamt 3,725 Mio. EUR zur Verfügung gestellt (3,311 Mio. EUR vom Bund und weitere 0,414 Mio. EUR vom Land). Hieraus werden Projekte mit 90 % gefördert.

Von diesen Mitteln sollen 1.230.740,00 EUR für die energetische Sanierung von Kreisschulen verwendet werden. Die weiteren 2.494.260,00 EUR stehen für Projekte der kreisangehörigen Kommunen zur Verfügung. Die entsprechenden Projektlisten hat der Kreis- und Umweltausschuss in seiner Sitzung am 09.11.2015 beschlossen.

Zwischenzeitlich wurde zudem vom Bund ein Gesetz zur Änderung des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes und zur Errichtung eines Sondervermögens „Kommunalinvestitionsförderungsfonds“ verabschiedet. Danach werden für die Gewährung von Finanzhilfen für besonders bedeutsame Investitionen finanzschwacher Gemeinden und Gemeindeverbände im Bereich der Schulinfrastruktur zusätzlich zum bestehenden Sondervermögen von 3,5 Mrd. EUR weitere 3,5 Mrd. EUR zur Verfügung gestellt. Das Land Rheinland-Pfalz wird voraussichtlich von den Fördermitteln rd. 256,6 Mio. EUR erhalten. Einzelheiten zur Verwendung der einmaligen Investitionshilfe sollen in einer zwischen dem Bund und den Ländern abzuschließenden Verwaltungsvereinbarung geregelt werden. Es bleibt daher abzuwarten, wie im Weiteren die konkrete Verteilung der Mittel erfolgt.

Schließlich wurde durch das Gesetz vom 24.06.2015 eine weitere Entlastung der Länder und Kommunen bei der Aufnahme und Unterbringung von Asylbewerbern um je 500 Mio. EUR in den Jahren 2015 und 2016 geregelt.

Eine weitere Verbesserung wurde auch durch die vom Land in 2016 gezahlte Integrationspauschale des Bundes für den Zeitraum 2016 bis 2018 in Höhe von 96 Mio. EUR erreicht. Von diesen Geldern flossen insgesamt rd. 3,05 Mio. EUR an den Landkreis, von denen 0,86 Mio. EUR gemäß dem Beschluss des Kreis- und Umweltausschusses vom 12.12.2016 an die kreisangehörigen Kommunen weitergeleitet wurden.

Unabhängig von den hauptsächlich vom Bund gewährten Zahlungen wurde die Verpflichtung des Landes zur aufgabenangemessenen Finanzausstattung der Kommunen bisher deutlich vernachlässigt. Durch Urteil des Verfassungsgerichtshofs Rheinland-Pfalz (VGH) vom 14.02.2012 wurde das Land ausdrücklich aufgefordert, finanziell nachzubessern und durch Neuregelung einen „spürbaren“ Beitrag zur Verbesserung der kommunalen Finanzausstattung zu leisten. Den Erwartungen der Kommunen auf eine deutliche strukturelle Verbesserung der Kommunalfinanzen wird das zum 01.01.2014 in Kraft getretene Landesgesetz zur Reform des Kommunalen Finanzausgleichs jedoch nicht gerecht.

Zwar steigt der aus dem Landeshaushalt finanzierte kommunale Finanzausgleich in 2017 um insgesamt 156 Mio. Euro und in 2018 um weitere 176 Mio. Euro. Dennoch sind die Schlüsselzuweisungen des Landes an die Kreise nicht auskömmlich. Nach wie vor nehmen viele rheinland-pfälzische Kommunen weiter Liquiditätskredite auf bzw. können diese nicht im erforderlichen Umfang abbauen. Zwar hat der vom Land gemeinsam mit den Kommunalen Spitzenverbänden ab 2012 beschlossene kommunale Entschuldungsfonds (KEF-RP) zur Linderung beigetragen, er kann aber nicht die Ursachen bekämpfen.

Nach Artikel 2 des Landesgesetzes zur Reform des kommunalen Finanzausgleichs werden die Änderungen des Landesfinanzausgleichsgesetzes zum 01.01.2014 nach Ablauf von drei Jahren überprüft.

Die Überprüfung erfolgt auf der Grundlage eines von der Landesregierung bis zum 31.12.2017 zu erstellenden Berichts. Dabei solle es bei allem nicht um zusätzliche Finanzmittel gehen, sondern Ziel sei es insbesondere, eine gleichmäßigere Verteilung der vorhandenen Finanzmittel zu erreichen. Es bleibt abzuwarten, ob dabei die am stärksten mit Soziallasten befrachteten Landkreise und kreisfreie Städte eine weitere, spürbare Entlastung durch höhere Landeszuweisungen erfahren.

Die Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Spitzenverbände hat unter Federführung des Landkreistages eine erste Stellungnahme zur Evaluation des kommunalen Finanzausgleichs erarbeitet und dabei Kernforderungen zur Verbesserung der kommunalen Finanzausstattung formuliert.

Auch für die künftigen Jahre ist im Jugend- und Sozialbereich mit weiteren Kostensteigerungen zu rechnen. Weitgehend unabhängig von der Konjunktur steigen in den kommenden Jahren insbesondere die Kosten für die Hilfen zur Erziehung in der Jugendhilfe, die Personalkostenzuschüsse an die Träger der Kindertagesstätten, die Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung und die Hilfe zur Pflege.

Um im allgemeinen den Kostensteigerungen entgegenzuwirken, betreibt der Landkreis seit mehreren Jahren zusammen mit der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt) einen Organisationsentwicklungsprozess, durch den bereits deutliche Verbesserungen, insbesondere z. B. im Bereich der Hilfe zur Erziehung, erzielt werden konnten.

Novelliert wurde auch das Unterhaltsvorschutzgesetzes (UVG), welches zum 01.07.2017 in Kraft treten soll. Damit einhergehend ist insbesondere eine Ausweitung des Leistungsbezugs bis zum 18. Lebensjahr (bisher: bis zur Vollendung des 12. Lebensjahres) sowie der Wegfall der Höchstbezugsdauer von bisher 72 Monaten. Wenngleich in Rheinland-Pfalz für die Mehrbelastungen die Finanzierungsverteilung zwischen Bund, Land und Kommunen bislang noch nicht abschließend geregelt ist, so kann bereits jetzt festgestellt werden, dass für die Verwaltung in den Unterhaltsvorschussstellen wegen erhöhtem Personalbedarf deutliche Mehraufwendungen anfallen werden.

Auch bei den Personalaufwendungen ist mit einem weiteren Anstieg in den kommenden Jahren zu rechnen. Der derzeit gültige Tarifabschluss für die Beschäftigten in der Verwaltung sieht nach der Erhöhung der Entgelte zum 01.03.2016 um 2,4 % eine weitere Erhöhung zum 01.02.2017 um 2,35 % vor. Bei den Beschäftigten im Sozial- und Erziehungsdienst der kommunalen Arbeitgeber wurden ebenfalls Entgeltsteigerungen in o.g. Höhe vereinbart. Vergleichsweise Entgeltserhöhungen wurden auch für den Bereich der freien Träger abgeschlossen. Hier ist der Landkreis insbesondere über die Personalkostenzuschüsse an die Träger der Kindertagesstätten unmittelbar betroffen, so dass auch diesbezüglich von steigenden Kosten auszugehen ist.

Neben den o.g. zu erwartenden Kostensteigerungen ist auch für die Beamtenbesoldung mit einer deutlichen Steigerung zu rechnen. Die Landesregierung hatte seinerzeit beschlossen, die Beamtenbesoldung für die Jahre 2012 bis 2016 jährlich um 1 % zu erhöhen. Nachdem das Land jedoch zwischenzeitlich den 2015er Abschluss im Bereich der Tarifgemeinschaft deutscher Länder (Erhöhung der Grundgehaltsätze ab 01.03.2015 um 2,1 % und ab 01.03.2016 um 2,3 %) auch auf die Beamten in Rheinland-Pfalz übertragen hat, sieht ein aktueller Gesetzesentwurf zur Anpassung der Beamtenbesoldung vor, dass die Beamtenbesoldung rückwirkend zum 01.01.2017 um 2 %, mindestens aber 75,00

EUR/Monat, angehoben werden soll. Zum 01.01.2018 ist nach dem Gesetzesentwurf eine weitere Steigerung um 2,35 % geplant. Durch die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts vom 05.05.2015 zur Beamtenbesoldung, mit dem es diese auf ihre Vereinbarkeit mit dem Grundsatz der amtsangemessenen Alimentierung überprüft hat, wurden objektive Kriterien zur besoldungsrechtlichen Beurteilung des Alimentationsprinzips geschaffen. Dadurch wird es dem Landesgesetzgeber künftig deutlich erschwert werden, sog. „Nullrunden“ oder „Deckelungen“ mit dem Hinweis auf die schwierige Haushaltslage des Landes zu beschließen.

Darüber hinaus ist neben den höheren Personalaufwendungen auch von steigenden Pensionslasten auszugehen, die künftig zu weiteren finanziellen Belastungen führen werden. Die Bildung von bilanziellen Pensionsrückstellungen in der Bilanz des Landkreises an sich löst nicht das Problem der Finanzierung der künftigen Auszahlungen der Versorgungsbezüge. Hier wird mit deutlich steigenden kassenwirksamen Auszahlungen zu rechnen sein.

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses waren wesentliche Risiken für die künftige Entwicklung des Landkreises, also solche, die entweder bestandsgefährdend sind und damit die stetige Aufgabenerfüllung und die Haushaltswirtschaft in Frage stellen, oder einen erheblichen Einfluss auf die Vermögens-, Schulden-, Finanz- oder Ertragslage des Landkreises haben können, nicht bekannt.

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Sachverhalte oder Ereignisse eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Schulden- sowie die Ertrags- und Finanzlage haben könnten.

Bad Neuenahr-Ahrweiler, den 07.06.2017



Dr. Jürgen Pföhler
Landrat

Beteiligungsbericht

gemäß § 57 Landkreisordnung (LKO) in Verbindung mit § 90 Abs. 2 Gemeindeordnung (GemO) über die Beteiligung des Landkreises an Unternehmen in der Rechtsform des privaten Rechts.

1. Nürburgring GmbH in Eigenverwaltung

Rechtsform	GmbH
Gegründet	17.07.1928
Gesellschaftervertrag	notarielle Urkunde vom 29.07.2010 (Neufassung), eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Koblenz am 15.09.2010
Wirtschaftsjahr ist	Kalenderjahr
Stammkapital insgesamt	20.000.000 EUR
Stammkapitalanteil Landkreis	2.000.000 EUR
Gegenstand des Unternehmens § 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 GemO	Entsprechend dem Gesellschaftsvertrag die Förderung des Kraftfahrzeugwesens und des Motorsports mit dem Ziel, zur Verkehrsertüchtigung der Fahrer, technischen Verbesserung der Fahrzeuge und damit der Sicherheit auf den öffentlichen Straßen beizutragen. Zugleich soll durch den Betrieb der Rennstrecken „Nürburgring“ und ihrer Einrichtungen sowie von Freizeiteinrichtungen am Nürburgring der Fremdenverkehr im Eifelraum gefördert werden. Die Gesellschaft verwaltet die Rennstrecken sowie ihre sonstigen Anlagen und Liegenschaften. Sie führt alle damit zusammenhängenden Aufgaben durch und ist berechtigt, weitere Geschäfte zu betreiben, die zur Erfüllung des Unternehmenszwecks und zur wirtschaftlichen Festigung der Gesellschaft geeignet sind.
Beteiligungsverhältnisse (§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 GemO)	Am Stammkapital des Unternehmens sind beteiligt: - Land Rheinland-Pfalz 90 % - Landkreis Ahrweiler 10 % (stimmrechtsloser Anteil)

Lage des Unternehmens
(§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)

Am 25.03.2010 wurde in außerordentlichen Sitzungen des Aufsichtsrates und der Gesellschafterversammlung der Nürburgring GmbH die Neustrukturierung der Nürburgring GmbH durch das Land Rheinland-Pfalz als Mehrheitsgesellschafter beschlossen. Mit der Neustrukturierung wurden Besitz und Betrieb des Nürburgrings getrennt.

Die Nürburgring GmbH ist seit dieser Zeit eine Besitzgesellschaft, zu der die Rennstrecken und die Anlagen des Projekts „Nürburgring 2009“ gehören. Das operative Geschäft wurde privatisiert und an eine private Gesellschaft, die Nürburgring Automotive GmbH, verpachtet.

An dieser vom Land Rheinland-Pfalz beschlossenen Neustrukturierung hat der Landkreis Ahrweiler nicht teilgenommen. In diesem Zusammenhang hat das Land Rheinland-Pfalz den Landkreis durch notarielle Vereinbarung vom 29.07.2010 von Nachschusspflichten als Gesellschafter befreit. Der Landkreis nimmt an keiner Kapitalerhöhung teil.

Im Zuge der Neustrukturierung der Gesellschaft wurde am 29.07.2010 auch eine Neufassung des Gesellschaftsvertrages der Nürburgring GmbH beschlossen. Der Geschäftsanteil des Landkreises Ahrweiler wurde dabei in einen stimmrechtslosen Anteil umgewandelt; der Landkreis ist seitdem nicht mehr im Aufsichtsrat der Nürburgring GmbH vertreten.

Die Neufassung des Gesellschaftsvertrages der Nürburgring GmbH wurde durch die Eintragung beim Handelsregister des Amtsgericht Koblenz am 15.09.2010 wirksam.

In der Gesellschafterversammlung der Nürburgring GmbH am 14.02.2012 wurde durch den Mehrheitsgesellschafter Land Rheinland-Pfalz dann die außerordentliche Kündigung der mit der Nürburgring Automotive GmbH geschlossenen Pachtverträge durch die Nürburgring GmbH beschlossen.

Aufgrund drohender Zahlungsunfähigkeit hat das Land Rheinland-Pfalz als allein stimmberechtigter Gesellschafter am 18.07.2012 beschlossen, die Geschäftsführung zu beauftragen, einen Insolvenzantrag zu stellen.

Durch Gesellschafterbeschluss vom 20.07.2012 wurde Herr Rechtsanwalt Prof. Dr. Dr. Thomas Schmidt, Trier, zum alleinvertretungsberechtigten Geschäftsführer bestellt. Die bisherigen Geschäftsführer, Herr Koch und Herr Weisel, wurden durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 30.07.2012 abberufen.

Das Amtsgericht Bad Neuenahr-Ahrweiler hat mit Beschluss vom 24.07.2012 die vorläufige Eigenverwaltung des Vermögens der Nürburgring GmbH angeordnet und Herrn Rechtsanwalt Jens Lieser zum vorläufigen Sachwalter bestellt.

Mit Beschluss des Amtsgerichts Bad Neuenahr-Ahrweiler vom 01.11.2012 wurde das Insolvenzverfahren in Eigenverwaltung eröffnet und Herr Rechtsanwalt Jens Lieser zum Sachwalter bestellt.

Nachdem die Nürburgring Automotive GmbH zunächst Klage gegen die außerordentliche Kündigung des Pachtvertrages durch die Nürburgring GmbH erhoben hat, haben sich die Vertragsparteien später dann in einem außergerichtlichen Vergleich geeinigt und zum 01.11.2012 das Geschäft der Nürburgring Automotive GmbH auf die Nürburgring Betriebsgesellschaft mbH (Gesellschafter: Nürburgring GmbH in Eigenverwaltung) übertragen.

Aufgrund einer Beschwerde wegen unerlaubter Beihilfegewährung von staatlichen Einrichtungen an die Nürburgring GmbH in Höhe von rd. 500 Mio. EUR ist bei der Europäischen Kommission ein förmliches Beihilfeverfahren anhängig.

Um einen evtl. Wettbewerbsverstoß zu beseitigen, wurde daher die Veräußerung der Vermögensgegenstände der Nürburgring GmbH in Eigenverwaltung nach einem europäischen und transparenten Verkaufsverfahren durchgeführt. Nach Abschluss dieses Verfahrens erfolgte entsprechend dem Beschluss des Gläubigerausschusses vom März 2014 der Verkauf an die Capricorn Nürburgring GmbH zum Kaufpreis von 77 Mio. EUR. Gegen die Verkaufsentscheidung wurden Beschwerden bei der Europäischen Kommission eingelegt.

Um unabhängig von einem Verkauf des Nürburgrings die bestimmungsgemäße Nutzung des Nürburgrings durch die Allgemeinheit dauerhaft sicherzustellen, wurden durch das Landesgesetz zur Erhaltung der Zweckbestimmung des Nürburgrings vom 30.07.2013 entsprechende Regelungen getroffen, die im Oktober 2013 in einer Nutzungsordnung konkretisiert wurden.

Im Beihilfeverfahren wurde zwischenzeitlich mit Beschluss der Europäischen Kommission vom 01.10.2014, veröffentlicht am 16.04.2015, u.a. entschieden, dass die öffentlichen Fördermaßnahmen für die Rennstrecke, den Freizeitpark und die Hotels am Nürburgring nicht mit den EU-Beihilferechtsvorschriften vereinbar waren und den damaligen Eigentümern oder Betreibern einen ungerechtfertigten Wettbewerbsvorteil verschafft haben.

Der Landkreis hat daher entsprechend dem Beschluss vom 01.10.2014 von der Nürburgring GmbH Beihilfen in Höhe von insgesamt 1.488.700 EUR zurückgefordert und zur Insolvenztabelle angemeldet. Es handelt sich hierbei um Anteile des Landkreises an den Stammkapitalerhöhungen über 488.700 EUR aus dem Jahr 2004 und 1.000.000 EUR aufgeteilt in drei Tranchen aus den Jahren 2007 bis 2009. Darüber hinaus wurden entsprechende Rückforderungszinsen in Höhe von insgesamt 386.329,32 EUR zur Insolvenztabelle angemeldet.

Wie vom Amtsgericht Bad Neuenahr-Ahrweiler mit Schreiben vom 22.02.2017 mitgeteilt, wurde die Rückforderung der Stammeinlagen über 1.488.700 EUR in voller Höhe sowie ein Teil der Zinsen über 313.402,10 EUR seitens des Sachwalters anerkannt. Da laut Auskunft des Sachwalters Zinsforderungen nur bis zum Zeitpunkt der Eröffnung des Insolvenzverfahrens am 01.11.2012 anerkannt werden können, wurde die vom Landkreis für den Zeitpunkt ab dem Tag der Eröffnung des Insolvenzverfahrens bis zur Forderungsanmeldung am 30.11.2014 angemeldete Zinsforderung über 72.927,22 EUR zwischenzeitlich wieder zurückgenommen. *

Darüber hinaus hat die EU-Kommission in ihrem am 16.04.2015 veröffentlichten Beschluss vom 01.10.2014 festgestellt, dass das Verfahren zur Veräußerung der Nürburgring GmbH in Eigenverantwortung offen, transparent und diskriminierungsfrei war und die Veräußerung zum Marktwert erfolgte, sodass der Erwerber der Vermögenswerte nicht für die Rückzahlung der Beihilfen haftbar gemacht werden kann.

Gegen den Kommissionsbeschluss vom 01.10.2014 wurde von im Verkaufsverfahren unterlegenen Bietern Klage beim Europäischen Gericht eingereicht. Die Entscheidung des Gerichts steht derzeit noch aus.

Kapitalzuführungen/Kapitalentnahmen und Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Landkreises (§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 u. Nr. 4 GemO)

Keine.

Laufende Gesamtbezüge (§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)

Aus datenschutzrechtlichen Gründen erfolgen keine Angaben.

*** Aktuelle Entwicklung nach Aufstellung des Jahresabschlusses/Beteiligungsberichtes**

Auf die vom Landkreis angemeldeten Forderungen hat der Landkreis am 05.07.2017 eine Ausschüttung in Höhe von 139.773,06 EUR erhalten.

2. IGZ Innovations- und Gründerzentrum Sinzig GmbH

Rechtsform	GmbH
Gesellschaftsvertrag	vom 21. Februar 2001, zuletzt geändert am 7. Februar 2003
Wirtschaftsjahr ist	Kalenderjahr
Gegenstand des Unternehmens § 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 GemO	Förderung der wirtschaftlichen und sozialen Struktur in der Region Sinzig insbesondere den Betrieb des Innovations- und Gründerzentrums in der Stadt Sinzig.
Stammkapital	250.000,00 EUR
Beteiligungsverhältnisse (§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 GemO)	Am Stammkapital des Unternehmens sind beteiligt: - Landkreis Ahrweiler 100.000,00 EUR - Stadt Sinzig 100.000,00 EUR - Kreissparkasse Ahrweiler 25.000,00 EUR - Volksbank RheinAhrEifel eG 25.000,00 EUR
Besetzung der Organe (§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 GemO)	Gesellschafterversammlung: <u>Vorsitz</u> (im zweijährigen Wechsel) Landrat Dr. Jürgen Pföhler (01.07.2015 - 30.06.2017), Bürgermeister Wolfgang Kroeger, Stadt Sinzig (ab 01.07.2017) Geschäftsführung: Antje Thürmer (Geschäftsführerin ab 25.10.2011)
Beteiligung des Unternehmens (§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 2 GemO)	Keine
Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks	Das Innovations- und Gründerzentrum Sinzig ist ein zentrales Projekt aus dem Bonn/Berlin-Ausgleich für den Landkreis Ahrweiler. Zum Jahresende 2005 wurde das Gebäude dem Pharmazieunternehmen Finzelberg GmbH & Co. KG aus Andernach im Rahmen eines auf 15 Jahre angelegten Mietkaufs überlassen. Die Mietkaufverträge wurden am 22.12.2005 unterzeichnet. Am 09.03.2006 meldete die Finzelberg GmbH & Co. KG ihre Tätigkeit in Sinzig offiziell an, am 07.07.2006 erfolgte die Eröffnung / Einweihung. Die der IGZ Innovations- und Gründerzentrum Sinzig GmbH verbliebene Aufgabe ist die Abwicklung des Mietkaufvertrages mit der Finzelberg GmbH & Co. KG mit den damit verbundenen Verpflichtungen.
Grundzüge des Geschäftsverlaufs (§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)	Ein operatives Geschäft findet nicht mehr statt.

Kapitalzuführungen/Kapitalentnahmen und Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Landkreises Ahrweiler (§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 u. Nr. 4 GemO)

Der Landkreis Ahrweiler und die Stadt Sinzig haben von den voraussichtlich anfallenden Kosten jeweils 50 % zu übernehmen.
Die Kostenbeteiligung des Landkreises belief sich für das Jahr 2015 auf 50.000 EUR (vergl. Teilhaushalt 2, Buchungsstelle 11615.541200).
Aufgrund einer in 2016 neu abgeschlossenen Zinsvereinbarung für ein Darlehen der IGZ GmbH ergeben sich Zinseinsparungen in der IGZ GmbH, sodass für das Jahr 2016 auf eine Kostenbeteiligung des Landkreises verzichtet werden konnte. Durch die Zinseinsparungen war es der IGZ GmbH zudem möglich, eine Tilgungsleistung von 50.000 EUR auf das Darlehen zu erbringen.

Laufende Gesamtbezüge (§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)

Keine

3. Solarstrom Ahrweiler GmbH

Rechtsform

GmbH

Gegründet

06.04.2005

Gesellschaftervertrag

vom 06.04.2005, zuletzt geändert durch notarielle Urkunde vom 15.12.2009

Wirtschaftsjahr ist

Kalenderjahr

Stammkapital

27.000,00 EUR

Gegenstand des Unternehmens § 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 GemO

Bau und Betrieb von Photovoltaikanlagen und sonstigen Anlagen zur Energieerzeugung auf Gebäuden und unbebauten Grundstücksflächen, die im Eigentum des Landkreises stehen oder an denen der Landkreis oder die Gesellschaft Nutzungsrechte hat sowie die Verwaltung von Vermögen des Landkreises Ahrweiler.

Beteiligungsverhältnisse (§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 GemO)

Am Stammkapital des Unternehmens sind beteiligt:
Landkreis Ahrweiler zu 100 %

Besetzung der Organe (§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 GemO)

Gesellschafterversammlung:
Landrat Dr. Jürgen Pföhler (Vorsitzender)

Geschäftsführung:
Jörg Hamacher (Geschäftsführer ab 01.10.2011)
Prokurist: Michael Birkenbeil (ab 24.07.2014)

Beteiligung des Unternehmens (§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 2 GemO)

Keine

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Produktion und Einspeisung von Strom aus dem Betrieb von Photovoltaikanlagen. Verwaltung des in der Gesellschaft eingelagerten RWE-Aktienbesitzes.

Grundzüge des Geschäftsverlaufs (§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)

Der Jahresabschluss der Solarstrom Ahrweiler GmbH für das Jahr 2016 befand sich zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichts noch in der Vorbereitung, sodass im Folgenden die Daten des Jahresabschlusses 2015 aufgeführt werden:

1. Ertragslage

a) Rentabilität

- Eigenkapitalrentabilität - 63,40 %

b) Cash-Flow - 5.851.424,41 EUR

2. Vermögensaufbau

- Anlagenintensität 70,14 %

- Intensität des Umlaufvermögens 29,86 %

3. Anlagenfinanzierung

- Anlagendeckung I 114,65 %

- Anlagendeckung II 135,77 %

4. Kapitalausstattung:

- Eigenkapitalquote 80,41 %

- Fremdkapitalquote 19,59 %

Lage des Unternehmens

Gemäß Beschluss des Kreistages vom 16.11.2007 erfolgte zum 01.01.2009 die Zuordnung der Gesellschaft zum neu gegründeten Eigenbetrieb Schul- und Gebäudemanagement des Landkreises Ahrweiler.

Die Tätigkeit der Gesellschaft beschränkt sich auf die Bewirtschaftung der erhaltenen Einspeisevergütungen und der Dividenden aus dem RWE-Aktienvermögen. Das Ergebnis des Jahresabschlusses 2015 weist einen Fehlbetrag in Höhe von 6.187.369,41 EUR aus. Dieser ist durch eine außerplanmäßige Abschreibung auf die langfristigen Finanzanlagen in Höhe von 6.346.349,91 EUR entstanden, da eine voraussichtlich dauernde Wertminderung des Finanzanlagevermögens festzustellen war.

Das „Sonnenjahr“ 2015 war geringfügig schlechter als das Vorjahr und führte zu einer Verringerung der Einspeisevergütungen für den Solarstrom gegenüber dem Vorjahr um 1,1 % (= 3.568,43 EUR). Die Solarerlöse lagen damit über dem langjährigen Durchschnittswert von 328.080,69 EUR. Die installierten Anlagen arbeiten nach wie vor wirtschaftlich.

Kapitalzuführungen/Kapitalentnahmen und Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Landkreises (§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 u. Nr. 4 GemO)

Keine

Laufende Gesamtbezüge (§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)

Keine

4. Verkehrsverbund Rhein-Mosel GmbH

Rechtsform	GmbH
Der Gesellschaftervertrag datiert vom	22.04.1996, in der zuletzt gültigen Fassung vom 08.09.2010
Wirtschaftsjahr ist	Kalenderjahr
Stammkapital	27.609,76 EUR
Gegenstand des Unternehmens § 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 GemO	Entsprechend dem Gesellschaftsvertrag dient die Gesellschaft der gemeinsamen Planung und Gestaltung des regionalen öffentlichen Personennahverkehrs im Verkehrsverbundraum Rhein-Mosel. Sie stellt den Nahverkehrsplan gemäß § 8 des Landesgesetz über den öffentlichen Personennahverkehr in Rheinland-Pfalz vom 01.01.1996, berät die Gesellschafter und koordiniert die Schnittstellen mit dem Schienenpersonennahverkehr (SPNV), den lokalen Verkehren und dem Individualverkehr.
Beteiligungsverhältnisse (§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 GemO)	Am Stammkapital des Unternehmens sind beteiligt: Stadt Koblenz, Landkreis Ahrweiler, Landkreis Altenkirchen, Landkreis Cochem-Zell, Landkreis Mayen-Koblenz, Landkreis Neuwied, Rhein-Hunsrück-Kreis, Rhein-Lahn-Kreis und Westerwaldkreis mit einem Geschäftsanteil zu je 3.067,76 EUR (je 11,11%).
Besetzung der Organe (§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 1 GemO)	Gesellschafterversammlung: <u>Vorsitzender:</u> Landrat Dr. Alexander Saftig (Landkreis Mayen-Koblenz) Mitglied des Landkreises: Landrat Dr. Jürgen Pföhler Geschäftsführung: Stephan Pauly (Geschäftsführer)
Beteiligung des Unternehmens (§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 2 GemO)	Keine
Grundzüge des Geschäftsverlaufs (§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)	1. Ertragslage a) Umsatz pro Mitarbeiter 362.000,21 EUR b) Cash-Flow 27.338,12 EUR 2. Vermögensaufbau - Anlagenintensität 7,23 % - Intensität des Umlaufvermögens 92,77 % 3. Anlagenfinanzierung - Anlagendeckung I 45,88 % - Anlagendeckung II 45,88 % 4. Kapitalausstattung - Eigenkapitalquote 3,32% - Fremdkapitalquote 96,68 %

Kapitalzuführungen/Kapitalentnahmen und Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft des Landkreises (§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 u. Nr. 4 GemO)

In 2015 erfolgte durch den Landkreis die Zahlung einer Verbundumlage in Höhe von 242.610,60 EUR. Für das Jahr 2016 wurde eine Verbundumlage in Höhe von 219.735,18 EUR geleistet. In 2017 belief sich die Verbundumlage auf 224.164,75 EUR. Entsprechende Mittel sind im Teilhaushalt 13 bei Buchungsstelle 54702.541511 (Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen) veranschlagt.

Laufende Gesamtbezüge (§ 90 Abs. 2 Satz 3 Nr. 3 GemO)

Aus datenschutzrechtlichen Gründen erfolgen keine Angaben.

Anlagenachweis nach Bilanzgliederung Wirtschaftsgüter - 2016 Summen je Abschlussposten-Nr.

Pos.	Anlagevermögen	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen, Wertberichtigungen					Restbuchwerte		Kennzahlen		Wertmind. durch unterlassene Instandhaltung, Altlasten, sonstige	
		Stand zum 31.12.2015	Zugänge	Abgänge	Umbuch.	Endbestand	Aufgelauf. Abschreib. zum 31.12.2015	Zuschreib. in 2016	Abschreib. in 2016	Umbuch. / Umglied. in 2016	Aufgelauf. Abschreib. auf Abgänge	Abschreib. zum 31.12.2016	Restbuchwert 31.12.2016	Restbuchwert 31.12.2015	Durchschnittl. Abschreib.-satz		Durchschnittl. Restbuchwert
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14		15
1.	Anlagevermögen	253.696.943,75	3.174.429,28	2.868.154,22	0,00	254.003.218,81	94.754.895,30	0,00	3.060.275,53	0,00	220.734,73	97.594.436,10	156.408.782,71	158.942.048,45	0,00	0,00	0,00
1.1.	Immaterielle Vermögensgegenstände	21.903.251,24	443.288,12	1.506,95	0,00	22.345.032,41	11.625.049,26	0,00	813.228,39	0,00	0,00	12.438.277,65	9.906.754,76	10.278.201,98	0,00	0,00	0,00
1.1.1.	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	994.641,12	27.352,05	98,95	0,00	1.021.894,22	661.447,99	0,00	107.402,69	0,00	0,00	768.850,68	253.043,54	333.193,13	0,00	0,00	0,00
Summe 1.1.1.		994.641,12	27.352,05	98,95	0,00	1.021.894,22	661.447,99	0,00	107.402,69	0,00	0,00	768.850,68	253.043,54	333.193,13	0,00	0,00	0,00
1.1.2.	Geleistete Zuwendungen	13.943.580,97	0,00	0,00	476.935,61	14.420.516,58	8.202.180,00	0,00	553.445,21	0,00	0,00	8.755.625,21	5.664.891,37	5.741.400,97	0,00	0,00	0,00
Summe 1.1.2.		13.943.580,97	0,00	0,00	476.935,61	14.420.516,58	8.202.180,00	0,00	553.445,21	0,00	0,00	8.755.625,21	5.664.891,37	5.741.400,97	0,00	0,00	0,00
1.1.3.	Gezahlte Investitionszuschüsse	6.043.961,09	84.042,00	1.408,00	0,00	6.126.595,09	2.761.421,27	0,00	152.380,49	0,00	0,00	2.913.801,76	3.212.793,33	3.282.539,82	0,00	0,00	0,00
Summe 1.1.3.		6.043.961,09	84.042,00	1.408,00	0,00	6.126.595,09	2.761.421,27	0,00	152.380,49	0,00	0,00	2.913.801,76	3.212.793,33	3.282.539,82	0,00	0,00	0,00
1.1.5.	Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	921.068,06	331.894,07	0,00	-476.935,61	776.026,52	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	776.026,52	921.068,06	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe 1.1.5.		921.068,06	331.894,07	0,00	-476.935,61	776.026,52	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	776.026,52	921.068,06	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe 1.1.		21.903.251,24	443.288,12	1.506,95	0,00	22.345.032,41	11.625.049,26	0,00	813.228,39	0,00	0,00	12.438.277,65	9.906.754,76	10.278.201,98	0,00	0,00	0,00
1.2.	Sachanlagen	167.235.411,24	1.983.214,78	1.322.703,92	0,00	167.895.922,10	78.986.759,28	0,00	2.247.047,14	0,00	220.734,73	81.013.071,69	86.882.850,41	88.248.651,96	0,00	0,00	0,00
1.2.1.	Wald, Forsten	26.719,76	0,00	0,00	0,00	26.719,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	26.719,76	26.719,76	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe 1.2.1.		26.719,76	0,00	0,00	0,00	26.719,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	26.719,76	26.719,76	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.2.	Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	261.284,74	2.371,01	0,00	-2.371,01	261.284,74	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	261.284,74	261.284,74	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe 1.2.2.		261.284,74	2.371,01	0,00	-2.371,01	261.284,74	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	261.284,74	261.284,74	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.4.	Infrastrukturvermögen	161.199.358,01	65.426,24	1.301.827,50	1.429.675,49	161.392.632,24	76.238.982,03	0,00	1.979.137,03	0,00	200.985,47	78.017.133,59	83.375.498,65	84.960.375,98	0,00	0,00	0,00
Summe 1.2.4.		161.199.358,01	65.426,24	1.301.827,50	1.429.675,49	161.392.632,24	76.238.982,03	0,00	1.979.137,03	0,00	200.985,47	78.017.133,59	83.375.498,65	84.960.375,98	0,00	0,00	0,00
1.2.6.	Kunstgegenstände, Denkmäler	5.625,85	0,00	0,00	0,00	5.625,85	5.620,85	0,00	0,00	0,00	0,00	5.620,85	5,00	5,00	0,00	0,00	0,00
Summe 1.2.6.		5.625,85	0,00	0,00	0,00	5.625,85	5.620,85	0,00	0,00	0,00	0,00	5.620,85	5,00	5,00	0,00	0,00	0,00
1.2.7.	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	2.327.223,61	100.004,69	0,00	-96.951,68	2.330.276,62	1.786.331,23	0,00	123.780,66	0,00	0,00	1.910.111,89	420.164,73	540.892,38	0,00	0,00	0,00
Summe 1.2.7.		2.327.223,61	100.004,69	0,00	-96.951,68	2.330.276,62	1.786.331,23	0,00	123.780,66	0,00	0,00	1.910.111,89	420.164,73	540.892,38	0,00	0,00	0,00
1.2.8.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.430.802,60	238.081,00	20.446,96	0,00	1.648.436,64	955.825,17	0,00	144.129,45	0,00	19.749,26	1.080.205,36	568.231,28	474.977,43	0,00	0,00	0,00
Summe 1.2.8.		1.430.802,60	238.081,00	20.446,96	0,00	1.648.436,64	955.825,17	0,00	144.129,45	0,00	19.749,26	1.080.205,36	568.231,28	474.977,43	0,00	0,00	0,00
1.2.10.	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	1.984.396,67	1.577.331,84	429,46	-1.330.352,80	2.230.946,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.230.946,25	1.984.396,67	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe 1.2.10.		1.984.396,67	1.577.331,84	429,46	-1.330.352,80	2.230.946,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.230.946,25	1.984.396,67	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe 1.2.		167.235.411,24	1.983.214,78	1.322.703,92	0,00	167.895.922,10	78.986.759,28	0,00	2.247.047,14	0,00	220.734,73	81.013.071,69	86.882.850,41	88.248.651,96	0,00	0,00	0,00
1.3.	Finanzanlagen	64.558.281,27	747.926,38	1.543.943,35	0,00	63.762.264,30	4.143.086,76	0,00	0,00	0,00	0,00	4.143.086,76	59.619.177,54	60.415.194,51	0,00	0,00	0,00
1.3.3.	Beteiligungen	2.011.274,75	0,00	0,00	0,00	2.011.274,75	1.999.999,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.999.999,00	11.275,75	11.275,75	0,00	0,00	0,00
Summe 1.3.3.		2.011.274,75	0,00	0,00	0,00	2.011.274,75	1.999.999,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.999.999,00	11.275,75	11.275,75	0,00	0,00	0,00
1.3.5.	Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	58.085.788,30	200.000,00	1.242.649,39	0,00	57.043.138,91	65.889,51	0,00	0,00	0,00	0,00	65.889,51	56.977.249,40	58.019.898,79	0,00	0,00	0,00
Summe 1.3.5.		58.085.788,30	200.000,00	1.242.649,39	0,00	57.043.138,91	65.889,51	0,00	0,00	0,00	0,00	65.889,51	56.977.249,40	58.019.898,79	0,00	0,00	0,00
1.3.7.	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	4.461.218,22	547.926,38	301.293,96	0,00	4.707.850,64	2.077.198,25	0,00	0,00	0,00	0,00	2.077.198,25	2.630.652,39	2.384.019,97	0,00	0,00	0,00
Summe 1.3.7.		4.461.218,22	547.926,38	301.293,96	0,00	4.707.850,64	2.077.198,25	0,00	0,00	0,00	0,00	2.077.198,25	2.630.652,39	2.384.019,97	0,00	0,00	0,00
Summe 1.3.		64.558.281,27	747.926,38	1.543.943,35	0,00	63.762.264,30	4.143.086,76	0,00	0,00	0,00	0,00	4.143.086,76	59.619.177,54	60.415.194,51	0,00	0,00	0,00
Summe Anlagevermögen		253.696.943,75	3.174.429,28	2.868.154,22	0,00	254.003.218,81	94.754.895,30	0,00	3.060.275,53	0,00	220.734,73	97.594.436,10	156.408.782,71	158.942.048,45	0,00	0,00	0,00

Anlagenachweis nach Bilanzgliederung Wirtschaftsgüter - 2016
Summen je Konto-Nr.

Pos.	Anlagevermögen	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen, Wertberichtigungen					Restbuchwerte		Kennzahlen		Wertmind. durch unterlassene Instandhaltung, Altlasten, sonstige	
		Stand zum 31.12.2015	Zugänge	Abgänge	Umbuch.	Endbestand	Aufgelauf. Abschreib. zum 31.12.2015	Zuschreib. in 2016	Abschreib. in 2016	Umbuch. / Umglied. in 2016	Aufgelauf. Abschreib. auf Abgänge	Abschreib. zum 31.12.2016	Restbuchwert 31.12.2016	Restbuchwert 31.12.2015	Durchschnittl. Abschreib.-satz		Durchschnittl. Restbuchwert
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
1.	Anlagevermögen	253.696.943,75	3.174.429,28	2.868.154,22	0,00	254.003.218,81	94.754.895,30	0,00	3.060.275,53	0,00	220.734,73	97.594.436,10	156.408.782,71	158.942.048,45	0,00	0,00	0,00
1.1.	Immaterielle Vermögensgegenstände	21.903.251,24	443.288,12	1.506,95	0,00	22.345.032,41	11.625.049,26	0,00	813.228,39	0,00	0,00	12.438.277,65	9.906.754,76	10.278.201,98	0,00	0,00	0,00
1.1.1.	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	994.641,12	27.352,05	98,95	0,00	1.021.894,22	661.447,99	0,00	107.402,69	0,00	0,00	768.850,68	253.043,54	333.193,13	0,00	0,00	0,00
	011000 Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	994.641,12	27.352,05	98,95	0,00	1.021.894,22	661.447,99	0,00	107.402,69	0,00	0,00	768.850,68	253.043,54	333.193,13	0,00	0,00	0,00
Summe 1.1.1.		994.641,12	27.352,05	98,95	0,00	1.021.894,22	661.447,99	0,00	107.402,69	0,00	0,00	768.850,68	253.043,54	333.193,13	0,00	0,00	0,00
1.1.2.	Geleistete Zuwendungen	13.943.580,97	0,00	0,00	476.935,61	14.420.516,58	8.202.180,00	0,00	553.445,21	0,00	0,00	8.755.625,21	5.664.891,37	5.741.400,97	0,00	0,00	0,00
	012000 Immaterielle Vermögensgegenstände aus geleisteten Zuwendungen	13.943.580,97	0,00	0,00	476.935,61	14.420.516,58	8.202.180,00	0,00	553.445,21	0,00	0,00	8.755.625,21	5.664.891,37	5.741.400,97	0,00	0,00	0,00
Summe 1.1.2.		13.943.580,97	0,00	0,00	476.935,61	14.420.516,58	8.202.180,00	0,00	553.445,21	0,00	0,00	8.755.625,21	5.664.891,37	5.741.400,97	0,00	0,00	0,00
1.1.3.	Gezahlte Investitionszuschüsse	6.043.961,09	84.042,00	1.408,00	0,00	6.126.595,09	2.761.421,27	0,00	152.380,49	0,00	0,00	2.913.801,76	3.212.793,33	3.282.539,82	0,00	0,00	0,00
	013000 Gezahlte Investitionszuschüsse als Nutzungsberechtigter	6.043.961,09	84.042,00	1.408,00	0,00	6.126.595,09	2.761.421,27	0,00	152.380,49	0,00	0,00	2.913.801,76	3.212.793,33	3.282.539,82	0,00	0,00	0,00
Summe 1.1.3.		6.043.961,09	84.042,00	1.408,00	0,00	6.126.595,09	2.761.421,27	0,00	152.380,49	0,00	0,00	2.913.801,76	3.212.793,33	3.282.539,82	0,00	0,00	0,00
1.1.5.	Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	921.068,06	331.894,07	0,00	-476.935,61	776.026,52	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	776.026,52	921.068,06	0,00	0,00	0,00	0,00
	019000 Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	921.068,06	331.894,07	0,00	-476.935,61	776.026,52	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	776.026,52	921.068,06	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe 1.1.5.		921.068,06	331.894,07	0,00	-476.935,61	776.026,52	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	776.026,52	921.068,06	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe 1.1.		21.903.251,24	443.288,12	1.506,95	0,00	22.345.032,41	11.625.049,26	0,00	813.228,39	0,00	0,00	12.438.277,65	9.906.754,76	10.278.201,98	0,00	0,00	0,00
1.2.	Sachanlagen	167.235.411,24	1.983.214,78	1.322.703,92	0,00	167.895.922,10	78.986.759,28	0,00	2.247.047,14	0,00	220.734,73	81.013.071,69	86.882.850,41	88.248.651,96	0,00	0,00	0,00
1.2.1.	Wald, Forsten	26.719,76	0,00	0,00	0,00	26.719,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	26.719,76	26.719,76	0,00	0,00	0,00
	021000 Wald, Forsten	26.719,76	0,00	0,00	0,00	26.719,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	26.719,76	26.719,76	0,00	0,00	0,00
Summe 1.2.1.		26.719,76	0,00	0,00	0,00	26.719,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	26.719,76	26.719,76	0,00	0,00	0,00
1.2.2.	Sonstige unbaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	261.284,74	2.371,01	0,00	-2.371,01	261.284,74	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	261.284,74	261.284,74	0,00	0,00	0,00
	022000 Grünflächen	66.175,31	0,00	0,00	0,00	66.175,31	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	66.175,31	66.175,31	0,00	0,00	0,00
	023000 Ackerland	12.827,02	0,00	0,00	0,00	12.827,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12.827,02	12.827,02	0,00	0,00	0,00
	024000 Schutzflächen	122.298,47	0,00	0,00	0,00	122.298,47	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	122.298,47	122.298,47	0,00	0,00	0,00
	026000 Gewässer	1.316,61	0,00	0,00	0,00	1.316,61	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.316,61	1.316,61	0,00	0,00	0,00
	029000 Sonstige unbaute Grundstücke	58.667,33	2.371,01	0,00	-2.371,01	58.667,33	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	58.667,33	58.667,33	0,00	0,00	0,00
Summe 1.2.2.		261.284,74	2.371,01	0,00	-2.371,01	261.284,74	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	261.284,74	261.284,74	0,00	0,00	0,00
1.2.4.	Infrastrukturvermögen	161.199.358,01	65.426,24	1.301.827,50	1.429.675,49	161.392.632,24	76.238.982,03	0,00	1.979.137,03	0,00	200.985,47	78.017.133,59	83.375.498,65	84.960.375,98	0,00	0,00	0,00
	041100 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	262,29	0,00	0,00	0,00	262,29	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	262,29	262,29	0,00	0,00	0,00
	041200 Brücken	6.311.581,92	0,00	0,00	0,00	6.311.581,92	2.465.544,52	0,00	97.127,68	0,00	0,00	2.562.672,20	3.748.909,72	3.846.037,40	0,00	0,00	0,00
	041500 Stützbauwerke	3.670.242,72	337,20	0,00	1.841,41	3.672.421,33	898.123,84	0,00	58.833,22	0,00	0,00	956.957,06	2.715.464,27	2.772.118,88	0,00	0,00	0,00
	041700 Fellsicherungsmaßnahmen	5.294,66	0,00	0,00	0,00	5.294,66	764,75	0,00	352,98	0,00	0,00	1.117,73	4.176,93	4.529,91	0,00	0,00	0,00
	048100 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	15.402.999,27	0,00	824.212,24	5.941,01	14.584.728,04	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	14.584.728,04	15.402.999,27	0,00	0,00	0,00
	048200 Straßen	129.276.255,65	4.896,57	477.615,26	988.870,74	129.792.407,70	71.905.246,39	0,00	1.690.958,76	0,00	200.985,47	73.395.219,68	56.397.188,02	57.371.009,26	0,00	0,00	0,00
	048300 Wege	185.263,66	0,00	0,00	0,00	185.263,66	35.588,44	0,00	4.446,28	0,00	0,00	40.034,72	145.228,94	149.675,22	0,00	0,00	0,00
	048400 Plätze	77.170,49	0,00	0,00	0,00	77.170,49	29.271,83	0,00	2.204,88	0,00	0,00	31.476,71	45.693,78	47.898,66	0,00	0,00	0,00
	049710 Ausbau Gewässer II. Ordnung - Ahr	3.888.210,59	0,00	0,00	210.898,73	4.099.109,32	856.122,74	0,00	88.754,50	0,00	0,00	944.877,24	3.154.232,08	3.032.087,85	0,00	0,00	0,00
	049720 Ausbau Gewässer II. Ordnung - Brohlbach	918.537,34	0,00	0,00	222.123,60	1.140.660,94	48.319,52	0,00	36.458,73	0,00	0,00	84.778,25	1.055.882,69	870.217,82	0,00	0,00	0,00

Anlagenachweis nach Bilanzgliederung Wirtschaftsgüter - 2016
Summen je Konto-Nr.

Pos.	Anlagevermögen	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen, Wertberichtigungen					Restbuchwerte		Kennzahlen		Wertmind. durch unter- lassene Instand- haltung, Altlasten, sonstige	
		Stand zum 31.12.2015	Zugänge	Abgänge	Umbuch.	Endbestand	Aufgelauf. Abschreib. zum 31.12.2015	Zuschreib. in 2016	Abschreib. in 2016	Umbuch. / Umglied. in 2016	Aufgelauf. Abschreib. auf Abgänge	Abschreib. zum 31.12.2016	Restbuch- wert 31.12.2016	Restbuch- wert 31.12.2015	Durch- schnittl. Abschreib.- satz		Durch- schnittl. Restbuch- wert
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
049730	Projekt "Obere Ahr/Hocheifel"	1.463.539,42	60.192,47	0,00	0,00	1.523.731,89	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.523.731,89	1.463.539,42	0,00	0,00	0,00
Summe 1.2.4.		161.199.358,01	65.426,24	1.301.827,50	1.429.675,49	161.392.632,24	76.238.982,03	0,00	1.979.137,03	0,00	200.985,47	78.017.133,59	83.375.498,65	84.960.375,98	0,00	0,00	0,00
1.2.6.	Kunstgegenstände, Denkmäler	5.625,85	0,00	0,00	0,00	5.625,85	5.620,85	0,00	0,00	0,00	0,00	5.620,85	5,00	5,00	0,00	0,00	0,00
061100	Kunstgegenstände - Gemälde	5.625,85	0,00	0,00	0,00	5.625,85	5.620,85	0,00	0,00	0,00	0,00	5.620,85	5,00	5,00	0,00	0,00	0,00
Summe 1.2.6.		5.625,85	0,00	0,00	0,00	5.625,85	5.620,85	0,00	0,00	0,00	0,00	5.620,85	5,00	5,00	0,00	0,00	0,00
1.2.7.	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	2.327.223,61	100.004,69	0,00	-96.951,68	2.330.276,62	1.786.331,23	0,00	123.780,66	0,00	0,00	1.910.111,89	420.164,73	540.892,38	0,00	0,00	0,00
071000	Fahrzeuge	1.920.421,20	97.472,19	0,00	-96.951,68	1.920.941,71	1.499.844,51	0,00	88.955,41	0,00	0,00	1.588.799,92	332.141,79	420.576,69	0,00	0,00	0,00
072000	Maschinen und technische Anlagen	200.895,11	2.532,50	0,00	0,00	203.427,61	121.019,24	0,00	15.140,11	0,00	0,00	136.159,35	67.268,26	79.875,87	0,00	0,00	0,00
073000	Betriebsvorrichtungen	205.907,30	0,00	0,00	0,00	205.907,30	165.467,48	0,00	19.685,14	0,00	0,00	185.152,62	20.754,68	40.439,82	0,00	0,00	0,00
Summe 1.2.7.		2.327.223,61	100.004,69	0,00	-96.951,68	2.330.276,62	1.786.331,23	0,00	123.780,66	0,00	0,00	1.910.111,89	420.164,73	540.892,38	0,00	0,00	0,00
1.2.8.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.430.802,60	238.081,00	20.446,96	0,00	1.648.436,64	955.825,17	0,00	144.129,45	0,00	19.749,26	1.080.205,36	568.231,28	474.977,43	0,00	0,00	0,00
082100	Betriebs- und Geschäftsausstattung - Betriebsausstattung	53.521,18	0,00	0,00	0,00	53.521,18	47.953,78	0,00	3.183,28	0,00	0,00	51.137,06	2.384,12	5.567,40	0,00	0,00	0,00
082140	Betriebs- und Geschäftsausstattung - Brand- und Katastrophenschutz	5.258,97	63.562,95	0,00	0,00	68.821,92	2.969,81	0,00	5.892,89	0,00	0,00	8.862,70	59.959,22	2.289,16	0,00	0,00	0,00
082210	Betriebs- und Geschäftsausstattung - Büromöbel	414.419,62	22.179,72	0,00	0,00	436.599,34	275.530,56	0,00	22.504,40	0,00	0,00	298.034,96	138.564,38	138.889,06	0,00	0,00	0,00
082240	Betriebs- und Geschäftsausstattung - Hardware	766.311,32	152.338,33	20.446,96	-4.725,49	893.477,20	523.565,49	0,00	96.238,25	0,00	19.749,26	600.054,48	293.422,72	242.745,83	0,00	0,00	0,00
082290	Betriebs- und Geschäftsausstattung - Sonstige Geschäftsausstattung	12.261,87	0,00	0,00	0,00	12.261,87	5.775,87	0,00	1.475,00	0,00	0,00	7.250,87	5.011,00	6.486,00	0,00	0,00	0,00
082900	Betriebs- und Geschäftsausstattung - Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	179.029,64	0,00	0,00	4.725,49	183.755,13	100.029,66	0,00	14.835,63	0,00	0,00	114.865,29	68.889,84	78.999,98	0,00	0,00	0,00
Summe 1.2.8.		1.430.802,60	238.081,00	20.446,96	0,00	1.648.436,64	955.825,17	0,00	144.129,45	0,00	19.749,26	1.080.205,36	568.231,28	474.977,43	0,00	0,00	0,00
1.2.10.	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	1.984.396,67	1.577.331,84	429,46	-1.330.352,80	2.230.946,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.230.946,25	1.984.396,67	0,00	0,00	0,00	0,00
096110	Anlagen im Bau - Ausbau Gewässer II. Ordnung - Ahr	131.201,19	187.744,37	0,00	-210.898,73	108.046,83	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	108.046,83	131.201,19	0,00	0,00	0,00	0,00
096120	Anlagen im Bau - Ausbau Gewässer II. Ordnung - Brohlbach	220.570,40	19.606,69	0,00	-222.123,60	18.053,49	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	18.053,49	220.570,40	0,00	0,00	0,00	0,00
096130	Anlagen im Bau - Projekt "Obere Ahr/Hocheifel"	1.616.598,36	138.400,49	429,46	0,00	1.754.569,39	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.754.569,39	1.616.598,36	0,00	0,00	0,00	0,00
096200	Anlagen im Bau - Kreisstraßen	16.026,72	1.190.919,49	0,00	-992.440,74	214.505,47	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	214.505,47	16.026,72	0,00	0,00	0,00	0,00
096300	Anlagen im Bau - Ingenieurbauwerke	0,00	1.841,41	0,00	-1.841,41	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
096500	Anlagen im Bau - Katastrophenschutz	0,00	38.819,39	0,00	96.951,68	135.771,07	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	135.771,07	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe 1.2.10.		1.984.396,67	1.577.331,84	429,46	-1.330.352,80	2.230.946,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.230.946,25	1.984.396,67	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe 1.2.		167.235.411,24	1.983.214,78	1.322.703,92	0,00	167.895.922,10	78.986.759,28	0,00	2.247.047,14	0,00	220.734,73	81.013.071,69	86.882.850,41	88.248.651,96	0,00	0,00	0,00
1.3.	Finanzanlagen	84.558.281,27	747.926,38	1.543.943,35	0,00	63.762.264,30	4.143.086,76	0,00	0,00	0,00	0,00	4.143.086,76	59.619.177,54	60.415.194,51	0,00	0,00	0,00
1.3.3.	Beteiligungen	2.011.274,75	0,00	0,00	0,00	2.011.274,75	1.999.999,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.999.999,00	11.275,75	11.275,75	0,00	0,00	0,00
111900	Sonstige Anteilsrechte - GmbH-Anteile	2.011.274,75	0,00	0,00	0,00	2.011.274,75	1.999.999,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.999.999,00	11.275,75	11.275,75	0,00	0,00	0,00
Summe 1.3.3.		2.011.274,75	0,00	0,00	0,00	2.011.274,75	1.999.999,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.999.999,00	11.275,75	11.275,75	0,00	0,00	0,00
1.3.5.	Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	58.085.788,30	200.000,00	1.242.649,39	0,00	57.043.138,91	65.889,51	0,00	0,00	0,00	0,00	65.889,51	56.977.249,40	58.019.898,79	0,00	0,00	0,00
121100	Eigenbetriebe	49.503.923,64	200.000,00	1.242.649,39	0,00	48.461.274,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	48.461.274,25	49.503.923,64	0,00	0,00	0,00
123100	Zweckverbände	8.381.864,66	0,00	0,00	0,00	8.381.864,66	65.889,51	0,00	0,00	0,00	0,00	65.889,51	8.315.975,15	8.315.975,15	0,00	0,00	0,00
125100	Stiftungen	200.000,00	0,00	0,00	0,00	200.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	200.000,00	200.000,00	200.000,00	0,00	0,00	0,00
Summe 1.3.5.		58.085.788,30	200.000,00	1.242.649,39	0,00	57.043.138,91	65.889,51	0,00	0,00	0,00	0,00	65.889,51	56.977.249,40	58.019.898,79	0,00	0,00	0,00
1.3.7.	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	4.461.218,22	547.926,38	301.293,96	0,00	4.707.850,64	2.077.198,25	0,00	0,00	0,00	0,00	2.077.198,25	2.630.652,39	2.384.019,97	0,00	0,00	0,00

KIS-KRW | 25.08.2017 | 08:58:40 | 2/3 | Anlagenachweis nach Bilanzgliederung Wirtschaftsgüter - 2016 - Summen je Konto-Nr.
Filterangabe(n): Keine
KIS-KRW | KIS-Anlabauswertung | AnlanaNachweisNachBilanzgliederung | L0001 | V0001 | S | Gemäß Muster 20 (zu \$ 50 GemHVO)

Anlagenachweis nach Bilanzgliederung Wirtschaftsgüter - 2016

Summen je Konto-Nr.

Pos.	Anlagevermögen	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen, Wertberichtigungen					Restbuchwerte		Kennzahlen		Wertmind. durch unterlassene Instandhaltung, Altlasten, sonstige	
		Stand zum 31.12.2015	Zugänge	Abgänge	Umbuch.	Endbestand	Aufgelauf. Abschreib. zum 31.12.2015	Zuschreib. in 2016	Abschreib. in 2016	Umbuch. / Umglied. in 2016	Aufgelauf. Abschreib. auf Abgänge	Abschreib. zum 31.12.2016	Restbuchwert 31.12.2016	Restbuchwert 31.12.2015	Durchschnittl. Abschreib.-satz		Durchschnittl. Restbuchwert
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
131110	RWE AG Stammaktien	3.025.626,28	310.203,19	301.293,96	0,00	3.034.535,51	2.077.198,25	0,00	0,00	0,00	0,00	2.077.198,25	957.337,26	948.428,03	0,00	0,00	0,00
134000	Beteiligung an der Versorgungsrücklage nach § 14a Bundesbesoldungsgesetz (KVR-Fonds)	1.435.591,94	237.723,19	0,00	0,00	1.673.315,13	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.673.315,13	1.435.591,94	0,00	0,00	0,00
	Summe 1.3.7.	4.461.218,22	547.926,38	301.293,96	0,00	4.707.850,64	2.077.198,25	0,00	0,00	0,00	0,00	2.077.198,25	2.630.652,39	2.384.019,97	0,00	0,00	0,00
	Summe 1.3.	64.558.281,27	747.926,38	1.543.943,35	0,00	63.762.264,30	4.143.086,76	0,00	0,00	0,00	0,00	4.143.086,76	59.619.177,54	60.415.194,51	0,00	0,00	0,00
	Summe Anlagevermögen	253.696.943,75	3.174.429,28	2.868.154,22	0,00	254.003.218,81	94.754.895,30	0,00	3.060.275,53	0,00	220.734,73	97.594.436,10	156.408.782,71	158.942.048,45	0,00	0,00	0,00

Forderungsübersicht

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		Forderungen zum 31.12.2016 mit einer Restlaufzeit			Stand zum 31.12.2016 (Bilanzwert)	Abzinsung zum 31.12. 2016	Stand der Wertberichtigungen zum 31.12.2016	Stand zum 31.12.2016 (Bilanzwert)	Stand zum 31.12.2015 (Bilanzwert)
		bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren					
		in EUR							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	26.827.840,56	38.803,16	1.784.060,84	28.650.704,56	0,00	0,00	28.650.704,56	23.102.871,98
1.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.681,54	0,00	0,00	4.681,54	0,00	0,00	4.681,54	37.654,51
1.3	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.4	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	83.693,05	0,00	0,00	83.693,05	0,00	0,00	83.693,05	83.693,05
1.5	Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbänden, rechtsfähige kommunale Stiftungen	1.436.650,82	0,00	0,00	1.436.650,82	0,00	0,00	1.436.650,82	1.514.783,66
1.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	260.577,58	0,00	0,00	260.577,58	0,00	0,00	260.577,58	243.520,75
1.7	Sonstige Vermögensgegenstände	129.541,71	0,00	0,00	129.541,71	0,00	0,00	129.541,71	35.032,28
1.8	Korrekturposten Wertberichtigung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe		28.742.985,26	38.803,16	1.784.060,84	30.565.849,26	0,00	0,00	30.565.849,26	25.017.556,23
1.9	Wertberichtigungen							616.208,51	617.431,10
1.10	Wertberichtigungen aus Niederschlagungen							15.303,88	15.344,73
Summe der Forderungen (Nominalwert)								31.197.361,65	25.650.332,06

Verbindlichkeitenübersicht

Ifd. Nr.	Art (gemäß § 47 Abs. 5 Nr. 4 GemHVO)	Verbindlichkeiten zum 31.12.2016 mit einer Restlaufzeit			Stand zum 31.12.2016 (Nominalwert)	Abzinsung zum 31.12.2016	Stand zum 31.12.2016 (Bilanzwert)	davon durch Grundpfandrechte oder ähnliche Rechte	Art und Form der Sicherheit	Stand zum 31.12.2015 (Bilanzwert)
		bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren						
		in EUR								
1	Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-	0,00
2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	1.630.179,25	6.799.724,25	11.901.296,22	20.331.199,72	0,00	20.331.199,72	0,00	-	21.128.586,64
	davon:									
3	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	1.630.179,25	6.799.724,25	11.901.296,22	20.331.199,72	0,00	20.331.199,72	0,00	-	21.128.586,64
4	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-	0,00
5	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-	0,00
6	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-	0,00
7	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.448.021,51	0,00	0,00	1.448.021,51	0,00	1.448.021,51	0,00	-	376.236,55
8	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	3.362.135,54	0,00	0,00	3.362.135,54	0,00	3.362.135,54	0,00	-	2.909.720,68
9	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-	504.397,97
10	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-	0,00
11	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen	553.736,08	0,00	0,00	553.736,08	0,00	553.736,08	0,00	-	772.038,10
12	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	15.093.251,56	0,00	0,00	15.093.251,56	0,00	15.093.251,56	0,00	-	17.498.576,40
13	sonstige Verbindlichkeiten	111.547,29	0,00	0,00	111.547,29	0,00	111.547,29	0,00	-	1.385.669,85
14	Summe der Verbindlichkeiten	22.198.871,23	6.799.724,25	11.901.296,22	40.899.891,70	0,00	40.899.891,70	0,00	-	44.575.226,19

Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen

lfd. Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Haushaltsjahres	Planungsdaten des Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Haushaltsfolgejahres	Planungsdaten der weiteren Haushaltsfolgejahre
		2016	2017	2017	2019	2020
		in EUR				
1.	Aufwandsermächtigungen	0,00				
2.	Auszahlungsermächtigungen	3.394.529,21				
2.1	Ordentliche und außerordentliche Auszahlungen	0,00				
2.2	Auszahlungen aus Investitionen	3.394.529,21				
	<i>Teilhaushalt 1 - Steuerung und Personal</i>	236.342,28				
	<i>Teilhaushalt 6 - Sicherheit</i>	842.976,44				
	<i>Teilhaushalt 9 - Kinder, Jugend und Familienhilfe</i>	371.756,72				
	<i>Teilhaushalt 13 - Kreisstraßen und ÖPNV</i>	1.723.453,77				
	<i>Teilhaushalt 14 - Umwelt und Natur</i>	220.000,00				
2.3	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00				
3.	Ermächtigungen für die Aufnahme von Investitionskrediten	790.674,00				
	<i>Teilhaushalt 16 - Zentrale Finanzdienstleistungen</i>	790.674,00				
4.	Aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdende Auszahlungen	338.044,64				
	<i>Teilhaushalt 1 - Steuerung und Personal</i>	0,00				
	<i>Teilhaushalt 9 - Kinder, Jugend und Familienhilfe</i>	238.044,64				
	<i>Teilhaushalt 13 - Kreisstraßen und ÖPNV</i>	100.000,00				

Übertragung von Auszahlungsermächtigungen aus Investitionstätigkeit gemäß § 17 Abs. 2 GemHVO

Im Haushaltsjahr 2016 standen Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 3.220.152,31 EUR aus Vorjahren zur Verfügung. Weitere Mittel in Höhe von 4.261.915,00 EUR wurden im Haushaltplan 2016 bereitgestellt. Insgesamt waren somit Auszahlungsermächtigungen von 7.482.067,31 EUR vorhanden.

Im Verlauf des Jahres wurden darauf Auszahlungsanordnungen von 2.948.550,25 EUR erstellt, so dass am Jahresende 2016 noch 4.533.517,06 EUR zur Verfügung standen.

Nach Abstimmung mit den einzelnen Fachabteilungen wurden Auszahlungsermächtigungen von insgesamt 3.394.529,21 EUR in das Jahr 2017 übertragen. In Höhe von 1.138.987,85 EUR war eine weitere Verwendung aus unterschiedlichen Gründen nicht mehr notwendig.

Die Einzeldarstellung der übertragenen Ermächtigungen ist in der nachfolgenden Tabelle ersichtlich. Ebenso die Gesamtsumme der verfügbaren Mittel bei den betroffenen Maßnahmen im Jahr 2017.

Leistung	Maßnahme	Bezeichnung	Übertragene Ermächtigung	Planansatz 2017	Insgesamt in 2017 verfügbar
11452	2	Betriebs- und Geschäftsausstattung	29.820,28	52.000,00	81.820,28
12601	10	Feuerwehr; Bewegliche Anlagegüter	153.747,51	40.000,00	193.747,51
12802	23	Beschaffung Einsatzleitwagen 1 für Sanitäts- und Betreuungsdienst	157.309,68	0,00	157.309,68
12601	33	Feuerwehr; TLF, Standort Adenau	231.919,25	0,00	231.919,25
12802	36	Beschaffung Gerätewagen Betreuung	130.000,00	0,00	130.000,00
12601	39	Beschaffung Mehrzweckfahrzeug mit La-dehilfe	170.000,00	0,00	170.000,00
11443	40	Softwareanschaffungen	145.685,73	60.000,00	205.685,73
11442	42	Hardware	48.500,00	70.000,00	118.500,00
11443	43	Softwareanschaffung Personalbereich	12.336,27	0,00	12.336,27
54201	101	Kreisstraßen, allgemeiner Grunderwerb	22.000,00	1.000,00	23.000,00
54201	109	K 35, Ortsumgehung Esch - Holzweiler	63.178,34	0,00	63.178,34
54201	123	K 06, Antweiler - Einmündung K 05 bei Aremberg	50.000,00	200.000,00	250.000,00
54201	139	K 48, Waldorf - Oberbreisig; 2. BA	5.000,00	0,00	5.000,00
54201	141	K 50, Ortsdurchfahrt Oberzissen	43.110,94	0,00	43.110,94
54201	144	K 16, Reifferscheid - Winnerath	20.000,00	0,00	20.000,00
54201	150	K 47, Ortsdurchfahrt Bad Breisig	3.000,00	0,00	3.000,00
54201	152	K 05, Dorsel bis Einmündung K 06	151.558,41	0,00	151.558,41
54201	158	K 34, Umbau Einmündung in B 257	270.000,00	0,00	270.000,00
54201	164	K 47, OD Bad Breisig (Vogelsang)	75.799,00	0,00	75.799,00
54201	165	K 52, L 83 - Oberdürenbach	303.276,29	0,00	303.276,29
54201	168	K 31, OD Freisheim	250.000,00	300.000,00	550.000,00
54201	170	K 69, Niederlützingen - Brohl-Lützing; Böschungssicherung	70.000,00	0,00	70.000,00
54201	171	K 03, Pomster - Barweiler; 1. BA	396.530,79	300.000,00	696.530,79
55202	209	Verbesserung Gewässerstruktur Lohrsdorf und Heimersheim	20.000,00	0,00	20.000,00
54201	290	Naturschutzgroßprojekt Obere Ahr/Hoch-eifel	200.000,00	1.166.081,00	1.366.081,00
36502	403	Baukostenzuschüsse Kindertagesstätten	371.756,72	500.000,00	871.756,72
		Gesamtsumme	3.394.529,21	2.689.081,00	6.065.924,48

Maßnahme Nr. 2 - Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung

Insbesondere für die Ausstattung im Großraumbüro der Abteilung 3.1 ist die Ergänzung von Büromöbeln notwendig.

Maßnahme Nr. 10 - Bewegliche Anlagegüter (Brandschutz)

Die Mittel sind vorgesehen für Anschaffungen für Hochwasser- und Starkregenprävention, den Ausfall kritischer Infrastruktur, Evakuierungsplanung, Ausstattung der technischen Einsatzleitung und notwendige Anschaffungen für Sicherheitswachen am Nürburgring.

Maßnahme Nr. 23 - Beschaffung Einsatzleitwagen 1 für Sanitäts- und Betreuungsdienst

Die Beschaffung läuft und die Fertigstellung ist für 2017 geplant.

Maßnahme Nr. 33 - Beschaffung TLF, Standort Adenau

Die Auslieferung des Fahrzeugs soll im ersten Halbjahr 2017 erfolgen.

Maßnahme Nr. 36 - Beschaffung Gerätewagen Betreuung

Die Maßnahme soll 2017 eingeleitet werden.

Maßnahme Nr. 39 - Beschaffung Mehrzweckfahrzeug mit Ladehilfe

Die Maßnahme läuft und die Auslieferung ist in 2017 vorgesehen.

Maßnahme Nr. 40 - Softwarebeschaffungen

Folgende Softwarebeschaffungen mussten in das Jahr 2017 verschoben werden:

- Software für Sozialamt (zusätzliche Module Care4) (10.000 EUR)
- Dokumentenmanagementsystem (DMS) für Ausländerwesen/Waffenwesen (50.000 EUR)
- Softwareerweiterung für den Sitzungsdienst (Mandatos) (10.000 EUR)
- Alarmierungssoftware (10.000 EUR)
- BYOD-Lösung (20.000 EUR)
- Software für die Rechnungsprüfung (22.000 EUR)
- Software für Jagdscheinverwaltung (6.000 EUR)
- Erweiterung der Software für das Haushalts- und Kassenwesen (17.685,73 EUR)

Maßnahme Nr. 42 - Hardware

Folgende Anschaffungen mussten in das Jahr 2017 verschoben werden:

- Austausch eines Plotters (6.000 EUR)
- Austausch von Scannern für das Digitalarchiv (37.000 EUR)
- Update Bandlaufwerke für Datensicherung (5.500 EUR)

Maßnahme Nr. 43 - Software im Personalbereich

Die Maßnahme ist noch nicht vollständig abgeschlossen.

Maßnahme Nr. 101 - Kreisstraßen, allgemeiner Grunderwerb

Im Haushalt 2016 wurden 22.000 EUR für die erforderliche Vermessung einer Kreisstraße eingestellt, die bisher noch nicht vorgenommen wurde.

Maßnahme Nr. 109 - K 35, Ortsumgehung Esch - Holzweiler

Wie sich die Maßnahme in der Zukunft entwickelt, lässt sich noch nicht genau absehen. Vorsichtshalber soll die Auszahlungsermächtigung übertragen werden.

Maßnahme Nr. 123 - K 06, Einmündung K 05 bis Aremberg

Laut Landesbetrieb Mobilität Cochem-Koblenz verzögert sich die Maßnahme. Baubeginn ist frühestens im Herbst 2017.

Maßnahme Nr. 139 - K 48, Waldorf - Oberbreisig; 2. BA

Die Maßnahme ist baulich abgeschlossen. Laut Landesbetrieb Mobilität Cochem-Koblenz steht noch eine Nachzahlung auf die Schlussrechnung aus.

Maßnahme Nr. 141 - K 50, Ortsdurchfahrt Oberzissen

Es handelt sich um eine laufende Baumaßnahme.

Maßnahme Nr. 144 - K 16, Reifferscheid - Winnerath

Die Maßnahme ist baulich abgeschlossen. Es stehen noch Rechnungen aus.

Maßnahme Nr. 150 - K 47, Ortsdurchfahrt Bad Breisig

Die noch ausstehende Bordsteinabsenkung wurde zwischenzeitlich vorgenommen. Die Schlussrechnung hierfür steht noch aus.

Maßnahme Nr. 152 - K 05, Dorsel bis Einmündung K 06

Die Maßnahme ist baulich abgeschlossen. Die Schlussrechnung liegt noch nicht vor.

Maßnahme Nr. 158 - K 34, Umbau Einmündung in die B 257

Der Kreis- und Umweltausschuss hat in seiner Sitzung am 09.03.2015 vorbehaltlich der Zustimmung der Gremien der Gemeinde Grafschaft die Errichtung eines Kreisverkehrs im Einmündungsbereich beschlossen, was eine Änderung der bestehenden Planung erfordert.

Maßnahme Nr. 164 - K 47, Ortsdurchfahrt Bad Breisig (Vogelsangstraße)

Die Maßnahme ist baulich abgeschlossen. Die Schlussrechnung liegt noch nicht vor.

Maßnahme Nr. 165 - K 52, L 83 - Oberdürenbach

Die Maßnahme ist baulich abgeschlossen. Die Schlussrechnung liegt noch nicht vor.

Maßnahme Nr. 168 - K 31, Ortsdurchfahrt Freisheim

Laut Landesbetrieb Mobilität Cochem-Koblenz soll mit der Umsetzung der Maßnahme 2017 begonnen werden.

Maßnahme Nr. 170 - K 69, Niederlützingen - Brohl-Lützing; Böschungssicherung

Die Maßnahme ist baulich abgeschlossen. Die Schlussrechnung liegt noch nicht vor.

Maßnahme Nr. 171 - K 03, Pomster - Barweiler; 1. Bauabschnitt

Laut Landesbetrieb Mobilität Cochem-Koblenz verzögert sich die Maßnahme wegen Problemen beim Grunderwerb.

Maßnahme Nr. 209 - Verbesserung der Gewässerstruktur Lohrsdorf und Heimersheim

Es handelt sich um eine laufende Maßnahme. Die Schlussrechnung steht noch aus.

Maßnahme Nr. 290 - Naturschutzgroßprojekt Obere Ahr/Hocheifel

Es handelt sich um eine laufende Maßnahme.

Maßnahme Nr. 403 - Baukostenzuschüsse für Kindertagesstätten

Es handelt sich um laufende Zuschussmaßnahmen im Bereich der Förderung des Kindertagesstättenbaus.

Neben den übertragenen Auszahlungsermächtigungen von 3.394.529,21 EUR sind bei oben aufgeführten Maßnahmen auch Planansätze im Haushaltsjahr 2017 von insgesamt 2.689.081,00 EUR veranschlagt. Für Zahlungen stehen also für die aufgeführten Maßnahmen 6.083.610,21 EUR zur Verfügung.

Zur Finanzierung dieser übertragenen Auszahlungsermächtigungen dient zum einen die noch nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigung 2016. Es erfolgt eine Übertragung von 790.674,00 EUR.

Daneben werden für diverse Maßnahmen noch Landeszuwendungen fällig, die dann im Jahr ihres Eingangs bei der Kreiskasse als über- bzw. außerplanmäßige Einzahlung gebucht werden.

Ermittlung der Übertragungssummen

Summen				3.220.152,31	4.356.915,00	152.911,67	152.911,67	7.577.067,31	2.948.550,25	4.628.517,06	3.394.529,21	3.387.181,00	122.593,09
Teil-haushalt	Leistung	Maß-nahmen-Nummer	Bezeichnung der Maßnahme	Gesamt-ausgabeer-mächtigungen Vorjahre	Ausgabe-ermächtigung 2016	üpl./Verstär-kung	Redu-zierung	Gesamt-mittel	Gesamt-Anordnungen 2016 Stand: 22.03.2017	noch verfügbar	Übertragung nach 2017	Nachrichtlich Ansatz 2017	Nachrichtlich Anordnungen per 24.01.2017
1	11452	2	Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung	20.000,00	32.000,00			52.000,00	22.179,72	29.820,28	29.820,28	52.000,00	0,00
1	11452	4	Sicherheitsausstattung EDV-Räume	0,00	5.000,00			5.000,00	0,00	5.000,00	0,00	5.000,00	0,00
1	11457	5	Einrichtungsgegenstände für den Sozialraum	0,00	1.000,00			1.000,00	0,00	1.000,00	0,00	1.000,00	0,00
1	11445	6	Telefonanlage	0,00	0,00			0,00	0,00	0,00	0,00	182.000,00	0,00
6	12601	9	Digitale Alarmierung	50.000,00	0,00			50.000,00	0,00	50.000,00	0,00	0,00	0,00
6	12601	10	Feuerwehren; Bewegliche Anlagegüter	94.436,55	100.400,00			194.836,55	41.089,04	153.747,51	153.747,51	40.000,00	0,00
6	12601	12	Einrichtung Digitalfunk	34.866,89	0,00		9.007,19	25.859,70	18.786,71	7.072,99	0,00	50.000,00	0,00
6	12802	18	Betriebs- und Geschäftsausstattung Katastrophenschutz	0,00	7.400,00	8.486,68		15.886,68	15.886,68	0,00	0,00	0,00	0,00
6	12802	23	Beschaffung Einsatzleitwagen 1 für Sanitäts- und Betreuungsdienst	0,00	160.000,00			160.000,00	2.690,32	157.309,68	157.309,68	0,00	0,00
6	12601	33	Beschaffung TLF, Standort Adenau	365.000,00	0,00			365.000,00	133.080,75	231.919,25	231.919,25	0,00	0,00
6	12601	34	Beschaffung Mehrzweckfahrzeug für TEL	0,00	0,00	520,51		520,51	520,51	0,00	0,00	0,00	0,00
6	12601	35	Beschaffung Gerätewagen Atemschutz	0,00	100.000,00		70.000,00	30.000,00	0,00	30.000,00	0,00	0,00	0,00
6	12802	36	Beschaffung Gerätewagen Betreuung	0,00	130.000,00			130.000,00	0,00	130.000,00	130.000,00	0,00	0,00
6	12601	39	Beschaffung Mehrzweckfahrzeug mit Ladehilfe	0,00	100.000,00	70.000,00		170.000,00	0,00	170.000,00	170.000,00	0,00	0,00
1	11443	40	Softwareanschaffungen	95.556,83	80.000,00			175.556,83	29.871,10	145.685,73	145.685,73	60.000,00	1.209,10
1	11442	42	Hardware (über 410 EUR Netto)	6.219,64	185.000,00			191.219,64	142.495,83	48.723,81	48.500,00	70.000,00	1.337,56
1	11443	43	Softwareanschaffungen Personalbereich	12.336,27	0,00			12.336,27	0,00	12.336,27	12.336,27	0,00	0,00
13	54201	101	Kreisstraßen, allgemeiner Grunderwerb	0,00	23.000,00	1.371,01		24.371,01	2.371,01	22.000,00	22.000,00	1.000,00	0,00
13	54201	102	Kreisstraßen; Zuweisungen an Gemeinden	0,00	50.000,00	32.634,00		82.634,00	82.634,00	0,00	0,00	65.000,00	0,00
13	54201	109	K 35, Ortsumgehung Esch - Holzweiler	63.178,34	0,00			63.178,34	0,00	63.178,34	63.178,34	0,00	0,00
13	54201	123	K 06, Antweiler - Einmündung K 05 bei Aremberg	0,00	50.000,00			50.000,00	0,00	50.000,00	50.000,00	200.000,00	0,00
13	54201	139	K 48, Waldorf - Oberbreisig; 2. BA	62.418,91	0,00			62.418,91	43.129,85	19.289,06	5.000,00	0,00	0,00
13	54201	141	K 50, OD Oberzissen	43.110,94	0,00			43.110,94	0,00	43.110,94	43.110,94	0,00	0,00
13	54201	142	K 05, Einmündung K 06 bis Aremberg	51.751,56	0,00	16.249,13		68.000,69	68.000,69	0,00	0,00	60.000,00	0,00
13	54201	144	K 16, Reifferscheid - Winnerath	224.526,00	0,00		58.525,62	166.000,38	40.567,93	125.432,45	20.000,00	0,00	0,00
13	54201	149	K 35, Stützwand bei Dernau	1.207,23	0,00	971,38		2.178,61	2.178,61	0,00	0,00	0,00	0,00
13	54201	150	K 47, OD Bad Breisig	11.630,20	0,00			11.630,20	2.042,55	9.587,65	3.000,00	0,00	0,00
13	54201	152	K 05, Dorsel bis Einmündung K 06	236.821,94	0,00			236.821,94	85.263,53	151.558,41	151.558,41	0,00	0,00

Ermittlung der Übertragungssummen

Teilhaushalt	Leistung	Maßnahmen-Nummer	Bezeichnung der Maßnahme	Gesamtausgabeermächtigungen Vorjahre	Ausgabeermächtigung 2016	üpl./Verstärkung	Reduzierung	Gesamtmittel	Gesamt-Anordnungen 2016 Stand: 22.03.2017	noch verfügbar	Übertragung nach 2017	Nachrichtlich Ansatz 2017	Nachrichtlich Anordnungen per 24.01.2017
13	54201	158	K 34, Umbau Einmündung in B 257	270.000,00	0,00			270.000,00	0,00	270.000,00	270.000,00	0,00	0,00
13	54201	163	K 16, OD Winnerath	0,00	0,00	3.813,95		3.813,95	3.813,95	0,00	0,00	0,00	0,00
13	54201	164	K 47, OD Bad Breisig (Vogelsangstraße)	280.000,00	30.000,00			310.000,00	234.201,00	75.799,00	75.799,00	0,00	0,00
13	54201	165	K 52, L 83 - Oberdürenbach	640.000,00	0,00			640.000,00	336.723,71	303.276,29	303.276,29	0,00	0,00
13	54201	166	K 39, Bengen - Karweiler, Böschungssicherung, 1. BA	1.000,00	0,00			1.000,00	-368,01	1.368,01	0,00	0,00	0,00
13	54201	167	K 39, Bengen - Karweiler, Böschungssicherung, 2. BA	15.000,00	0,00			15.000,00	8.449,09	6.550,91	0,00	0,00	0,00
13	54201	168	K 31, OD Freisheim	0,00	250.000,00			250.000,00	0,00	250.000,00	250.000,00	300.000,00	0,00
13	54201	169	K 32, OD Freisheim	0,00	100.000,00	3.486,15		103.486,15	103.486,15	0,00	0,00	200.000,00	0,00
13	54201	170	K 69, Niederlützingen - Brohl-Lützing; Böschungssicherung	0,00	400.000,00			400.000,00	236.442,28	163.557,72	70.000,00	0,00	0,00
13	54201	171	K 03, Pomster - Barweiler; 1. BA	0,00	400.000,00			400.000,00	3.469,21	396.530,79	396.530,79	300.000,00	0,00
13	54201	199	Kleinmaßnahme	0,00	50.000,00			50.000,00	29.542,76	20.457,24	0,00	50.000,00	0,00
14	55202	202	Umbau Wehranlage Schulder Mühle	169.017,92	54.000,00		15.378,86	207.639,06	177.758,66	29.880,40	0,00	0,00	0,00
14	55202	209	Verbesserung Gewässerstruktur Lohrsdorf und Heimersheim	27.047,18	29.000,00			56.047,18	9.985,71	46.061,47	20.000,00	0,00	0,00
14	55202	257	Sohlabstürze Burgbrohl, Anwesen Bäcker	4.227,83	0,00	15.378,86		19.606,69	19.606,69	0,00	0,00	0,00	0,00
14	55413	290	Naturschutzgroßprojekt Obere Ahr / Hocheifel	0,00	1.225.115,00			1.225.115,00	198.592,96	1.026.522,04	200.000,00	1.166.081,00	29.846,43
9	36502	403	Baukostenzuschüsse für Kindertagesstätten	440.798,08	700.000,00			1.140.798,08	769.041,36	371.756,72	371.756,72	500.000,00	90.200,00
1	11204	999	Beitrag Versorgungsrücklage (Nachrichtlich)	0,00	95.000,00			95.000,00	85.015,90	9.984,10	0,00	85.100,00	0,00

Ermittlung der Übertragungssummen

Teilhaushalt	Leistung	Maßnahmen-Nummer	Bezeichnung der Maßnahme	Gesamtausgabermächtigungen Vorjahre	Ausgabermächtigung 2016	Üpl./Verstärkung	Reduzierung	Gesamtmittel	Gesamt-Anordnungen 2016 Stand: 22.03.2017	noch verfügbar	Übertragung nach 2017	Nachrichtlich Ansatz 2017	Nachrichtlich Anordnungen per 24.01.2017
1			Teilhaushalt 1	134.112,74	303.000			437.112,74	194.546,65	242.566,09	236.342,28	370.000	2.546,66
2			Teilhaushalt 2	0,00	0			0,00	0,00	0,00	0,00	0	0,00
3			Teilhaushalt 3	0,00	0			0,00	0,00	0,00	0,00	0	0,00
4			Teilhaushalt 4	0,00	0			0,00	0,00	0,00	0,00	0	0,00
5			Teilhaushalt 5	0,00	0			0,00	0,00	0,00	0,00	0	0,00
6			Teilhaushalt 6	544.303,44	597.800			1.142.103,44	212.054,01	930.049,43	842.976,44	90.000	0,00
7			Teilhaushalt 7	0,00	0			0,00	0,00	0,00	0,00	0	0,00
8			Teilhaushalt 8	0,00	0			0,00	0,00	0,00	0,00	0	0,00
9			Teilhaushalt 9	440.798,08	700.000			1.140.798,08	769.041,36	371.756,72	371.756,72	500.000	90.200,00
10			Teilhaushalt 10	0,00	0			0,00	0,00	0,00	0,00	0	0,00
11			Teilhaushalt 11	0,00	0			0,00	0,00	0,00	0,00	0	0,00
12			Teilhaushalt 12	0,00	0			0,00	0,00	0,00	0,00	0	0,00
13			Teilhaushalt 13	1.900.645,12	1.353.000			3.253.645,12	1.281.948,31	1.971.696,81	1.723.453,77	1.176.000	0,00
14			Teilhaushalt 14	200.292,93	1.308.115			1.508.407,93	405.944,02	1.102.463,91	220.000,00	1.166.081	29.846,43
15			Teilhaushalt 15	0,00	0			0,00	0,00	0,00	0,00	0	0,00
16			Teilhaushalt 16	0,00	0			0,00	0,00	0,00	0,00	0	0,00
1	11204	999	Beitrag Versorgungsrücklage (Nachrichtlich)	0,00	95.000,00	0,00	0,00	95.000,00	85.015,90	9.984,10	0,00	85.100	0,00
Gesamtsumme				3.220.152,31	4.356.915	152.911,67	152.911,67	7.577.067,31	2.948.550,25	4.628.517,06	3.394.529,21	3.387.181	122.593,09

Finanzierung der Maßnahmen

Summen				3.220.152,31	4.356.915,00	152.911,67	152.911,67	7.577.067,31	2.948.550,25	4.628.517,06	3.394.529,21	1.021.433,19	1.781.339,30
Teil-haushalt	Leistung	Maß-nahmen-Nummer	Bezeichnung der Maßnahme	Gesamt-ausgabeermächtigungen Vorjahre	Ausgabe-ermächtigung 2016	üpl./Verstärkung	Reduzierung	Gesamt-mittel	Gesamt-Anordnungen 2016 Stand: 17.03.2017	noch verfügbar	Übertragung nach 2017	erwartete Einzahlungen aus Übertrag	Kredit-finanzierung
1	11452	2	Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung	20.000,00	32.000	0,00	0,00	52.000,00	22.179,72	29.820,28	29.820,28	0,00	29.820,28
1	11452	4	Sicherheitsausstattung EDV-Räume	0,00	5.000	0,00	0,00	5.000,00	0,00	5.000,00	0,00		
1	11457	5	Einrichtungsgegenstände für den Sozialraum	0,00	1.000	0,00	0,00	1.000,00	0,00	1.000,00	0,00		
1	11445	6	Telefonanlage	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
6	12601	9	Digitale Alarmierung	50.000,00		0,00	0,00	50.000,00	0,00	50.000,00	0,00		
6	12601	10	Feuerwehrwesen; Bewegliche Anlagegüter	94.436,55	100.400	0,00	0,00	194.836,55	41.089,04	153.747,51	153.747,51	0,00	153.747,51
6	12601	12	Einrichtung Digitalfunk	34.866,89		0,00	9.007,19	25.859,70	18.786,71	7.072,99	0,00		
6	12802	18	Betriebs- und Geschäftsausstattung Katastrophenschutz	0,00	7.400	8.486,68	0,00	15.886,68	15.886,68	0,00	0,00		
6	12802	23	Beschaffung Einsatzleitwagen 1 für Sanitäts- und Betreuungsdienst	0,00	160.000	0,00	0,00	160.000,00	2.690,32	157.309,68	157.309,68	0,00	157.309,68
6	12601	33	Beschaffung TLF, Standort Adenau	365.000,00		0,00	0,00	365.000,00	133.080,75	231.919,25	231.919,25	0,00	231.919,25
6	12601	34	Beschaffung Mehrzweckfahrzeug für TEL	0,00		520,51	0,00	520,51	520,51	0,00	0,00		
6	12601	35	Beschaffung Gerätewagen Atemschutz	0,00	100.000	0,00	70.000,00	30.000,00	0,00	30.000,00	0,00		
6	12802	36	Beschaffung Gerätewagen Betreuung	0,00	130.000	0,00	0,00	130.000,00	0,00	130.000,00	130.000,00	0,00	130.000,00
6	12601	39	Beschaffung Mehrzweckfahrzeug mit Ladehilfe	0,00	100.000	70.000,00	0,00	170.000,00	0,00	170.000,00	170.000,00	0,00	170.000,00
1	11443	40	Softwareanschaffungen	95.556,83	80.000	0,00	0,00	175.556,83	29.871,10	145.685,73	145.685,73	0,00	145.685,73
1	11442	42	Hardware (über 410 EUR Netto)	6.219,64	185.000	0,00	0,00	191.219,64	142.495,83	48.723,81	48.500,00	0,00	48.500,00
1	11443	43	Softwareanschaffungen Personalbereich	12.336,27		0,00	0,00	12.336,27	0,00	12.336,27	12.336,27	0,00	12.336,27
13	54201	101	Kreisstraßen, allgemeiner Grunderwerb	0,00	23.000	1.371,01	0,00	24.371,01	2.371,01	22.000,00	22.000,00	0,00	22.000,00
13	54201	102	Kreisstraßen; Zuweisungen an Gemeinden	0,00	50.000	32.634,00	0,00	82.634,00	82.634,00	0,00	0,00		
13	54201	109	K 35, Ortsumgehung Esch - Holzweiler	63.178,34		0,00	0,00	63.178,34	0,00	63.178,34	63.178,34	0,00	63.178,34
13	54201	123	K 06, Antweiler - Einmündung K 05 bei Aremberg	0,00	50.000	0,00	0,00	50.000,00	0,00	50.000,00	50.000,00	32.500,00	17.500,00
13	54201	139	K 48, Waldorf - Oberbreisig; 2. BA	62.418,91		0,00	0,00	62.418,91	43.129,85	19.289,06	5.000,00	2.949,60	2.050,40
13	54201	141	K 50, OD Oberzissen	43.110,94		0,00	0,00	43.110,94	0,00	43.110,94	43.110,94	27.389,31	15.721,63
13	54201	142	K 05, Einmündung K 06 bei Aremberg	51.751,56		16.249,13	0,00	68.000,69	68.000,69	0,00	0,00	17.776,93	-17.776,93
13	54201	144	K 16, Reifferscheid - Winnerath	224.526,00		0,00	58.525,62	166.000,38	40.567,93	125.432,45	20.000,00	10.781,45	9.218,55
13	54201	149	K 35, Stützwand bei Dernau	1.207,23		971,38	0,00	2.178,61	2.178,61	0,00	0,00		
13	54201	150	K 47, OD Bad Breisig	11.630,20		0,00	0,00	11.630,20	2.042,55	9.587,65	3.000,00	3.277,42	-277,42
13	54201	152	K 05, Dorsel bis Einmündung K 06	236.821,94		0,00	0,00	236.821,94	85.263,53	151.558,41	151.558,41	65.640,00	85.918,41

Finanzierung der Maßnahmen

Teil-haushalt	Leistung	Maß-nahmen-Nummer	Bezeichnung der Maßnahme	Gesamt-ausgabeer-mächtigungen Vorjahre	Ausgabe-ermächtigung 2016	üpl./Verstär-kung	Redu-zierung	Gesamt-mittel	Gesamt-Anordnungen 2016 Stand: 17.03.2017	noch verfügbar	Übertragung nach 2017	erwartete Einzahlungen aus Übertrag	Kredit-finanzierung
13	54201	158	K 34, Umbau Einmündung in B 257	270.000,00		0,00	0,00	270.000,00	0,00	270.000,00	270.000,00	175.500,00	94.500,00
13	54201	163	K 16, OD Winnerath	0,00		3.813,95	0,00	3.813,95	3.813,95	0,00	0,00		
13	54201	164	K 47, OD Bad Breisig (Vogelsangstraße)	280.000,00	30.000	0,00	0,00	310.000,00	234.201,00	75.799,00	75.799,00	56.331,00	19.468,00
13	54201	165	K 52, L 83 - Oberdürenbach	640.000,00		0,00	0,00	640.000,00	336.723,71	303.276,29	303.276,29	156.000,00	147.276,29
13	54201	166	K 39, Bengen - Karweiler, Böschungssicherung, 1. BA	1.000,00		0,00	0,00	1.000,00	-368,01	1.368,01	0,00		
13	54201	167	K 39, Bengen - Karweiler, Böschungssicherung, 2. BA	15.000,00		0,00	0,00	15.000,00	8.449,09	6.550,91	0,00		
13	54201	168	K 31, OD Freisheim	0,00	250.000	0,00	0,00	250.000,00	0,00	250.000,00	250.000,00	167.500,00	82.500,00
13	54201	169	K 32, OD Freisheim	0,00	100.000	3.486,15	0,00	103.486,15	103.486,15	0,00	0,00		
13	54201	170	K 69, Niederlützingen - Brohl-Lützing; Böschungssicherung	0,00	400.000	0,00	0,00	400.000,00	236.442,28	163.557,72	70.000,00	45.787,48	24.212,52
13	54201	171	K 03, Pomster - Barweiler; 1. BA	0,00	400.000	0,00	0,00	400.000,00	3.469,21	396.530,79	396.530,79	260.000,00	136.530,79
13	54201	199	Kleinmaßnahme	0,00	50.000	0,00	0,00	50.000,00	29.542,76	20.457,24	0,00		
14	55202	202	Umbau Wehranlage Schulder Mühle	169.017,92	54.000	0,00	15.378,86	207.639,06	177.758,66	29.880,40	0,00		
14	55202	209	Verbesserung Gewässerstruktur Lohrsdorf und Heimersheim	27.047,18	29.000	0,00	0,00	56.047,18	9.985,71	46.061,47	20.000,00	0,00	0,00
14	55202	257	Sohlabstürze Burgbrohl, Anwesen Bäcker	4.227,83		15.378,86	0,00	19.606,69	19.606,69	0,00	0,00		0,00
14	55413	290	Naturschutzgroßprojekt Obere Ahr / Hocheifel	0,00	1.225.115	0,00	0,00	1.225.115,00	198.592,96	1.026.522,04	200.000,00	0,00	0,00
9	36502	403	Baukostenzuschüsse für Kindertagesstätten	440.798,08	700.000	0,00	0,00	1.140.798,08	769.041,36	371.756,72	371.756,72	0,00	0,00
1	11204	999	Beitrag Versorgungsrücklage (Nachrichtlich)	0,00	95.000	0,00	0,00	95.000,00	85.015,90	9.984,10	0,00		

Finanzierung der Maßnahmen

Teilhaushalt	Leistung	Maßnahmen-Nummer	Bezeichnung der Maßnahme	Gesamt-ausgabeermächtigungen Vorjahre	Ausgabeermächtigung 2016	üpl./Verstärkung	Reduzierung	Gesamt-mittel	Gesamt-Anordnungen 2016 Stand: 17.03.2017	noch verfügbar	Übertragung nach 2017	erwartete Einzahlungen aus Übertrag	Kreditfinanzierung
1			Teilhaushalt 1	134.112,74	303.000	0	0	437.112,74	194.546,65	242.566,09	236.342,28	0,00	236.342,28
2			Teilhaushalt 2	0,00	0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3			Teilhaushalt 3	0,00	0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4			Teilhaushalt 4	0,00	0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5			Teilhaushalt 5	0,00	0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6			Teilhaushalt 6	544.303,44	597.800	79.007	79.007	1.142.103,44	212.054,01	930.049,43	842.976,44	0,00	842.976,44
7			Teilhaushalt 7	0,00	0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8			Teilhaushalt 8	0,00	0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9			Teilhaushalt 9	440.798,08	700.000	0	0	1.140.798,08	769.041,36	371.756,72	371.756,72	0,00	0,00
10			Teilhaushalt 10	0,00	0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11			Teilhaushalt 11	0,00	0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12			Teilhaushalt 12	0,00	0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13			Teilhaushalt 13	1.900.645,12	1.353.000	58.526	58.526	3.253.645,12	1.281.948,31	1.971.696,81	1.723.453,77	1.021.433,19	702.020,58
14			Teilhaushalt 14	200.292,93	1.308.115	15.379	15.379	1.508.407,93	405.944,02	1.102.463,91	220.000,00	0,00	0,00
15			Teilhaushalt 15	0,00	0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16			Teilhaushalt 16	0,00	0	0	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1	11204	999	Beitrag Versorgungsrücklage (Nachrichtlich)	0,00	95.000,00	0,00	0,00	95.000,00	85.015,90	9.984,10	0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme				3.220.152,31	4.356.915	152.911,67	152.911,67	7.577.067,31	2.948.550,25	4.628.517,06	3.394.529,21	1.021.433,19	1.781.339,30

Investitionsmaßnahmen

-Darstellung nach § 4 Abs. 11 und 12 GemHVO-

Teilhaushalt	Leistung	Maßnahmennummer	Bezeichnung der Maßnahme	Anordnungen bis Ende 2015	Anordnungen 2016	Insgesamt bis Ende 2016 angeordnet	Übertrag Ausgabeermächtigung/ Einzahlungs-erwartung aus Übertragung	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung Folgejahre	Gesamt
1	11452	002	Kreisverwaltung; Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung		22.179,72		29.820,28	52.000,00	32.000	32.000	32.000		177.820,28
			Einzahlungen		0,00		0,00	0,00	0	0	0		0,00
1	11452	004	Sicherheitsausstattung EDV-Räume		0,00		0,00	5.000,00	5.000	5.000	5.000		20.000,00
			Einzahlungen		0,00		0,00	0,00	0	0	0		0,00
1	11452	005	Einrichtungsgegenstände für den Sozialraum		0,00		0,00	1.000,00	1.000	1.000	1.000		4.000,00
			Einzahlungen		0,00		0,00	0,00	0	0	0		0,00
1	11452	006	Telefonanlage		0,00		0,00	182.000,00	0	0	0		182.000,00
			Einzahlungen		0,00		0,00	0,00	0	0	0		0,00
1	11443	040	Softwareanschaffungen		29.871,10		145.685,73	60.000,00	60.000	60.000	60.000		385.685,73
			Einzahlungen		0,00		0,00	0,00	0	0	0		0,00
1	11442	042	Hardwareanschaffungen		142.495,83		48.500,00	70.000,00	70.000	70.000	70.000		328.500,00
			Einzahlungen		0,00		0,00	0,00	0	0	0		0,00
1	11443	043	Softwarebeschaffung Personalbereich	57.663,73	0,00	57.663,73	12.336,27	0,00	0	0	0		70.000,00
			Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0		0,00

Investitionsmaßnahmen

-Darstellung nach § 4 Abs. 11 und 12 GemHVO-

Teil-haushalt	Leistung	Maß-nahmen-Nummer	Bezeichnung der Maßnahme	Anordnungen bis Ende 2015	Anordnungen 2016	Insgesamt bis Ende 2016 angeordnet	Übertrag Ausgabe-ermächtigung/ Einzahlungs-erwartung aus Übertragung	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung Folgejahre	Gesamt
6	12601	009	Feuerwehr; Digitale Alarmierung		0,00		0,00	0,00	0	0	0		0,00
			Einzahlungen		0,00		0,00	0,00	0	0	0		0,00
6	12601	010	Feuerwehr; Bewegliche Anlagegüter		41.089,04		153.747,51	40.000,00	10.000	10.000	10.000		223.747,51
			Einzahlungen		0,00		0,00	0,00	0	0	0		0,00
6	12601	012	Feuerwehr, Einrichtung Digitalfunk		18.786,71		0,00	50.000,00	50.000	50.000	0		150.000,00
			Einzahlungen		0,00		0,00	0,00	0	0	0		0,00
6	12802	018	Betriebs- und Geschäftsausstattung Katastrophenschutz		15.886,68		0,00	0,00	0	0	0		0,00
			Einzahlungen		0,00		0,00	0,00	0	0	0		0,00
6	12802	023	Beschaffung Einsatzleitwagen 1 für Sanitäts- und Betreuungsdienst		2.690,32		157.309,68	0,00	0	0	0		157.309,68
			Einzahlungen		0,00		9.000,00	27.000,00	10.000	10.000	10.000		66.000,00
6	12601	033	Feuerwehr, Beschaffung TLF, Standort Adenau		133.080,75		231.919,25	0,00	0	0	0		231.919,25
			Einzahlungen		0,00		0,00	0,00	0	0	0		0,00
6	12601	034	Beschaffung Mehrzweckfahrzeug für TEL		520,51		0,00	0,00	0	0	0		0,00
			Einzahlungen		0,00		0,00	0,00	0	0	0		0,00
6	12601	035	Beschaffung Gerätewagen Atemschutz		0,00		0,00	0,00	0	0	0		0,00
			Einzahlungen		0,00		0,00	0,00	0	0	0		0,00
6	12601	036	Beschaffung Gerätewagen Betreuung		0,00		130.000,00	0,00	60.000	0	0		190.000,00
			Einzahlungen		0,00		0,00	0,00	0	0	0		0,00
6	12601	039	Beschaffung Mehrzweckfahrzeug mit Ladehilfe		0,00		170.000,00	0,00	0	0	0		170.000,00
			Einzahlungen		0,00		0,00	0,00	0	0	0		0,00

Investitionsmaßnahmen

-Darstellung nach § 4 Abs. 11 und 12 GemHVO-

Teilhaushalt	Leistung	Maßnahmen-Nummer	Bezeichnung der Maßnahme	Anordnungen bis Ende 2015	Anordnungen 2016	Insgesamt bis Ende 2016 angeordnet	Übertrag Ausgabeermächtigung/ Einzahlungs-erwartung aus Übertragung	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung Folgejahre	Gesamt
13	54201	101	Kreisstraßen; Grunderwerb		2.371,01		22.000,00	1.000,00	1.000	1.000	1.000		26.000,00
			Landeszuweisung		0,00		0,00	0,00	0	0	0		0,00
13	54201	102	Kreisstraßen; Zuweisungen an Gemeinden		82.634,00		0,00	65.000,00	65.000	65.000	65.000		260.000,00
			Landeszuweisung		0,00		0,00	0,00	0	0	0		0,00
13	54201	109	K 35, Ortsumgehung Esch - Holzweiler	61.821,66	0,00	61.821,66	63.178,34	0,00	200.000	800.000	800.000	0	1.925.000,00
			Landeszuweisung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	130.000	520.000	520.000	0	1.170.000,00
13	54201	123	K 06, Antweiler - Einmündung K 05 bei Aremberg	0,00	0,00	0,00	50.000,00	200.000,00	800.000	0	0	0	1.050.000,00
			Landeszuweisung	0,00	0,00	0,00	32.500,00	130.000,00	520.000	0	0	0	682.500,00
13	54201	139	K 48, Waldorf - Oberbreisig; 2. BA	671.023,38	43.129,85	714.153,23	5.000,00	0,00	0	0	0	0	719.153,23
			Landeszuweisung	435.500,00	29.000,00	464.500,00	2.949,60	0,00	0	0	0	0	467.449,60
13	54201	141	K 50, OD Oberzissen	432.004,57	0,00	432.004,57	43.110,94	0,00	0	0	0	0	475.115,51
			Landeszuweisung	257.680,00	0,00	257.680,00	27.389,31	0,00	0	0	0	0	285.069,31
13	54201	142	K 05, Einmündung K 06 bis Aremberg	423.348,44	68.000,69	491.349,13	0,00	60.000,00	0	0	0	0	551.349,13
			Landeszuweisung	336.000,00	12.000,00	348.000,00	17.776,93	39.000,00	0	0	0	0	404.776,93
13	54201	144	K 16, Reifferscheid - Winnerath	315.474,00	40.567,93	356.041,93	20.000,00	0,00	0	0	0	0	376.041,93
			Landeszuweisung	251.250,00	20.000,00	271.250,00	10.781,45	0,00	0	0	0	0	282.031,45
13	54201	149	K 35, Stützwand bei Dernau	241.458,41	2.178,61	243.637,02	0,00	0,00	0	0	0	0	243.637,02
			Landeszuweisung	182.675,00	53,00	182.728,00	0,00	0,00	0	0	0	0	182.728,00
13	54201	150	K 47, OD Bad Breisig	208.205,79	2.042,55	210.248,34	3.000,00	0,00	0	0	0	0	213.248,34
			Landeszuweisung	135.334,00	0,00	135.334,00	3.277,42	0,00	0	0	0	0	138.611,42
13	54201	152	K 05, Dorsel bis Einmündung K 06	363.178,06	85.263,53	448.441,59	151.558,41	0,00	0	0	0	0	600.000,00
			Landeszuweisung	316.090,00	56.270,00	372.360,00	65.640,00	0,00	0	0	0	0	438.000,00
13	54201	158	K 34, Umbau Einmündung in die B 257	0,00	0,00	0,00	270.000,00	0,00	0	0	0	0	270.000,00
			Landeszuweisung	0,00	0,00	0,00	175.500,00	0,00	0	0	0	0	175.500,00
13	54201	163	K 16, OD Winnerath	0,00	3.813,95	3.813,95	0,00	0,00	400.000	240.000	0	0	643.813,95
			Landeszuweisung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	260.000	156.000	0	0	416.000,00
13	54201	164	K 47, OD Bad Breisig (Vogelsangstraße)	0,00	234.201,00	234.201,00	75.799,00	0,00	0	0	0	0	310.000,00
			Landeszuweisung	0,00	154.469,00	154.469,00	56.331,00	0,00	0	0	0	0	210.800,00
13	54201	165	K 52, L 83 - Oberdürenbach	0,00	336.723,71	336.723,71	303.276,29	0,00	0	0	0	0	640.000,00
			Landeszuweisung	0,00	260.000,00	260.000,00	156.000,00	0,00	0	0	0	0	416.000,00

Investitionsmaßnahmen

-Darstellung nach § 4 Abs. 11 und 12 GemHVO-

Teil-haushalt	Leistung	Maß-nahmen-Nummer	Bezeichnung der Maßnahme	Anordnungen bis Ende 2015	Anordnungen 2016	Insgesamt bis Ende 2016 angeordnet	Übertrag Ausgabe-ermächtigung/ Einzahlungs-erwartung aus Übertragung	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung Folgejahre	Gesamt
13	54201	166	K 39, Bengen - Karweiler, Böschungssicherung, 1. BA	122.415,55	-368,01	122.047,54	0,00	0,00	0	0	0	0	122.047,54
			Landeszuweisung	79.102,00	0,00	79.102,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0
13	54201	167	K 39, Bengen - Karweiler, Böschungssicherung, 2. BA	217.651,24	8.449,09	226.100,33	0,00	0,00	0	0	0	0	226.100,33
			Landeszuweisung	141.198,00	5.767,00	146.965,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0
13	54201	168	K 31, OD Freisheim	0,00	0,00	0,00	250.000,00	300.000,00	0	0	0	0	550.000,00
			Landeszuweisung	0,00	0,00	0,00	167.500,00	195.000,00	0	0	0	0	0
13	54201	169	K 32, OD Freisheim	0,00	103.486,15	103.486,15	0,00	200.000,00	0	0	0	0	303.486,15
			Landeszuweisung	0,00	75.545,00	75.545,00	0,00	154.000,00	0	0	0	0	0
13	54201	170	K 69, Niederlützingen - Brohl-Lützing; Böschungssicherung	0,00	236.442,28	236.442,28	70.000,00	0,00	0	0	0	0	306.442,28
			Landeszuweisung	0,00	153.400,00	153.400,00	45.787,48	0,00	0	0	0	0	0
13	54201	171	K 03, Pomster - Barweiler	0,00	3.469,21	3.469,21	396.530,79	300.000,00	25.000	0	0	0	725.000,00
			Landeszuweisung	0,00	0,00	0,00	260.000,00	195.000,00	16.250	0	0	0	0
13	54201	199	Kleinmaßnahmen		29.542,76	29.542,76	0,00	50.000,00	50.000	50.000	50.000	50.000	279.542,76
			Landeszuweisung		0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0

Investitionsmaßnahmen

-Darstellung nach § 4 Abs. 11 und 12 GemHVO-

Teilhaushalt	Leistung	Maßnahmen-Nummer	Bezeichnung der Maßnahme	Anordnungen bis Ende 2015	Anordnungen 2016	Insgesamt bis Ende 2016 angeordnet	Übertrag Ausgabeermächtigung/ Einzahlungserwartung aus Übertragung	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung Folgejahre	Gesamt
14	55202	202	Umbau Wehranlage Schulder Mühle	20.982,08	177.758,66	198.740,74	0,00	0,00	0	0	0	0	198.740,74
			Landeszuweisung	0,00	171.000,00	171.000,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0
14	55202	209	Verbesserung Gewässerstruktur Lohrsdorf und Heimersheim	76.271,75	9.985,71	86.257,46	20.000,00	0,00	0	0	0	0	106.257,46
			Landeszuweisung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0
14	55202	257	Sohlabstürze Burgbrohl, Anwesen Bäcker	328.527,32	19.606,69	348.134,01	0,00	0,00	0	0	0	0	348.134,01
			Landeszuweisung	270.000,00	43.300,00	313.300,00	0,00	0,00	0	0	0	0	0
14	55413	290	Naturschutzgroßprojekt Obere Ahr/Hocheifel	2.961.977,56	198.592,96	3.160.570,52	200.000,00	1.166.081,00	976.755	732.005	603.730	2.498.141	9.337.282,52
			Bundeszweisung	2.083.352,64	207.316,03	2.290.668,67	0,00	792.935,00	664.194	497.764	410.537	1.698.735	6.354.833,67
			Landeszuweisung	632.946,26	75.300,68	708.246,94	0,00	256.538,00	214.886	161.041	132.821	549.590	2.023.122,94

Investitionsmaßnahmen

-Darstellung nach § 4 Abs. 11 und 12 GemHVO-

Teilhaushalt	Leistung	Maßnahmennummer	Bezeichnung der Maßnahme	Anordnungen bis Ende 2015	Anordnungen 2016	Insgesamt bis Ende 2016 angeordnet	Übertrag Ausgabeermächtigung/ Einzahlungserwartung aus Übertragung	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung Folgejahre	Gesamt
9	36502	403	Baukostenzuschüsse für Kindertagesstätten		769.041,36		371.756,72	500.000,00	400.000	240.000	150.000		1.661.756,72
			Einzahlungen		0,00		0,00	0,00	0	0	0		0,00

Investitionsmaßnahmen

-Darstellung nach § 4 Abs. 11 und 12 GemHVO-

Teilhaushalt	Leistung	Maßnahmen-Nummer	Bezeichnung der Maßnahme	Anordnungen bis Ende 2015	Anordnungen 2016	Insgesamt bis Ende 2016 angeordnet	Übertrag Ausgabeermächtigung/ Einzahlungs-erwartung aus Übertragung	Ansatz 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020	Planung Folgejahre	Gesamt
1			Summe Teilhaushalt 1				236.342,28	370.000,00	168.000,00	168.000,00	168.000,00	0,00	1.168.006,01
			Summe Einzahlungen				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6			Summe Teilhaushalt 6				842.976,44	90.000,00	120.000,00	60.000,00	10.000,00	0,00	1.122.976,44
			Summe Einzahlungen				9.000,00	27.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	0,00	66.000,00
9			Summe Teilhaushalt 9				371.756,72	500.000,00	400.000,00	240.000,00	150.000,00	0,00	1.661.756,72
			Summe Einzahlungen				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13			Summe Teilhaushalt 13				1.723.453,77	1.176.000,00	1.541.000,00	1.156.000,00	916.000,00	50.000,00	10.815.978,17
			Summe Einzahlungen				1.021.433,19	713.000,00	926.250,00	676.000,00	520.000,00	0,00	6.758.016,19
14			Summe Teilhaushalt 14				220.000,00	1.166.081,00	976.755,00	732.005,00	603.730,00	2.498.141,00	9.990.414,73
			Summe Einzahlungen				0,00	1.049.473,00	879.080,00	658.805,00	543.358,00	2.248.325,00	8.862.256,61
			Gesamt				3.394.529,21	3.302.081,00	3.205.755,00	2.356.005,00	1.847.730,00	2.548.141,00	16.654.241,21
			Gesamt				1.030.433,19	1.789.473,00	1.815.330,00	1.344.805,00	1.073.358,00	2.248.325,00	15.686.272,80